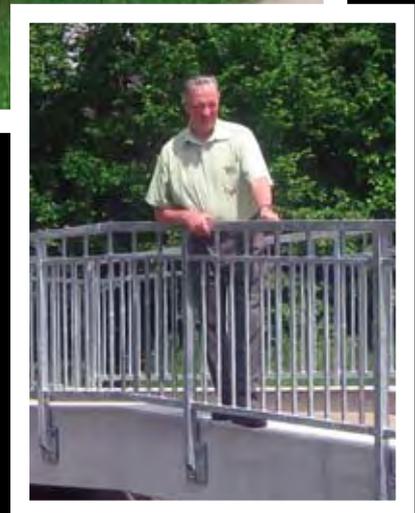
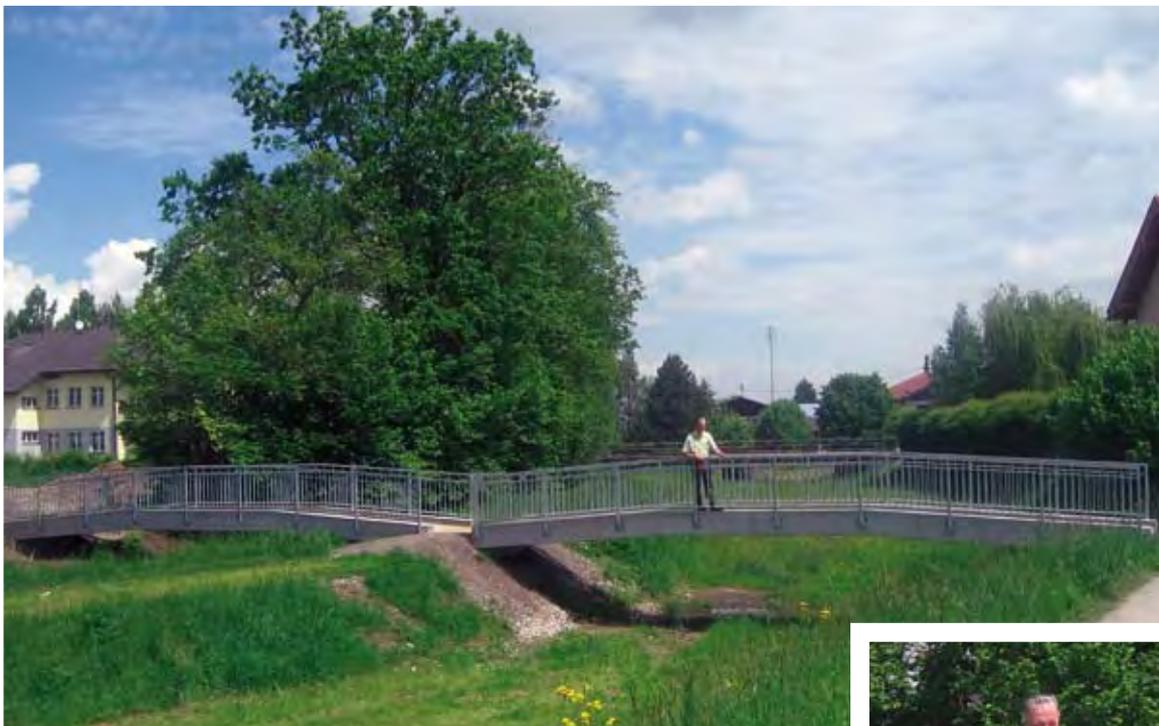


Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch post.at

Neukirchner Gemeindezeitung



Mitteilungsblatt der
Gemeinde Neukirchen a.d.E.
und der Neukirchner Vereine



Raiffeisenbank Neukirchen: Der starke Partner der Landwirte!



Information für unsere Landwirte: Förderperiode 2007 – 2013: Budget demnächst aufgebraucht. Daher jetzt noch rasch Investitionszuschuss sichern!

Als verlässlicher Partner vor Ort möchten wir Sie über die aktuelle Situation in Sachen Agrar-Investitionsförderung informieren:

Es steht bereits fest, dass die vorgesehenen Mittel für die Investitionszuschüsse nicht bis zum Ende der aktuellen Förderperiode im Jahr 2013 ausreichen werden. Wir müssen viel mehr davon ausgehen, dass das zur Verfügung stehende Budget bereits heuer oder spätestens im ersten Halbjahr 2011 verbraucht sein wird.

Interessierten Landwirten empfehlen wir daher dringend, geplante Investitionen vorzuziehen, ehestmöglich den Antrag zu stellen und mit der Umsetzung zu beginnen.

Nutzen Sie die Beratungskompetenz bei Raiffeisen OÖ für Ihren persönlichen Vorteil und vereinbaren Sie einen Termin bei Ihrem Raiffeisen Agrarbetreuer Bankstellenleiter Peter Klein.



+43 7729 2291-0

rb-region-braunau@raiffeisen-ooe.at

www.raiffeisen-ooe.at/region-braunau

RAIFFEISENBANK 
NEUKIRCHEN/Enknach

Die Bank für Ihre Zukunft

INHALT

Gemeinde-mitteilungen	3
Gesunde Gemeinde	34
ÖVP	38
ÖVP Wirtschaftsbund	39
ÖVP Bauernbund	43
Seniorenbund	44
Pensionistenverband	50
SPÖ	51
Volksschule	52
Hauptschule	53
Schach	56
Krippenfreunde	59
Spielgruppe	60
Theatergruppe	62
Kameradschaftsbund	65
Trachtenmusik	66
Ortsmusik	69
Veranstaltungs-kalender	70
Freiw. Feuerwehr	72
Union	76
ASKÖ Ski-Club	90

Impressum

Neukirchner
Gemeindezeitung (NGZ)
Amtliche Mitteilung der
Gemeinde Neukirchen
an der Enknach mit
Informationen und Berichten
von der Gemeinde und
den örtlichen Vereinen,
Gruppierungen und
Institutionen.

Medieninhaber und
Herausgeber:
Gd. Neukirchen an der
Enknach

Für die Beiträge sind
die jeweiligen Verfasser
verantwortlich.

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste
Ausgabe:

24. August 2010

DATEN BITTE AN:
Christina Prillhofer,
prillhofer@neukirchen.
ooe.gv.at

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner!

Schon dem Titelbild kann man entnehmen, dass die Fußgängerbrücke über die Enknach (Weiter Bach) und den Gießgraben bereits fertiggestellt wurde.

Dadurch ist es möglich, zu jeder Jahreszeit – auch bei Hochwasser – die Enknach und den Gießgraben in diesem Bereich zu überqueren.

Die „alte“ Betonbrücke über die Enknach (hinter der Raiffeisenbank) wird anstelle der baufälligen Holzbrücke rd. 170 Meter weiter bachaufwärts in der Ortschaft Pichl als Verbindung zum Wanderweg nach Dietzing eingebaut.

Diese Maßnahmen führen zu einer wesentlichen Verbesserung. Einerseits kann das Dorfzentrum von Bewohnern der umliegenden Ortschaften fußläufig bequemer erreicht werden, andererseits wird der Wanderweg entlang der Enknach in Richtung Pichl/ Dietzing damit sicherer.

Die Errichtung der geplanten Mietkaufwohnungen durch die GEWOG neues Heim wird auf den Herbst verschoben. Durch die Verknappung der Wohnbaufördermittel ist es früher nicht möglich, hat Wohnbaulandesrat Dr. Manfred Haimbuchner bei einer Besprechung am 20. April 2010 in Linz angekündigt. Da im Jahr 2009 um 1000 Wohnungen mehr gefördert wurden, fehlt dieser Betrag für heuer, und so kommt es leider zu Verzögerungen bei der Zuweisung von Fördermitteln.

Die GEWOG neues heim hat in Absprache mit der Familie Mayrhofer kürzlich auch für die Errichtung von 8 Reihenhäusern einen Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes gestellt. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Einleitung eines Änderungsverfahrens für dieses Bauvorhaben beschlossen.

Ich bedanke mich bei der Sportunion für die Veranstaltung „Ein Tag mit Behinderten“ am 29. Mai 2010. Von den Sektionen Fußball, Asphaltport, Zielsport und Tennis wurden zirka sechzig Behinderte einen ganzen Tag betreut. Sie hatten viel Freude an diesem Tag. Auch die Gemeinde unterstützte diese Veranstaltung mit einer Jause und einem Getränk für die Gäste.

Ein Danke auch allen Neukirchner Vereinen, die übers Jahr Veranstaltungen durchführen. Auf meine Anregung hin wurde wieder ein verbilligtes Jugendgetränk auf die Getränkekarte gesetzt. Ich hoffe, das Angebot wird sehr häufig genutzt.

Pfarr, Gemeinde und Vereine werden auch heuer wieder ein Ferienprogramm für Kinder zusammenstellen.

Ich danke für die Bereitschaft dazu. Den Kindern macht es immer wieder Spaß und Freude.

Ich wünsche den Kindern erholsame Ferien, allen Neukirchnerinnen und Neukirchnern einen schönen Sommer und angenehme Urlaubstage. Hoffentlich fahren wir eine gute Ernte ein und bleiben von Unwettern verschont.

Euer Bürgermeister

Leimer Alois

Fotos Titelseite

- Neue Fußgängerbrücke über Enknach und Gießgraben
- Bürgermeister Alois Leimer überprüft Ausführung und Qualität des Brückengeländers

Ehrung



Hauptschuldirektor i.R. Oberschulrat Wolfgang Eitzlmair

wurde für seine langjährige Autorenschaft in der Schriftenreihe „Das Bundwerk“ des Innviertler Kulturkreises sowie für seine Arbeit als dessen Beirat mit der Silbernen Ehrennadel des Innviertler Kulturkreises ausgezeichnet. Wir gratulieren recht herzlich!

Auf einen Artikel, den HD i.R. OSR Wolfgang Eitzlmair für die Schriftenreihe „Das Bundwerk“ verfasst hat, weist die Gemeinde gerne hin:

- Neukirchens „Unterwelt“ im Heft 19

Informationen zu diesem Artikel erhalten Sie beim Gemeindeamt Neukirchen an der Enknach.

Immer ein feines Angebot...

... anders als die Anderen

SKODA
SCHRÖCKER
GES.M.B.H.

www.schroecker.at

WEILBACH Tel. 07757/7002
WENG Tel. 07723/5600
GRIESKIRCHEN Tel. 07248/62133

Personelles



Vorstellung

Ich darf mich als neue Buchhaltungskraft für die Gemeinde Neukirchen vorstellen:

Zu meiner Person:
Monika Eicher, verheiratet, 2 Kinder. Ich lebe seit 1998 in Neukirchen und habe in den letzten Jahren in Tausendengel mit meinem Gatten ein Eigenheim errichtet.

Aufgrund der Stellenausschreibung vom 4. Jänner d. J. habe ich mich für die Teilzeitstelle in der Gemeindebuchhaltung beworben. Da Frau Geisberger ab Herbst eine Altersteilzeitregelung in Anspruch nehmen wird, habe ich im Zuge dessen am 1. Mai meinen Dienst angetreten. Nach langjähriger Erfahrung in der Finanzbuchhaltung und meinen weiteren Qualifikationen in der Personalverrechnung und Bilanzierung bringe ich das erforderliche Wissen für diesen Posten mit. In weiterer Folge ist die Übernahme der Gemeindebuchhaltung nach dem Pensionsantritt von Fr. Geisberger vorgesehen.

Ich freue mich sehr, dass ich für diese Stelle ausgewählt wurde und werde stets bemüht sein, bei allen Fragen und Anliegen der Gemeindebürgerinnen- und bürger hilfreich zu sein.

Monika Eicher bringt sehr gute fachliche Qualifikationen für die Buchhaltung mit. Neben ihrem Beruf hat Sie sich auch weitergebildet, u.a. die Personalverrechnerprüfung und die Bilanzbuchhalterprüfung sehr erfolgreich abgelegt. Dass Frau Eicher eine engagierte Mitarbeiterin ist, zeigt Sie uns seit 01. Mai 2010. Wir finden, Frau Eicher passt sehr gut in unser Team und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Neukirchnerinnen und Neukirchner.

Ein kurze Anmerkung zu unserer Gemeindebuchhalterin Inge Geisberger: Frau Geisberger wird uns noch nicht so schnell abhanden kommen! Im November 2010 wird Frau Geisberger eine Altersteilzeitregelung in Anspruch nehmen und ihre Arbeitszeit entsprechend reduzieren und sich erst dann – im Jahr 2014 – verändern (= den Gemeindedienst quittieren). Damit ist eine gute Übergabe der Buchhaltungsagenden gewährleistet.

Viele werden sich schon die Frage gestellt haben: Warum beteiligt sich **Josef Mairinger** an der Pflege der öffentlichen Grünanlagen der Gemeinde? Hier geben wir die Antwort auf diese Frage: Josef Mairinger unterstützt die Gemeinde für die Dauer von zwei Jahren in vielen Aufgabenbereichen. Dazu zählen: Gemeindebauhof, Feuerwehr, Lotsendienst an der Bundesstraße, ...



Wir freuen uns sehr darüber, dass wir Josef Mairinger für den „Gemeindedienst“ gewinnen konnten. Angenommen haben wir es schon vorher, in der Zwischenzeit hat Josef Mairinger den Beweis angetreten: Der Mann ist uns eine große Stütze! Seine Erfahrung aus der Privatwirtschaft bringt er für die Gemeinde ein. Das hat, bestätigen seine Arbeitskollegen, bereits positive Auswirkungen gezeigt. Von seiner Fachkenntnis und Facharbeit als Schlosser und Schweißer profitieren wir. Aber es sind nicht nur seine fachlichen Fähigkeiten, die Josef Mairinger auszeichnen. Er ist ein Vorbild, was die Einstellung zur Arbeit betrifft. Er ist sich auch nicht zu schade für Arbeiten, die keine besondere Qualifikation erfordern. Dafür muss man ihm Respekt zollen. Denn: In der Privatwirtschaft war Josef Mairinger jahrelang in führender Position angestellt. Leider ist Josef Mairinger aufgrund seines Alters – trotz ausgezeichneter Qualifikationsnachweise – in der Privatwirtschaft nicht mehr untergekommen. Er hat aber nicht klein beigegeben, sondern Mut zur Veränderung gezeigt. Das hat uns wirklich beeindruckt. Wir wünschen Josef Mairinger für seinen „Gemeindedienst“ alles Gute und viel Erfolg.



Christina Prilhofer, Verwaltungsassistentin im Gemeindeamt, hat die Dienstprüfung Modul 2 bei der Prüfungskommission für die Dienstausbildung der Gemeindebediensteten beim Amt der OÖ. Landesregierung mit Auszeichnung bestanden.

Wir gratulieren Christina ganz herzlich zu ihrem Erfolg!

Josef Rosenhammer, Amtsleiter

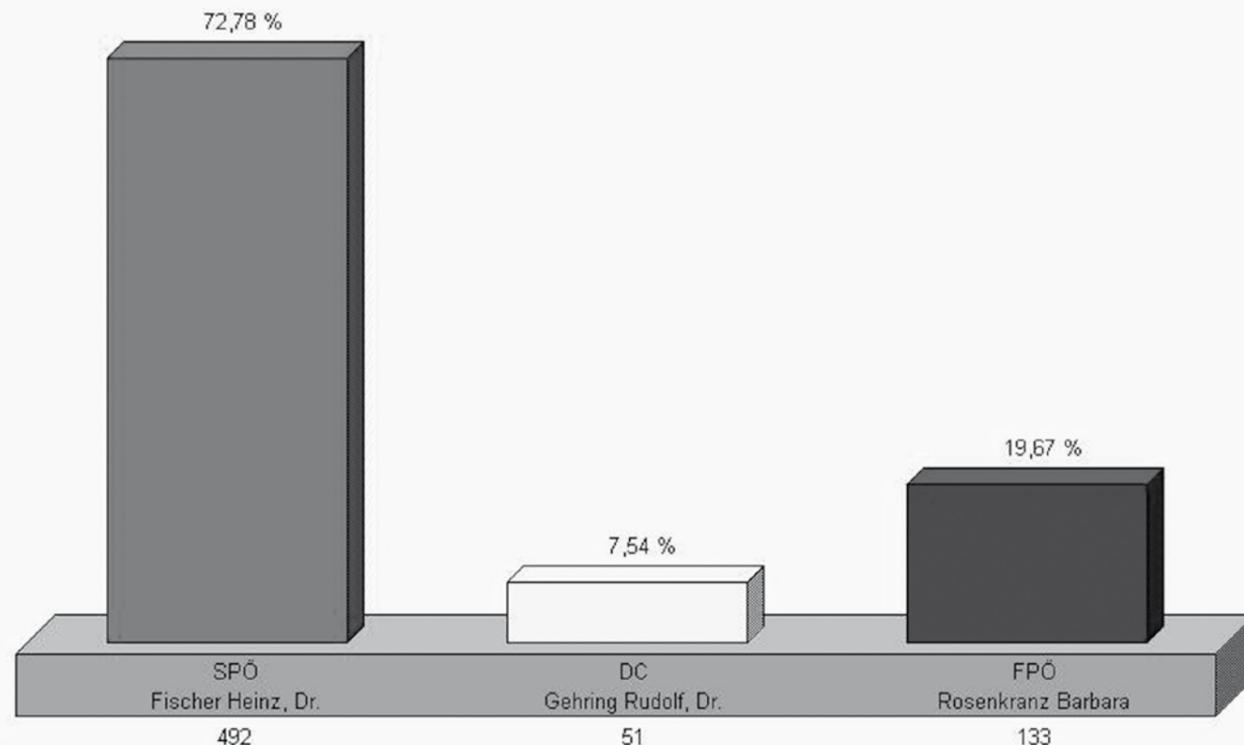
Ein Reisepass in 24 Stunden – schnelles Service für den Notfall

Rechtzeitig vor der Urlaubsreisezeit bieten Innenministerium und Passbehörden ein neues Service. Der Ein-Tages-Expresspass wird innerhalb von 24 Stunden produziert und an jede gewünschte Adresse in ganz Österreich geliefert. Der Ein-Tages-Expresspass kann bei den Bezirkshauptmannschaften und Magistraten – unabhängig vom Wohnort - beantragt werden. Der Ein-Tages-Expresspass besitzt uneingeschränkte Gültigkeit und wird von allen Staaten anerkannt. Die Gebühr beträgt 220,- Euro für Erwachsene und für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr 165,- Euro.



Bundespräsidentenwahl 2010

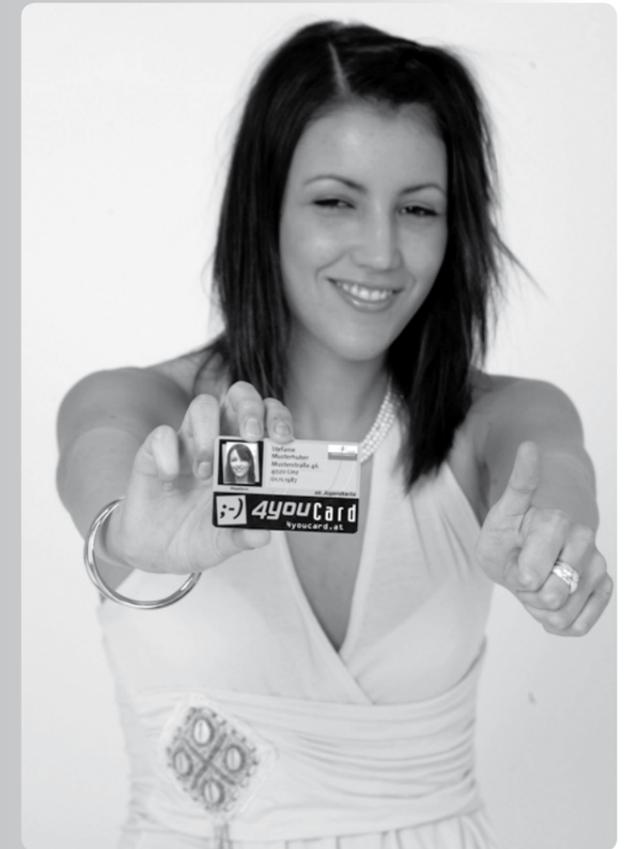
Gesamtergebnis (43,35 % Wahlbeteiligung)



Jetzt die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ holen

Die 4youCard ist die Jugendkarte des Landes OÖ, welche für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren kostenlos ist. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, in der Schule oder online auf www.4youcard.at. Diesen muss der Jugendliche nur ausfüllen, bestätigen lassen und drei Wochen später kommt die 4youCard ins Haus.

Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei 600 Geschäften und 400 Veranstaltungen in ganz OÖ. Sie ist ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und man bekommt viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.



Aktuelle Vorteile und Angebote:

Billiger ins Freibad

Mit der Jugendkarte des Landes OÖ ist man bei 21 Freibädern in ganz Oberösterreich günstiger dabei. In diesen Gemeinden kann der 4youCard-Besitzer in den Freibädern Geld sparen: Altmünster, Andorf, Bad Kreuzen, Bad Leonfelden, Engelhartzell, Frankenmarkt, Freistadt, Gaflenz, Grieskirchen, Hellmonsödt, Hinterstoder, Klaus an der Pyhrnbahn, Köngiswiesen, Kremsmünster, Lasberg, Perg, Ternberg, Unterweißenbach, Weyregg am Attersee, Windischgarsten und Zwettl an der Rodl.

Urlaub um wenig Geld

Jutel – das freundliche Jugendhotel – bietet ein sommerliches Angebot: Für 4youCard Besitzer wartet ein Gutschein im Wert von fünf Euro, einlösbar in allen sechs Jutels in Oberösterreich. Den Gutschein gibt es im mag4you 02/2010 (www.4youcard.at/presse4you) oder auf www.4youcard.at/vorteil4you zum Downloaden. Wertgutschein gilt bis 31.10.2010.

Monatsvorteil4you

Den ganzen August und September gibt es jedes Kinoticket in den Star Movie Kinos für 4youCard-Besitzer um 6 Euro*. Ganz egal welcher Film, Tag oder Sitzplatz. Die Star Movie Kinos gibt es in Peuerbach, Regau-Vöcklabruck, Ried-Tumeltsham und in Liezen (Stmk.). * Aufpreise von 1,50 Euro bei Filmen in 3D

Neuer Vorteilsgeber4you

Das Einrichtungshaus Ikea ist neuer Vorteilsgeber der 4youCard: Ab sofort wird ein 4youCard-Besitzer beim Ikea Besuch mit einem gratis Getränk* gestärkt. Die Aktion gilt bei Ikea Haid, Ikea Platz 1, 4053 Haid. *Das Gratis Getränk bezieht sich auf offene alkoholfreie Getränke der Schankanlage. Pro Person und Tag ist nur ein Gratis Getränk möglich.



Austausch der 90 l verzinkten Ringtonne durch eine 90 l Kunststoffmülltonne

Die Euro Norm EN 840-1 schreibt vor, dass nur mehr genormte und mit Rädern versehene Abfallbehälter verkauft bzw. verwendet werden dürfen.

Die derzeit großteils verwendete 90 l verzinkte Ringtonne entspricht nicht mehr den Richtlinien des Arbeitnehmer-schutzgesetzes. Wesentlichen Bedingungen der Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden nicht mehr entsprochen.

Der Behälter muss in der Schüttung des Fahrzeuges sicher aufgenommen werden können, ohne getragen oder von Hand gehoben zu werden.

Aus diesem Grund wird die Gemeindebevölkerung aufgefordert, die 90 l Ringtonne so rasch als möglich durch eine entsprechende 90 l Kunststoffmülltonne zu ersetzen.

Der Abfallbehälter kann beim Gemeindeamt bestellt werden (07729/2255-17)

Kosten: € 25,00

Die Zustellung erfolgt durch Mitarbeiter des Gemeindebauhofes, wobei die entleerte Ringtonne zur Entsorgung mitgegeben werden kann.

OÖ. Wasser-Hotline

Wasser ist ein sehr sensibles Thema, auch in einem so wasserreichen Land wie Oberösterreich. Diesem Bedürfnis nach umfassender, fachlicher und schneller Information will das Land Oberösterreich Rechnung tragen.

Dieses Service steht der oberösterreichischen Bevölkerung kostenlos zur Verfügung, denn Wasser ist das wichtigste Lebensmittel, das wir haben.

Die Beraterinnen und Berater bemühen sich, alle ihre Fragen, die es zum Trinkwasser gibt, zu beantworten.

Eine Informationsbroschüre „Ratgeber Hausbrunnen“ ist am Gemeindeamt erhältlich.

Am der OÖ. Landesregierung
Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft / Oö. Wasser
Kärntner Straße 10 – 12
4021 Linz

Telefon 0732/7720-14422

E-Mail ooewasser@ooe.gv.at

Betreubares Wohnen in Neukirchen/E.

Es ist wieder eine Wohnung frei. Interessenten erhalten Auskunft beim Gemeindeamt unter der Tel. Nr.: 07729/2255-15.

Trinkwasseruntersuchung Juni 2011

Im Juni 2011 wird der Laborbus des Landes OÖ. in Neukirchen a.d.E. wieder im Einsatz sein.

Der Laborbus bietet interessierten Hausbrunnenbesitzern die Möglichkeit „vor Ort“ ihr Trinkwasser mit modernsten Messgeräten auf die wichtigsten Inhaltsstoffe untersuchen und eine bautechnische Begutachtung durchführen zu lassen.

Wenn Sie also schon mehrere Jahre keine Untersuchung mehr durchgeführt haben, sich nicht sicher sind, ob Ihre Wasserversorgungsanlage noch dem Stand der Technik entspricht und diese preiswerte Art, Ihr Trinkwasser zu untersuchen, nützen möchten, dann melden Sie sich am Gemeindeamt an (Tel. 07729/2255-17).

Vom genauen Untersuchungstermin werden Sie dann noch rechtzeitig verständigt!

„Lassen Sie Ihren optimalen Versicherungsschutz unsere Sorge sein.“

Georg SCHMEROLD jun.

Mobil: 0664/528 85 10

E-Mail: georg.schmerold@staedtische.co.at

Manfred SCHMEROLD

Mobil: 0664/321 75 21

E-Mail: m.schmerold@staedtische.co.at

Kompetente Betreuung und Beratung in den Bereichen:

- Versicherung
- Bausparen
- Leasing
- Pensionsvorsorge
- Ansparung
- Finanzierung

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf ein gemeinsames Gespräch.



NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN

141 = Ärztenotdienst

- hier kann man den nächsten diensthabenden Arzt erfragen – die Beratungsstelle ist Tag und Nacht besetzt. Außerdem kann man hier auch noch einen Krankentransport ins Krankenhaus oder Pflegeheim anfordern.

112 = Euronotruf (Notruf im Ausland für Urlaubsreisende)

122 = Feuerwehr

133 = Polizei

144 = Rettungsdienst

01/4064343 = Vergiftungsinformationszentrale

NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN

Initiative Neukirchen – Natur, Energie, Umwelt und Lebensqualität

Startveranstaltung am 26. April 2010

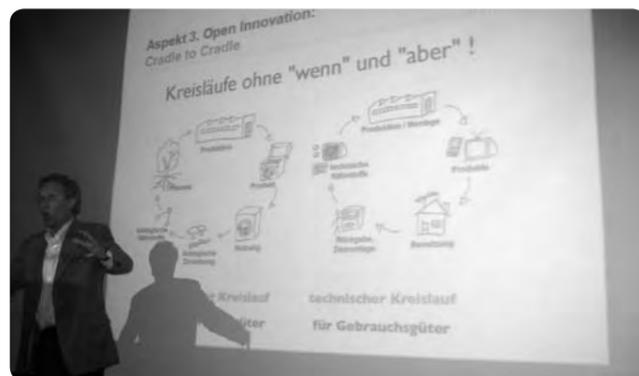
Vom Eingang zur Musikschule bis zum großen Saal wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Thematik des Abends begleitet. Schülerinnen und Schüler der Hauptschule haben Plakate, Bilder und Übermalungen zu den Themen „Umwelt: Heute und Morgen (Ängste und Freude)“, „Klima: Jetzt und Zukunft“ und „Potentiale Energieeinsparung: Wo sehen Schülerinnen und Schüler Einsparungsmöglichkeiten“ entworfen. Erfreulich, dass die Schülerinnen und Schüler sich sehr begeistert mit der Aufgabenstellung auseinandergesetzt haben. Engagement bewiesen aber auch die Lehrerinnen Monika Wengler und Margit Weitzer, die die Schülerarbeiten betreut haben.

■ Der Begrüßung durch Bürgermeister Alois Leimer folgte ein kurzes Statement von Umweltausschussobmann Hermann Piehringer. Er stellte fest, dass Neukirchen in Sachen alternative Energien nicht bei Null anfängt und nennt dazu einige Beispiele. Hermann Piehringer selbst ist Betreiber einer Kleinwasserkraftanlage (Mühlrad) und nun auch stolzer Besitzer einer Photovoltaikanlage mit insgesamt 10 kWp.

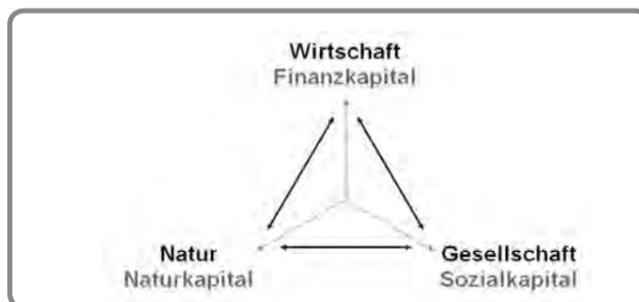
■ Moderator Dipl. Ing. Karl Schmitzberger führte gekonnt durch den Abend. Es war sofort zu erahnen, dass er sich mit dem Thema Energie/Energiesparen schon seit längerem beschäftigt und aktive Beiträge dazu leistet.

■ Thomas Fellner, Student an der Technischen Universität Wien, weckte mit seinen Beweggründen für die „Initiative Neukirchen – Natur, Energie, Umwelt und Lebensqualität“ die Bereitschaft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur aktiven Mitarbeit/Mitgestaltung.

■ Für Hauptschulleiter Leopold Stadler stellt die Umwelt ein wichtiges Bildungsanliegen dar und fließt daher auch in den Unterricht entsprechend ein.



■ Dipl. Ing. Dr. Alfred W. Strigl fesselte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit seinem Referat. In teils schwungvoller, teils spannender und mitunter zum Nachdenken anregender Art und Weise befasste er sich auch mit der Wirtschafts- und Finanzkrise. Sein Lösungsansatz liegt in einer ganzheitlich nachhaltigen Entwicklung: Dies bedeutet, dass die 3 Säulen der Nachhaltigkeit,



zusammen betrachtet und gelöst werden müssen. Diesen Zusammenhang kann man auch erkennen wenn man heutige gesellschaftliche und ökologische Probleme näher betrachtet. Hier liegt es auch an jedem Einzelnen, sein Geld vernünftig anzulegen. Oftmals kann man beobachten, dass wir unser Kapital durch institutionelle Investoren (Fonds, etc.) anlegen lassen, welche ihre Aktivitäten hauptsächlich nach finanziellen Gesichtspunkten (möglichst hohe Renditen) durchführen. Auch in diesem Bereich der Finanzanlagen könnte man, laut Herrn Strigl, der Nachhaltigkeit Tribut zollen und Geldanlagen möglichst nach regionalen, umweltverträglichen und ethischen Gesichtspunkten tätigen, in der Menschenwürde wichtiger ist als Rendite.

„Die Zukunft liegt in unserer Schuld, weil wir sie unseren Kindern schulden“, wir leihen uns unsere Gegenwart und sollen sie irgendwann wieder lebenswert ‚zurückgeben‘. Wir gestalten die Zukunft nach unserem Handeln und schulden den Nachkommen einen verantwortungsvollen Umgang mit der Erde. Wir müssen heute zu handeln beginnen, um mit den Ressourcen unserer Erde nachhaltig / auf Dauer ein Auskommen zu finden. Da der Mensch nach Ansicht des Vortragenden ein kluges Wesen seit jeher ist, hat er/sie die Fähigkeit, die Gefahren zu erkennen und zu handeln. Der Beginn liegt bei einem JEDEN selbst: „Bei mir fängt es an, und NICHT: ‚Wenn i hätt, dad i, war i‘“

Mit guten Gesprächen und Diskussionen während und nach der Pause fand die Veranstaltung in angenehmer Atmosphäre ihren Abschluss.



links DI Dr. Alfred W. Strigl, Bgm Leimer Alois, Fellner Thomas

Fazit: Ein gelungener Start! Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren durchwegs von der Startveranstaltung begeistert.



In der Pause gab's dann die verdiente Jause. Neukirchner Bäuerinnen sorgten mit einem ausgezeichneten regionalen Buffet für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



1. Folgetreffen am 04. Mai 2010



Foto: G. Plasser

23 Neukirchnerinnen und Neukirchner folgten der Einladung zum 1. Folgetreffen. Interesse und Motivation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer führten zu einer breit gestreuten Themenvielfalt.

Hier ein Überblick der Themen, mit denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigen möchten:

- **ENERGIE:** Wärme, Strom, Mobilität
- **UMWELT:** Wasser (Grundwasser und Enknach), Ressourcen (Müll, Bodenschätze, Boden), Biodiversität
- **KINDER und JUGEND** mit einbeziehen, Kinderferienprogramm
- **ZIVILCOURAGE** (Vorbild sein)
- **RAUMORDNUNG:** Flächenverbrauch, Verkehrskonzept
- **REGIONALITÄT** im Ein- und Verkauf; regionale Wertschöpfung
- **ETHIK und NACHHALTIGKEIT** in der Wirtschaft
- **AKTIVITÄTEN** der Gruppe: gemeinsame Exkursionen, Organisation und Besuch von Veranstaltungen



2. Folgetreffen am 07. Juni 2010

Die Themen zu diesem Abend waren das Kinderferienprogramm, Stromsparen und die Erstellung eines Erhebungsbogens für die Gemeindebürger.

Da uns die Kinder und die Jugend sehr am Herzen liegen, soll eine unserer ersten Aktivitäten die Beteiligung am Kinderferienprogramm in den Sommerferien sein. Nähere Infos zum Programm und zum Thema Stromsparen bitte der Gemeindehomepage entnehmen.

Stromverbrauchsmessgerät für Starkstrom

Im Rahmen des 1. Folgetreffens wurde auch über ein Messgerät für Starkstrom gesprochen. Gesagt – getan! Thomas Wurhofer von der Fa. Elektro-Wurhofer hat so ein Messgerät zusammengebaut. Dieses Stromverbrauchsmessgerät mit 16 bzw. 32 Ampere Anschlussmöglichkeit hat die Gemeinde angekauft und wird an Interessenten (Landwirte, Geerbetreibende, ...) kostenlos verliehen. Bitte einfach beim Gemeindeamt anrufen und anfordern.



Bürgermeister Alois Leimer und Thomas Wurhofer übergeben das Stromverbrauchsmessgerät an Landwirt Reinhard Russinger

Vorankündigung

Eine ganz wichtige Aktion wird ein „Umwelt, Energie und Konsum“- Fragebogen sein, in dem wir die Neukirchnerinnen und Neukirchner bitten, uns ihre Meinung bezüglich Umwelt und Regionalität mitzuteilen und auch die Gelegenheit geben, Wünsche an die Gemeinde/Gruppe in puncto Umwelt und Energie bekanntzugeben.

Zum Thema Energie fragen wir ihren Jahresverbrauch ab, um einerseits einen gemeindeweiten Verbrauch ermitteln zu können, und Sie andererseits darüber informieren zu können, wie es um ihren Energieverbrauch steht, ob er passt oder ob Einsparungen möglich wären. Dazu gleich vorweg: Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt, die Auswertung erfolgt durch einen sehr klein gehaltenen Personenkreis, an Dritte werden die Daten nicht weitergegeben! Wenn Sie mitmachen, erhalten Sie eine persönliche CO₂-Bilanz. In der Folge – wenn Sie dafür Interesse haben – können wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde in Neukirchen Energieberatungstage abhalten, an denen Ihnen Energieberater vom Oö. Energiesparverband kostenlos Empfehlungen/Tipps für Energiesparmaßnahmen, z.B. im Bereich der Wärmedämmung, geben können. Sie können den Fragenbogen natürlich auch anonym ausfüllen und dem Gemeindeamt übermitteln. Dann erhalten Sie allerdings keine Rückmeldung über ihre aktuelle „Energiesituation“. Der Fragebogen wird per Post im Laufe des Sommers ausgeschickt und wird von uns persönlich nach vorheriger Terminvereinbarung abgeholt. Näheres finden Sie dann in der Beilage zum Fragebogen und auf der Gemeindeforumseite.

Noch etwas: Es lohnt sich wirklich mitzumachen! Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Fragebogenaktion winkt attraktive Gewinne.

Wollen auch Sie Taten für die Umwelt setzen?

Dann kommen Sie einfach zu einem unserer nächsten Treffen der Initiative Neukirchen.

Wir, die Gruppe, suchen noch eifrig nach weiteren interessierten Neukirchnerinnen und Neukirchnern. Da es aber auch das Thema der jungen Bevölkerung ist, unseren Ort und die Umwelt für die Zukunft zu gestalten, würden wir uns über junge motivierte Gemeindebürger *besonders* freuen.

Die Treffen sind natürlich öffentlich und können ohne Verbindlichkeit jederzeit besucht werden. Mitmachen ist sehr erwünscht!

ACHTUNG: Nähere Infos, Berichte und Termine zu den nächsten Treffen finden Sie auf der Gemeindehomepage www.neukirchen.eu.

Die Sommer-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!



- **Leinen los und ab zum Ferienspaß mit der OÖ Familienkarte (vom 15. Juni bis 14. September 2010)**

Per Schiff von Linz nach Enns zur Ausstellung „Donau – Fluch & Segen“. Während des zweistündigen Aufenthalts im Ennshafen kann man sich über die Gefahren und Chancen, die die bedeutende europäische Wasserstraße mit sich bringt, informieren. Das Kombiticket beinhaltet die Schifffahrt und den Eintritt zur Ausstellung: 29 Euro (statt 54 Euro) für 2 Elternteile + Kind/er bzw. 18 Euro (statt 34 Euro) für 1 Elternteil + Kind/er. Die Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei allen oö. Raiffeisenbanken. Für jene, die mit dem Auto nach Enns anreisen, wird im Ennshafen eine 1,5-stündige Rundfahrt mit dem Schiff angeboten (die Karten gibt es direkt an Board). Preis für Rundfahrt mit der OÖ Familienkarte: 16,50 Euro (statt 33 Euro) für 2 Elternteile + Kind/er bzw. 11 Euro (statt 22 Euro) für 1 Elternteil + Kind/er. Informationen: www.familienkarte.at bzw. www.donauschifffahrt.de bzw. www.donau-ausstellung.at.

- **Felix Top 10 – Wählen Sie den beliebtesten Partnerbetrieb der OÖ Familienkarte und gewinnen Sie!**

Als Hauptpreis winkt eine Ballonfahrt für zwei Personen zur Verfügung gestellt von „Dreiflüsse Ballooning Passau“. Wählen Sie online vom 1. Juli bis 31. August auf www.familienkarte.at.

- **Familienpicknick: Relaxen an den schönsten Plätzen Oberösterreichs**

Am 11. Juli in Unterach am Attersee, am 18. Juli in Aigen/Schlägl und am 25. Juli in Bad Hall. Die Kooperationspartner Berglandmilch, efko, Pfanner, Frankenmarkter, Fischer Brot und Landhof stellen für alle teilnehmenden Familien kostenlos Produkte zur Verfügung (solange der Vorrat reicht). Einfach nur einen Picknickkorb mit Besteck mitbringen. Auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Eine Picknickdecke bekommen die Familien ebenfalls geschenkt. Weitere Informationen auf www.familienkarte.at.

- **Kulturgenuss für die ganze Familie – Mit der OÖ Familienkarte ermäßigt zur Triennale Linz 1.0!**

Gemeinsam zeigen Landesgalerie Linz, LENTOS Kunstmuseum Linz & OK Offenes Kulturhaus OÖ einen repräsentativen Zeitschnitt durch die aktuelle heimische Kunstszene und positionieren Linz als neues Zentrum der österreichischen Gegenwartskunst. Vom 3. Juni bis 26. September zahlen Erwachsene 13 Euro und alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder haben freien Eintritt (statt 9 Euro). Details und Öffnungszeiten auf www.familienkarte.at und www.triennalelinz.at.

- **Familienhit – Städtetrip nach Graz mit der OÖ Familienkarte und den ÖBB**

Vom 1. Juli bis 31. August bietet die OÖ Familienkarte – in Kooperation mit den ÖBB und Rail Tours – ein spezielles Angebot für einen Kurzurlaub in Graz für die ganze Familie: 70 Euro/Erwachsenen im DZ; Kinder von 6 – 11,99 Jahre: 48 Euro. Inkl. Bahnfahrt 2. Klasse ab den Haltebahnhöfen der Züge IC 501/502 und IC 601/602, 1 Übernachtung inkl. Frühstück im Hotel das Weitzer**** (im Doppelzimmer sind 2 Kinder möglich); Inkl. 1 Familien-Ticket für die Museen des Joanneums. (Verlängerungsnacht: 41 Euro/Erw. bzw. 18 Euro/Kind. Details und weitere Ausflugstipps in Graz finden Sie auf www.familienkarte.at

- **MÜKIS – Mühlviertler Kinderspiele in Perg**

Von 9. - 11. und 17. - 18. Juli 2010 wird Perg zur Kinderstadt mit Riesenhüpfburg, Riesenrutschspaß, Wurl – dem Riesenwurm, Dschungelland, Kinderkettenkarussell und vielem mehr. Für die Jüngsten stehen diese Spielgeräte im Kleinformat bereit. Mit dem Praterpass um 2,50 Euro kann man spielen, hüpfen, rutschen und viele tolle Preise gewinnen. Und am 10. Juli heißt es „Freier Eintritt mit der OÖ Familienkarte“. Weitere Informationen auf www.familienkarte.at bzw. www.muekis.at.

- **Welser Flugtage – ein Fest der Lüfte vom 10. bis 11. Juli 2010**

Der Fliegerclub Weiße Möwe bringt Flugmaschinen aus allen Jahrzehnten nach Wels und dokumentiert damit anschaulich die Geschichte der Fliegerei. Viele dieser Fluggeräte sind zuvor noch nie auf (ober)österreichischem Boden gelandet. Das Programm ist vielfältig: u.a. werden atemberaubende Flugvorführungen zu beobachten sein. 2 Erwachsene + Kind/er zahlen 20 Euro; 1 Erwachsener + Kind/er: 10 Euro (statt 15 Euro pro Person ab 11 Jahre). Weitere Details: www.familienkarte.at bzw. www.welserflugtage.at.

- **Scuben – das Wassersporterlebnis für alle Sinne**

Scuben (= Fluss-Schnorcheln) ist eine Mischung aus Hydrospeed und Canyoning – nur wesentlich ungefährlicher und erlebnisreicher. Atlantis Qualidive in Desselbrunn gewährt in den gesamten Sommerferien von Montag bis Freitag 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte auf die Scubing-Touren: 33 Euro pro Person (statt 66 Euro) für Schnorchelkurs, Leihhausrüstung sowie Scubingtour 1 oder 2. Informationen auf www.familienkarte.at und www.flusstauschen.at.

- **Bayern-Park – das Freizeitparadies für die ganze Familie**

Der Freizeitpark bietet über 80 liebevoll gestaltete Attraktionen, die darauf warten, entdeckt und ausprobiert zu werden. Und das besondere daran: den ganzen September gibt es 50 % Ermäßigung auf den Eintritt mit der OÖ Familienkarte! Besucher von 3 – 13 J. zahlen 5,75 Euro (statt 11,50 Euro) und Besucher ab 14 J. zahlen 6,75 Euro (statt 13,50 Euro). Die Öffnungszeiten und Details zur Aktion finden Sie auf www.familienkarte.at und www.bayern-park.de.

- **Baumkronenweg Kopfung – den Wald mit allen Sinnen entdecken**

Eine völlig neue Perspektive auf den Wald, erfrischend neue Blickwinkel und jede Menge Spaß warten auf Groß und Klein, wenn im Monat September der Baumkronenweg in Kopfung von allen OÖ Familienkarten-Inhabern zum halben Preis besucht und erforscht werden kann. Erwachsene zahlen 3,75 Euro (statt 7,50 Euro) Kinder von 6 – 15 Jahre: 2,25 Euro (statt 4,50), Jugendliche ab 15 Jahre (Schüler, Lehrlinge, Studenten mit Ausweis): 3,25 Euro (statt 6,50 Euro). Details auf www.familienkarte.at bzw. www.baumkronenweg.at.

- **Ars Electronica 2010 – „repair – sind wir noch zu retten“**

Vom 2. bis 7. September 2010 im Werksareal der stillgelegten Tabakfabrik dreht sich alles rund um die Klimakrise, der Überwachungsgesellschaft,.... Das Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft geht auf die Suche nach Auswegen und wendet sich an die Pioniere unserer Zeit. Mit der OÖ Familienkarte zahlen 2 Erwachsene + Kind/er 20 Euro (statt 46 Euro) bzw. 1 Erwachsener + Kind/er 10 Euro (statt 23 Euro) für Eintritt und Führung. Näheres auf www.familienkarte.at bzw. www.aec.at/repair.

- **Wasserspielepark Eisenwurzen – viel Abenteuer um wenig Geld**

Wasser fühlen, stauen, fließen lassen, umleiten, transportieren und dabei befördert werden – das alles trägt dazu bei, auf lustvolle Weise Erfahrung mit dem Element Wasser zu sammeln. Vom 6. bis 12. September gibt es 50 % Ermäßigung auf den Eintritt mit der OÖ Familienkarte: 14 Euro / Familie (statt 28 Euro) bzw. Alleinerziehende mit Kinder: 4,50 Euro / Person (statt 9 Euro). Informationen auf www.familienkarte.at bzw. www.wasserspielpark.at.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at.

Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.



Sitzung des Gemeinderates am 8. März 2010

1. Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses vom 08. Februar 2010 zum Rechnungsabschluss 2009 und zur durchgeführten Kassenprüfung

Der Prüfungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 8. 2. 2010 mit dem Rechnungsabschluss des Finanzjahres 2009 beschäftigt. Der Prüfungsausschuss beantragt die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2009 durch den Gemeinderat. Die im Rahmen der PA-Sitzung am 8. 2. 2010 durchgeführte Kassenprüfung hat eine Übereinstimmung des Kassen-Istbestandes mit dem Kassen-Sollbestand ergeben.

2. RECHNUNGSABSCHLUSS 2 0 0 9

Der ordentliche Haushalt schließt bei Jahreseinnahmen von € 3.770.880,69 – unter Abwicklung eines Soll-Überschusses aus dem Vorjahr von € 300.806,51 – und Jahresausgaben von € 3.626.593,52 mit einem Soll-Überschuss 2009 in Höhe von € 144.287,17. Dem außerordentlichen Haushalt konnten dabei Mittel in Höhe von € 213.945,71 (davon aus Interessentenbeiträgen € 15.900,00, aus Aufschließungsbeiträgen € 5.100,00) zugeführt werden. Der Rücklagenstand reduzierte sich um € 235.311,81, der Schuldenstand reduzierte sich um € 190.317,50.

Der außerordentliche Haushalt umfasst sieben Vorhaben und eine Zwischenfinanzierung und schließt bei einem Ausgabenvolumen von € 495.945,71 ausgeglichen.

Stand normalverzinsliche Darlehen:

€ 82.500,17

Stand bezuschusste Bankdarlehen ABA:

€ 2.535.687,77

Stand Investitionsdarlehen des Landes für die ABA: € 617.288,37

Maastricht-Ergebnis:

- € 418.795,36

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2009 wurde nach der Prüfung durch den Prüfungsausschuss gemäß den Bestimmungen der OÖ Gemeindeordnung 1990 öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt. Während der Auflage wurden keine Einwände zum Rechnungsabschluss beim Gemeindeamt eingebracht. Sowohl der Prüfungsausschuss als auch der Gemeindevorstand empfehlen dem Gemeinderat die Genehmigung bzw. Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2009 in der vorliegenden Fassung.

Resümee des Bürgermeisters zum Rechnungsabschluss 2009: Der Rückblick auf das Finanz- bzw. Rechnungsjahr 2009 ist als „noch erfreulich“ zu bezeichnen.

Auf die Frage, ob die Einnahmen aus Wohnungsverkäufen einer Rücklage zugeführt wurden, antwortete AL Josef Rosenhammer, dass die Einnahmen aus Wohnungsverkäufen bisher immer in das ordentliche Haushaltsbudget eingeflossen sind. Die Instandhaltungskosten, die für die Wohnungsanlage Dr. Th. Mayerstraße aufgewendet werden, werden ebenfalls über den ordentlichen Haushalt abgewickelt.

Die GR-Mitglieder werden darauf hingewiesen, dass die Wohnungsanlage Dr. Th. Mayerstraße in der nächsten Prüfungsausschusssitzung geprüft wird. Der RECHNUNGSABSCHLUSS für das Finanzjahr 2009 wurde in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

3. Flächenwidmungsplan Nr. 4/2008

Änderung Nr. 5; Entscheidung (Beschlussfassung): Rögl Johann, Katharina und Andreas, Gsothhub 12 - Sonderausweisung im Grünland gem. § 30 Abs. 8 OÖ Raumordnungsgesetz für das ldw. Bestandsobjekt (Ausmaß: 9,5 m x 7 m), das sich auf den Grundstücken Nr. 571/2 und 568, je 40004 KG Apfenthal, befindet.

Das Stellungnahmeverfahren endete am 09. 12. 2009. Die rechtzeitig eingelangte Stellungnahme der Nachbarn (Fam. Augustin Petra und Reichinger Georg) war negativ, alle weiteren Stellungnahmen positiv. In der GR-Sitzung am 14. 12. 2009 wurde vereinbart, von der Abt. Raumordnung des Amtes der OÖ Landesregierung eine ergänzende Stellungnahme anzufordern. Ebenso wurde eine Ergänzung der ortsplanerischen Stellungnahme verlangt. Diese ergänzenden Stellungnahmen liegen nun vor.

Über den Antrag der Familie Rögl hatte der Gemeinderat nun zu entscheiden. Der Antrag, die Änderung Nr. 5 des Flächenwidmungsplanes 4/2008 zu beschließen, wurde einstimmig angenommen, wobei G. Reichinger sich für befangen erklärte und nicht an der Abstimmung teilnahm.

4. Personalangelegenheiten:

Dienstpostenplan - Angleichung des Beschäftigungsausmaßes. Mit dem Voranschlag für das Finanzjahr 2010 wurde auch der Dienstpostenplan 2010 mitbeschlossen. Der von der Gemdat erstellte bzw. in die EDV übernommene Dienstpostenplan gibt den Personalstand bzw. das Beschäftigungsausmaß zum 1. 1. 2010 nicht richtig wieder. Es ist daher eine Angleichung vorzunehmen.

Der Gemdat ist es angeblich nicht möglich, den Dienstpostenplan für den Voranschlag korrekt darzustellen. Es wird daher überlegt, den Dienstpostenplan für den Voranschlag wieder selbst zu erstellen und auszudrucken.

Der zur Kenntnis gebrachte Dienstpostenplan mit den Änderungen, wie diese von der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn empfohlen wurden, wurde einstimmig beschlossen.

5. Ausschuss für örtliche Umweltfragen sowie Angelegenheiten des Klimaschutzes und Energie

a) Anregung für die Umsetzung von Maßnahmen zur nachhaltigen Energiebewirtschaftung sowie Natur- und Umweltbewirtschaftung. Dem Ausschuss wurde ein Konzept, das sich mit dieser Thematik auseinandersetzt, vorgestellt. Das Konzept soll als Anregung und Auslöser für positive Maßnahmen verstanden werden.

Der Ausschuss für örtliche Umweltfragen sowie Angelegenheiten des Klimaschutzes und Energie steht der Initiative sehr positiv gegenüber und befürwortet diese. GR Hermann Piehringer lädt die Mitglieder des Gemeinderates gleich dazu ein, die Startveranstaltung am 26. April 2010 zu besuchen. Einer der wichtigsten Ansätze der Initiative ist die Einbindung der Kinder und der Jugend. Die Auseinandersetzung mit der Thematik soll bereits im Kindergarten beginnen und in der Schule fortgesetzt werden. Hier können Kinder und Jugendliche durchaus auch Vorbild für die Erwachsenen (z.B. Eltern) sein.

Hingewiesen wird darauf, dass es in Oberösterreich „EnergiesparGEMEinden“ gibt. Mit finanzieller Unterstützung des Landes Oberösterreich erstellen diese Gemeinden Energiesparprogramme und Energiekonzepte. Ein Großteil der Landesförderung muss allerdings für die PlanerInnen, die bei E-GEM-Projekten verpflichtend beizuziehen sind, verwendet werden. Da bei uns in Neukirchen schon seit längerer Zeit immer wieder Maßnahmen in den Bereichen Energiesparen und alternative Energien gesetzt werden, die in „EnergiesparGEMEinden“ häufig erst als geplante Vorhaben in Energiesparprogrammen und Energiekonzepten aufscheinen, wird eine Beteiligung an dem landesweiten Projekt „EnergiesparGEMEinden“ als nicht unbedingt erforderlich angesehen. Die Erstellung eines Energiesparprogrammes/Energiekonzeptes soll in Neukirchen – so der Vorschlag der Initiative – in Eigenregie erfolgen. GR Georg Reichinger beurteilt die Initiative positiv. Ihm gefällt besonders der Schwerpunkt „Energiesparen/Energieeffizienz“.

GR Günter Sperl nennt als Beispiel für Energiever-

schwendung die Weihnachtsbeleuchtung. Hier sieht er großes Energieeinsparungspotential.

Dem Ausschuss für örtliche Umweltfragen sowie Angelegenheiten des Klimaschutzes und Energie schließt sich der Gemeinderat an und befürwortet und unterstützt demgemäß die Initiative „NEU→Neukirchen•Energie•Umwelt“.

b) Projekt Klima- und Energie Modellregion Innviertel-Hausruck: Entscheidung über Beteiligung

Das Regionalmanagement OÖ, Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck, hat gemäß einem Beschluss der Vorstandssitzung der Inn Salzach Euregio 29 Gemeinden (darunter auch Neukirchen/E.) für die Modellregion ausgewählt. Die Gemeinde hätte, wenn die Entscheidung für die Beteiligung ausfällt, zur Kofinanzierung € 800,00 pro Jahr (Laufzeit 2010 – 2012) beizutragen.

GR Hermann Piehringer berichtet, dass eine Abordnung der Gemeinde einer Einladung zur Vorstellung des Projektes „Klima- und Energie - Modellregion Innviertel-Hausruck“ nach Obernberg a. I. gefolgt ist. Er teilt mit, dass die Mitglieder des Ausschusses für örtliche Umweltfragen sowie Angelegenheiten des Klimaschutzes und Energie mehrheitlich dazu tendierten, an dem Projekt nicht teilzunehmen. Es wurde die Meinung vertreten, dass die vorgesehene finanzielle Beteiligung der Gemeinde – insgesamt € 2.400,00 von 2010-2012 – für das unter 5a) vorgestellte Projekt verwendet werden könnte.

GV Mag. Johann Prillhofer spricht sich auch im Namen der SPÖ-Gemeinderatsfraktion gegen eine Beteiligung an dem Projekt aus. Er weist darauf hin, dass von den ursprünglich 29 Gemeinden nur mehr 22 Gemeinden übrig geblieben sind. Neukirchen wäre der westliche „Ausläufer“ der Modellregion ohne direkten Anschluss an die weiteren beteiligten Gemeinden. Er plädiert auch dafür, die finanzielle Beteiligung für das unter 5 a) vorgestellte Projekt einzusetzen. Er stellt abschließend fest, dass die Gemeinde schon einige Energiesparvorhaben realisiert hat und auch alternative Energie (Fotovoltaikanlage) nutzt. Er sieht die Gemeinde Neukirchen ohnehin in einer Vorreiterrolle. Die FPÖ-Gemeinderatsfraktion schließt sich dem Standpunkt der SPÖ-Gemeinderatsfraktion an.

Der Bürgermeister teilte mit, dass Ing. Költringer vom Regionalmanagement OÖ, Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck, sich bei ihm gemeldet und noch einmal für das Projekt geworben hat.

Aber auch GR Hermann Piehringer ist der Ansicht, dass in Neukirchen schon sehr viel positive Maßnahmen umgesetzt wurden. Er nennt als Beispiele die Biomasse-Fernwärme, die Fotovoltaikanlagen und die Hauptschulsanierung.

Aufgrund der Wortmeldungen, mit denen eine ablehnende Position bekundet wurde, hat der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss gefasst, an dem



Projekt „Energieautarke Modellregion Innviertel-Hausruck 2010 – 2012“ nicht teilzunehmen.

6. Abwasserbeseitigung: Bauabschnitt 07 –

Information über Umfang

Im Rahmen eines Zweijahresprogrammes soll der Bauabschnitt 07 realisiert werden. Ein erster Teilabschnitt wurde bereits als außerordentliches Vorhaben im VA 2010 aufgenommen.

Im Rahmen des BA 07 sollen realisiert werden:

- Erweiterung Nebenkanal Kapellenweg; Kanalanlage, an der die geplante Wohnanlage der GEWOG neues heim (8 Mietkaufwohnungen) angeschlossen wird.
- Nebenkanal Sternstraße; Kanalanlage, an der die Wohnobjekte an der Sternstraße angeschlossen werden.
- Nebenkanal II/7; Kanalanlage unmittelbar westlich der B 156, an die Wohnobjekte mit der Anschrift Braunauer Straße (u.a. Wohnhaus von Sebastian Reschenhofer) an die ABA angeschlossen werden.

Geschätzte Investitionskosten für den Bauabschnitt 07: rd. € 72.158,00 exkl. MWSt.

AL Josef Rosenhammer teilt mit, dass die Aufnahme einer weiteren Baumaßnahme in den BA 07 beabsichtigt ist: eine Fotovoltaikanlage, die auf dem Dach der Bauhoferweiterung montiert werden soll. Mit dieser Anlage soll der anteilige Stromverbrauch der Gemeinde Neukirchen a. d. E. an den Pumpwerken des Reinhaltungsverbandes Braunau u.U. in Eigenproduktion abgedeckt werden.

Die Kosten für die Fotovoltaikanlage mit 19,8 kWp betragen rd. € 50.000,00 exkl. MWSt.

Es ist vorgesehen, die aktuelle Fördersituation im Rahmen der Antragstellung mit den zuständigen Stellen (Abt. Siedlungswasserbau des Landes OÖ und Kommunalkredit Public Consulting) abzuklären. Die OÖ Energie AG als zuständiges Energieversorgungsunternehmen hat im Vorfeld bereits dem Netzzugang zugestimmt. Die Genehmigung des Landes Oberösterreich betreffend die Anerkennung der in Rede stehenden Fotovoltaikanlage als alternative Energiegewinnungsanlage wurde bereits beantragt.

Die Frage, ob für den Nebenkanal II/7 ein Pumpwerk errichtet werden muss, verneinte Bgm. Leimer. Der Kanal kann im freien Gefälle angeschlossen werden.

Die zur Kenntnis gebrachten Baumaßnahmen (3 Kanalabschnitte + Fotovoltaikanlage) im Rahmen des Bauabschnittes 07 werden nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates realisiert. Bezüglich der geplanten Fotovoltaikanlage auf dem neuen Bauhofgebäude wird es im Rahmen der Antragstellung noch Abklärungsgespräche – wie vorhin vom Amtsleiter angesprochen – geben.

- a) Änderung der Kanalgebührenordnung
Die Aufsichtsbehörde hat die vom Gemeinderat am 14.12. 2009 beschlossene Änderung der Kanalgebührenordnung einer Verordnungsprüfung unterzogen und dabei keine Gesetzwidrigkeit festgestellt. Es wird allerdings angeregt, folgende Ergänzung in die Kanalgebührenordnung aufzunehmen:
„Wenn der Wasserzähler unrichtig anzeigt oder ausfällt, ist die verbrauchte Wassermenge zu schätzen. Bei der Schätzung des Wasserverbrauchs ist insbesondere auf den Wasserverbrauch des vorangegangenen Abrechnungsjahres und auf etwa geänderte Verhältnisse im Wasserverbrauch Rücksicht zu nehmen.“
Beschluss: einstimmig

7. Allfälliges

a) Gewährung von Subventionen durch den Gemeindevorstand; Information des Bürgermeisters

- Der Trachtenmusik Neukirchen a. d. E. wurde zusätzlich zu der bereits im Rahmen der Budgetbeschlussfassung 2010 festgelegten Subvention für Instrumentenankäufe und Trachtenergänzungen eine weitere finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 391,50, das sind 10% der nachgewiesenen und anerkannten Gesamtkosten, gewährt.
- Der Union Raiffeisen Neukirchen a. d. Enknach, Sektion Tennis, wurde für die Sanierung der Sandplätze 1 + 2 eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 298,00, das sind 10% der Gesamtkosten zugesagt. Die Gesamtkosten sind durch entsprechende Rechnungen nachzuweisen.

b) Blutspendeaktion am 26.02.2010: insgesamt 73 Neukirchner/innen haben Blut gespendet.
Erstspender/innen: 7
Spender/innen, die zum 25. Mal Blut gespendet haben: 3

c) Gemeindeverband Industriepark Braunau-Neukirchen; Standortfolder. Den Mitgliedern des Gemeinderates wird der Standortfolder für den Industriepark Braunau-Neukirchen gezeigt.

- d) Oberösterreichische Gemeindezeitung; GR-Umfrage des Bürgermeisters
Es wird abgemacht, zusätzlich zu den für die Gemeindeverwaltung vorgesehenen Exemplaren (1 + 1 Schnittexemplar) für jede im Gemeinderat vertretene Fraktion drei Exemplare der Oberösterreichischen Gemeindezeitung mit Lieferadresse „Fraktionsobmänner“ zu bestellen.
- e) Sandtaler Gemeindestraße – Verkehrssicherheit und Radweg
Johann Fürböck erinnert an den Antrag der SPÖ-Fraktion „Verkehrssicherheit Sandtaler Gemeindestraße bzw. Ausbau des Radwegenetzes“ und erkundigt sich über den aktuellen Stand in dieser Angelegenheit. Bgm Alois Leimer teilt mit, dass dem vom Land OÖ mit der Prüfung verkehrstechnisch problematischer Abschnitte der B 156 im Gemeindegebiet Neukirchen a. d. E. beauftragten technischen Büro für Verkehrs- und Raumplanung in Innsbruck die angefragte Angelegenheit mit der Bitte um Einbeziehung weitergeleitet wurde. Vor kurzem hat der Amtsleiter bei diesem technischen Büro nachgefragt, wie weit der Auftrag bereits abgearbeitet wurde und erhielt die Information, dass die Vorerhebungen abgeschlossen sind und der nächste Schritt die Vorstellung der bisher erbrachten Leistungen beim Auftraggeber (Land Oberösterreich) sein wird.

Sitzung des Gemeinderates am 10. Mai 2010

Einleitend informiert Bürgermeister Alois Leimer den Gemeinderat über das Vorliegen eines Dringlichkeitsantrages der „Österreichischen Volkspartei, Ortsgruppe Neukirchen an der Enknach“ folgenden Wortlautes

An den
Gemeinderat Neukirchen/Enknach
Dorfplatz 1
5145 Neukirchen

Neukirchen, 7.5.2010

Die Gemeinderatsfraktion der ÖVP Neukirchen/Enknach stellt gem. § 46 Abs. 3 OÖ GemO folgenden Antrag: Der Gemeinderat möge eine Resolution an die Österr. Post AG sowie alle politischen Entscheidungsträger richten mit dem Inhalt, die Schließung der Postfiliale 5145 Neukirchen/Enknach ganz entschieden zu verhindern.

Begründung:

1. Mit Schreiben vom 25. 11. 2004 von LH Dr. Josef Pühringer wurde mitgeteilt, dass laut Österr. Post AG die Filiale



Neukirchen nicht defizitär und somit von einer Schließung nicht betroffen sei.

In einem Gespräch zwischen Gemeindevertretern und der Post AG (Heinz Priller, Abt. Change Management) am 26.

4. 2010 wurde eine Kalkulation präsentiert, in der die Postfiliale Neukirchen ab 2006 plötzlich hoch defizitär sei. Hier muss von manipulierten Zahlen ausgegangen werden mit dem Hintergrund, eine weitere radikale Schließungswelle voranzutreiben.

2. Nicht nur die Neukirchner Bevölkerung, auch die Bevölkerung der Nachbargemeinden Schwand, Handenberg und Pischelsdorf nutzen das Postamt in Neukirchen. Dies deshalb, da Neukirchen für die oben angeführten Gemeinden Schulstandort und auch sonstiger Infrastruktur-Ort (Tankstelle, Arzt, Zahnarzt, Nahversorger wie Fleischer, Bäcker und Lebensmittelhandel) darstellt.

3. Befremdlich ist auch, dass lt. Medienberichten die Postfiliale in Ranshofen, obwohl viel näher am nächsten Postamt in Braunau gelegen, nicht geschlossen werden soll.

4. Die Informationspolitik der Österr. Post AG ist ebenfalls zu kritisieren: Noch 14 Tage vor dem oben zitierten Gespräch am 26. 4. 2010 zwischen Vertretern der Gemeinde und der Post AG war von einer Schließung des Postamtes in Neukirchen mit keiner Silbe die Rede.

Parteiobmann Franz Kupfner

Nach Kenntnisnahme des Dringlichkeitsantrages stimmte der Gemeinderat einstimmig zu, den Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung der Sitzung aufzunehmen und unter Tagesordnungspunkt 5 a) zu behandeln

Tagesordnung

1. Wohnanlage Dr. Th. Mayerstraße Mehrfamilienwohnhaus Nr. 17



- a) Mehrfamilienwohnhaus Dr. Th. Mayerstraße 4; Verkauf der Wohnung Nr. 2 an Gabriele und Karl Eisenmann, Salzburger Straße 18/4, Neukirchen an der Enknach

Der im KV-Entwurf angeführte Kaufpreis wurde vom Gemeindevorstand in der Sitzung am 01. 03. 2010 festgelegt. Über das gegenständliche Rechtsgeschäft wurden die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen von Bürgermeister Alois Leimer bereits im Vorfeld im Wege der Fraktionsobmänner informiert. Das Rechtsgeschäft wurde sowohl vom Gemeindevorstand als auch von den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen befürwortet.

Auf die Anfrage von GR Johann Fürböck hin informieren GR Peter Klein und AL Josef Rosenhammer über den Energieausweis für Gebäude in Oberösterreich.

Der Antrag von Bgm. Alois Leimer, die Wohnung Nr. 2 im Mehrfamilienhaus Dr. Th. Mayerstraße 4 sowie des Gartengrundstückes Nr. 36/49 an Gabriele und Karl Eisenmann, Salzburger Straße 18/4, Neukirchen an der Enknach, zu beschließen, wurde einstimmig angenommen.

- b) Die Wohnung Nr. 3 im Mehrfamilienwohnhaus Dr. Th. Mayerstraße 6 wurde an Dietmar Gurner, derzeitiger Mitbewohner, verkauft

Mit dem gegenständlichen Wohnungsverkauf besitzt die Gemeinde im Mehrfamilienwohnhaus Dr. Th. Mayerstraße 6 keine Wohnung mehr. Damit wird das zweite Wohnhaus in der Dr. Th. Mayerstraße aus dem Gemeindevermögen herausgelöst.

Anmerkung dazu: Mit diesem Verkauf wird der von der Gemeindeaufsichtsbehörde in zwei Prüfungsberichten gemachten Anregung, die Wohnungen in der Dr. Th. Mayerstraße sukzessive zu verkaufen, entsprochen.

GR Peter Klein erkundigt sich über die Kaufpreisfestlegung. AL Josef Rosenhammer informiert, dass der im KV-Entwurf angeführte Kaufpreis gemeindeintern ermittelt und vom Gemeindevorstand als angemessen und nachvollziehbar angesehen wurde. Bei der Kaufpreisermittlung wurde besonders darauf geachtet, dass der Kaufpreis mit den Preisen, die in den letzten zwei Jahren bei Wohnungsverkäufen erzielt wurden (→ abhängig vom Zustand der jeweiligen Wohnung, von der elektrischen Verteilereinrichtung im Haus – alte oder neue Zählerkasten –, von der Heizungsanlage – Einzelöfen oder Biomasse-Fernwärmeanschluss mit Heizkörpern –, vom Zustand der Fenster, ...), im Einklang steht.

2. Flächenwidmungsplan Nr. 04/2008

- a) Änderung Nr. 7 – Beschlussfassung:

Georg Schmerold, Hinterberg 2; Ansuchen um Umwidmung der Grundstücke Nr. 12, 18/2 und 22, KG 40012 Neukirchen, von Betriebsbaugelände in Dorfgebiet und Umwidmung einer Teilfläche aus Grundstück Nr. 21, KG 40012 Neukirchen, von Grünzug in Dorfgebiet.

Die zur Umwidmung vorgesehenen Grundstücke befinden sich im Ortszentrum östlich der Kirche. Es handelt sich dabei um die ehemalige Bandzauner Lie-

genschaft. Auf diesem Areal ist die Errichtung eines Wohnhauses beabsichtigt. Im Rahmen des Stufenverfahrens wurden keine negativen Stellungnahmen abgegeben. Bürgermeister Alois Leimer stellt fest, dass nun der Gemeinderat diese Flächenwidmungsplanänderung beschließen kann.
Wortmeldungen:

GR Dietmar Emmersberger fragt nach, ob bezüglich Abtretung eines 2 Meter breiten Grundstreifens an der Schwander Landesstraße für die Errichtung eines Gehweges bereits eine Einigung mit Georg Schmerold erzielt und welcher Grundpreis ausverhandelt wurde. Wenn die Ablöseforderung von Georg Schmerold zu hoch ist, muss über die Baulandwidmung im Bereich des Grünzuges nachgedacht werden.

Von AL Josef Rosenhammer wird darauf hingewiesen, dass der Ortsplaner im FWP-Änderungsplan Nr. 4.7 den angesprochenen 2 Meter breiten Grundstreifen an der Schwander Landesstraße bereits als Verkehrsfläche – für die Errichtung eines Gehweges – ausgewiesen hat.

Bgm. Alois Leimer teilt mit, dass der Gemeindevorstand einem Kaufpreis von € 50,00/m² mit dem Zahlungsziel 01. 12. 2015 (→ keine zwischenzeitliche Verzinsung oder Wertsicherung sowie keine Sicherstellung des Kaufpreises) zugestimmt hat. Allerdings hat GV Franz Mühlbauer angeboten, mit Georg Schmerold noch einmal über den Kaufpreis zu verhandeln. GV Franz Kupfner und GR Peter Klein erkundigen sich bei den GR-Mitgliedern der FPÖ-Fraktion nach dem Ergebnis dieser Verhandlung. Da die anwesenden GR-Mitglieder der FPÖ-Fraktion (→ GV Franz Mühlbauer ist der GR-Sitzung entschuldigt ferngeblieben) das Ergebnis der Verhandlung offensichtlich nicht kennen, orten GV Franz Kupfner und GR Peter Klein hier einen Verzug von GV Franz Mühlbauer.

AL Josef Rosenhammer empfiehlt, die gegenständliche FWP-Änderung trotzdem heute zu beschließen. Er gibt zu bedenken, dass sich Georg Schmerold jun. bereits intensiv mit der Planung eines Bauvorhabens auf der in Rede stehenden Umwidmungsfläche beschäftigt und so bald als möglich auch mit den Bauarbeiten beginnen möchte.

Nach der Diskussion wurde der gegenständlichen Umwidmung auf Antrag von Bgm. Alois Leimer zugestimmt.

- b) Änderung Nr. 8 – Entscheidung über Einleitung eines Änderungsverfahrens:
Gertraud und Gerhard Mayrhofer, Bogendorf 1; Ansuchen um Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 721/1, KG 40012 Neukirchen, von Grünland in Wohngebiet

Auf Ersuchen der GEWOG neues heim Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft m.b.H., Benno Maier Straße 17, Ranshofen, beantragt die Fam. Mayrhofer die gegenständliche Umwidmung. Auf diesem Areal

sollen Eigentumswohnungen bzw. Reihenhäuser zur Errichtung kommen.

Weitere Informationen, wie z.B. Größe der Umwidmungsfläche, werden in der GV-Sitzung bekanntgegeben, da diese Angaben bzw. Daten zum Zeitpunkt der Sitzungsausschreibung noch nicht vorlagen.

Zur Kenntnis gebracht werden:

- Entwurf für die Baulandwidmung und Bebauung, erstellt von der GEWOG neues heim vom 15.04.2010
- Planentwurf und Stellungnahme des Ortsplaners (Dipl. Ing. Martin Sigl, alle 42 Landschaftsarchitekten gmbh & co. keg) vom 10. 05. 2010

Die GEWOG neues heim beabsichtigt nun auch die Errichtung von 8 Reihenhäusern (je 4 Reihenhäuser im Verbund). Die Teiländerung ist im öffentlichen Interesse – Schaffung von Wohnraum in der Gemeinde – gelegen. Die zur Umwidmung vorgesehene Fläche ist im ÖEK als Bauerwartungsland ausgewiesen.

GR Peter Klein vermutet, dass das Hinausschieben des Neukirchner Mietkaufwohnungsvorhabens bei LR Dr. Haimbuchner, der die Wohnbaumittel zur Verfügung stellt, gelegen ist. Er verweist auf ein Rundschreiben aus der Gemeinde Aspach vom 10. 03. 2010. Darin wird die Errichtung von Mietkaufwohnungen in Aspach noch in diesem Jahr angekündigt.

GR Peter Klein bittet die GR-Mitglieder der FPÖ-Fraktion um besondere Intervention bei LR Dr. Haimbuchner zugunsten des Neukirchner Mietkaufwohnungsvorhabens.

Von den GR-Mitgliedern der FPÖ-Fraktion wird darauf hingewiesen, dass in dieser Angelegenheit bereits eine Abordnung, der auch Bgm Alois Leimer angehört hat, bei LR Dr. Haimbuchner vorgesprochen hat. GR Hermann Mühlbauer gibt zu bedenken, dass LR Dr. Haimbuchner das Wohnbauressort von seinem Vorgänger mit Schulden übernommen hat. Das schränkt LR Dr. Haimbuchner bei der Zusage von Wohnbauförderungen natürlich ein.

Bgm Alois Leimer bestätigt, dass eine Abordnung (GF Demmelbauer von der GEWOG neues heim, Bgm A. Leimer und GV Mühlbauer) bei LR Dr. Haimbuchner wegen der Gewährung von Fördermitteln für die bereits baubewilligten Mietkaufwohnungen vorgesprochen hat. Da die Fördermittel bereits ausgeschöpft sind, kann dieses Vorhaben voraussichtlich erst im nächsten Jahr in Angriff genommen werden. Im Herbst 2010 kann bezüglich Genehmigung eines vorzeitigen Baubeginns angefragt werden. Die GEWOG neues heim hat ihre Bauvorhaben darauf abgestimmt und beabsichtigt nun auch die Errichtung von 8 Reihenhäusern vor bzw. gleichzeitig mit den 8 Mietkaufwohnungen. Die Fördermittel für die Errichtung von Reihenhäusern werden laut dem Bürgermeister rascher bewilligt als die für die Mietkaufwohnungen.

Bgm. Alois Leimer stellte daraufhin den Antrag, die Einleitung eines Verfahrens zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4/2008 wie folgt zu be-

schließen:

- Umwidmung von Grundflächen (Teilfläche aus Grundstücke Nr. 721/1 und Grundstück Nr. 733/1, KG 40012 Neukirchen) von Grünland in Bauland (Wohngebiet) gemäß dem zur Kenntnis gebrachten Planentwurf des Ortsplaners, was auch die Zustimmung des Gemeinderates fand.

3. Betreubare Wohnanlage am Dorfplatz

- a) Zuweisung der Wohnung Nr. 5 an die Fam. Franz und Rosa Fischereider, Adenberg 33, Handenberg

Der Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren-, Sozial- und Integrationsangelegenheiten hat in seiner Sitzung am 20. April 2010 beschlossen, dem Gemeinderat die Zuweisung der Wohnung an die Fam. Fischereider vorzuschlagen, was die Zustimmung des Gemeinderates fand.

- b) Pfarramt Neukirchen a.d.E., schriftliche Bestätigung einer mündlichen Vereinbarung betreffend Errichtung einer Zaunanlage. Im Kaufvertrag vom 30. 09. 2005 hat die Gemeinde der Pfarre die Errichtung einer Zaunanlage und eines Einfahrtstores zugesichert. Entlang der Grundstücksgrenze zur betreubaren Wohnanlage wurde die Zaunanlage bereits errichtet, ebenso das Einfahrtstor zum Dorfplatz hin.

Mündlich wurde zwischenzeitlich ausgemacht, dass jener Teil des Grundstückes, das an die Schule grenzt, vorerst uneingezäunt bleibt, damit Mäharbeiten am Pfarr- und Gemeindegrund leichter durchgeführt werden können. Sollte sich an der gegenwärtigen Situation etwas ändern, sei es von Seiten der Pfarre oder Gemeinde, z. B. dass das noch nicht bebaute Grundstück bei der betreubaren Wohnanlage (derzeit Wiese) einer anderen Verwendung zugeführt wird, muss die Gemeinde auch den Rest der Zaunanlage errichten.

Diese mündliche Abmachung soll nunmehr von der Gemeinde auch schriftlich bestätigt werden, wogegen der Gemeinderat keine Einwände erhoben hat.

4. Abwasserbeseitigung

BA 01 (RHV), Hauptsammler 1 und Ableitungskanal Neukirchen; Übergabe an den RHV Braunau und Umgebung

Der Bauabschnitt 01 des RHV ist zwar fördertechnisch bereits über den RHV abgewickelt worden, wasserrechtlich ist dieser Abschnitt aber noch der Gemeinde Neukirchen zugeordnet.

Dieser BA 01 soll nun gemeinsam mit dem Hauptsammler 1 und dem Ableitungskanal Neukirchen an den RHV Braunau und Umgebung übergeben werden. Begründung: Diese Kanalanlagen stehen in gemeinsamer Benützung durch die Gemeinde Neukirchen an





der Enknach und die oberliegenden RHV-Gemeinden (einschl. der Molkerei Bergland).

Die Gemeinde Neukirchen an der Enknach übergibt die wasserrechtlich bewilligten und bereits kollaudierten Anlagenteile BA 01 (RHV), Sammelkanal 1 und Ableitungskanal Neukirchen, die Bestandteil des vorhin angeführten Detailprojektes I sind, an den Reinhaltungsverband Braunau und Umgebung, Uferstraße 33, Braunau am Inn.

GR Georg Reichinger fragt an, warum diese Kanalabschnitte der Gemeinde und nicht dem Reinhaltungsverband zugeordnet sind. Der Amtsleiter informiert, dass diese Kanalanlagen mit Ausnahme des BA 01 des RHV von der Gemeinde errichtet wurden. Erst zu einem späteren Zeitpunkt sind die oberliegenden Gemeinden Handenberg, St. Georgen a. F., Feldkirchen b. M., Pischelsdorf a. E. und Auerbach dem RHV beigetreten und haben sich diese dann anteilmäßig an den Errichtungskosten der in Rede stehenden Kanalanlagen beteiligt. Wie bereits ausgeführt, macht es Sinn, gemeinsam benützte Kanalanlagen direkt dem RHV zuzuordnen.

Der notwendige Beschluss wurde einstimmig gefasst.

5. Allfälliges

a) Der Dringlichkeitsantrag der Österreichischen Volkspartei, Ortsgruppe Neukirchen an der Enknach betreffend die Beschlussfassung einer Resolution an die Österreichische Post AG sowie alle politischen Entscheidungsträger mit dem Inhalt, die Schließung der Postfiliale 5145 Neukirchen an der Enknach ganz entschieden zu verhindern, wurde nun behandelt.

GV Franz Kupfner verweist eingangs auf die von der Österreichischen Post AG als „Bürgermeistergespräch“ bezeichnete Information, dass die eigenbetriebene Postfiliale in Neukirchen an der Enknach geschlossen wird. Er bringt sodann den Dringlichkeitsantrag noch einmal zur Kenntnis:

Folgende Unterlagen liegen vor:

- Schreiben der Österreichischen Post AG vom 08. 04. 2010 mit dem Betreff „Information über die beabsichtigte Schließung einer eigenbetriebenen Postfiliale. Einladung zur einvernehmlichen Zusammenarbeit. Vorschläge zur Erhaltung der Versorgungssicherheit.“
- Formblatt „Informationsgespräch mit Bürgermeister betreffend die finanzielle Situation der Post-Geschäftsstelle 5145 Neukirchen a. d. Enknach vom 26.04.2010“ (→ die auf diesem Formblatt vorgesehene Unterschrift der Gemeinde wurde vom Bür-

- germeister verweigert)
- Kalkulation PA 5145 Neukirchen mit Erklärung
- Leistungsmengen 2007 – 2009
- Analyse der Versorgungssituation

Franz Kupfner sagt, es wäre sehr nachteilig für die Gemeinde, wenn die direkt am Dorfplatz befindliche Postfiliale zugesperrt wird. Hier würde eine wichtige Infrastruktureinrichtung im Zentrum des Dorfes verloren gehen. Daher solle der Gemeinderat eine Resolution im Sinne des Dringlichkeitsantrages beschließen.

Die Mitglieder des Gemeinderates sind über die Vorgangsweise der Österreichischen Post AG sehr empört. Die von der ÖVP-Gemeinderatsfraktion beantragte Resolution wird von allen GR-Mitgliedern befürwortet. GR Albert Huber regt zusätzlich zur Resolution eine Protestveranstaltung an. Angesprochen wird auch der als zukünftiger Postpartner genannte „Nah&Frisch“-Markt Klingersberger.

GR Ingrid Neuhauser hält in diesem Zusammenhang fest, dass die Österreichische Post AG bezüglich Postpartnerschaft bei Herrn Klingersberger angefragt hat und nicht umgekehrt.

Die Resolution im Sinne des Dringlichkeitsantrages der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wurde einstimmig befürwortet und an die Österreichische Post AG, 1010 Wien, Postgasse 8, übermittelt sowie an politische Entscheidungsträger (Bund und Land) mit der Bitte um Unterstützung gesendet.

b) Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes

Bgm Alois Leimer teilte mit, dass sich die Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes durch die lfd. FWP-Änderungen (→ seit Mai 2009 bereits 8 FWP-Änderungen!) hinauszögert. Die Revision des ÖEK kann voraussichtlich erst im Herbst 2010 in Angriff genommen werden.

c) Auftragsvergaben durch den Gemeindevorstand:
• Fußgängerbrücke über Enknach und Gießgraben im Bereich Weiter Bach

Der Auftrag für die Herstellung, Lieferung und Montage des Stahlgeländers für die Fußgängerbrücke über die Enknach und den Gießgraben wurde an die Fa. Blumschein-Metallbau GmbH aus Polling vergeben. Auftragssumme: € 10.706,54 inkl. MWSt.

Asphaltierung: Auftragserteilung an die Fa. STRABAG AG, Dir. AE – Verkehrswegebau, Bauhofstraße 14, Braunau am Inn. Die Gefahr von Glatteisbildung auf der Brückenanlage wird durch die Aufbringung einer Asphaltdecke reduziert. Auftragssumme: € 2.690,52 inkl. MWSt.

GR Hermann Spitzer regt die Errichtung einer Be-

leuchtung in unmittelbarer Nähe der Brücke an. Bgm Alois Leimer sichert zu, diese Anregung bei der Gestaltung des Platzes zwischen der Raiffeisenbank und der betreubaren Wohnanlage zu berücksichtigen.

• Straßenbauarbeiten 2 0 1 0

o Vergabe der Straßenunterbauarbeiten

Die Fa. Franz Moser Schotter- und Betonwerk GmbH, Burgkirchner Straße 8, Neukirchen a. d. E., hat der Gemeindevorstand mit Straßenunterbauarbeiten (Öffentliche Weganlagen: Teilstück Kapellenweg und Zufahrt GEWOG I; Teilstück Verbindungsstraße in Eisenhub beim Idw. Anwesen Eisenhub 3) beauftragt. Kostenrahmen: € 6.000,00 inkl. MWSt.

Konditionen: Maschinenpreise lt. Angebot vom 23. April 2010

Vergabe der Graderungs- und Asphaltierungsarbeiten
Der Bauausschuss hat einen Vorschlag für das Straßenbauprogramm 2010 erstellt. Auf Basis dieses Vorschlages und unter Berücksichtigung der Kürzung der Budgetmittel für den Straßenbau im Vorschlag 2010 (→ als Folge der Wirtschaftskrise) hat der Gemeindevorstand die Fa. STRABAG AG, Dir. AE-Verkehrswegebau, Bauhofstraße 14, Braunau am Inn, mit folgenden Graderungs- und Asphaltierungsarbeiten beauftragt:

- Öffentliche Weganlage in Hollstraß (vom Idw. Anwesen Mühlbauer, Hollstraß 1, bis zum Idw. Anwesen Ortner, Hollstraß 2)
 - Öffentliche Weganlage Waldweg (von der B 156 zur Liegenschaft Feichtinger)
 - Öffentliche Weganlage Flurstraße (Ringschluss zwischen Flurstraße 5 und 12)
- Auftragssumme: € 31.661,50 exkl. Mwst. unter der Voraussetzung, dass alle Baustellen in einem Zug ausgeführt werden

d) Freiwillige Feuerwehr Neukirchen an der Enknach; Tanklöschfahrzeug TLF A 2000
Die Freiwillige Feuerwehr Neukirchen an der Enknach mit ihrem Kommandanten HBI Albert Sperl hat sich aus Anlass der Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges am 24. April 2010 bei Bgm Alois Leimer und dem Gemeinderat noch einmal für die Anschaffung dieses Fahrzeuges recht herzlich bedankt.

e) ÖVP-, SPÖ- und FPÖ-Frauen; Organisation der Muttertagsfeier 2010
Bürgermeister Alois Leimer berichtet, dass sich die ÖVP-, SPÖ- und FPÖ-Frauen für die finanzielle Unterstützung der Muttertagsfeier 2010 recht herzlich bedankt haben.

f) Bürgermeister Alois Leimer; Kunststofftonnen für Restabfall

Bürgermeister Alois Leimer teilt mit, dass die verzinkten 90 l Ringtonnen nicht mehr den Richtlinien des Arbeitnehmerschutzgesetzes entsprechen. Die noch in Verwendung stehenden Abfallbehälter dieses Typs sollen durch Kunststoffabfallbehälter mit Rädern ersetzt werden. Die Kunststoffabfallbehälter werden von der Gemeinde über den Bezirksabfallverband bestellt; ein Abfallbehälter kostet € 25,00.

Bgm Alois Leimer regt an, die Mitglieder des Gemeinderates sollen noch in Verwendung stehende verzinkte Abfallbehälter umgehend gegen Kunststoffabfallbehälter tauschen und damit Vorbild für die Gemeindebürgerinnen und -bürger sein. In der nächsten Ausgabe der Neukirchner Gemeindezeitung wird dazu auch ein Aufruf an die Gemeindebevölkerung ergehen.

g) GR Hermann Spitzer ersucht um Aktualisierung der Gemeindehomepage im Register Politik – Gremien – Gemeinderat / Gemeindevorstand. Vom Amtsleiter wird die Aktualisierung zugesichert. Er ersucht die GR-Mitglieder gleichzeitig, erforderliche Aktualisierungen/Änderungen/Ergänzungen der Gemeindehomepage Christina Prilhofer mitzuteilen. Chr. Prilhofer ist für die Wartung der Gemeindehomepage zuständig und nimmt diesbezügliche Informationen gerne entgegen.

h) GR Albert Huber informiert über die Veranstaltung „Ein Tag mit Behinderten“, die von der UNION Raiffeisen Neukirchen a. d. E. organisiert wird. Am 29. 05. 2010 treffen sich auf der Neukirchner Sportanlage Leute von der Lebenshilfe Braunau, von einer Burghausener Gruppe und von Pro Mente zu sportlichen Aktivitäten. Er ersucht Bürgermeister Alois Leimer um Unterstützung dieser sehr guten Veranstaltung. Er schlägt vor, den Teilnehmern eine Jause zu bezahlen. Die Kosten dafür werden max. € 200,00 betragen. Der Bürgermeister sichert seine Unterstützung zu.

i) Auf Ersuchen von GR Georg Reichinger werden folgende Personalentscheidungen offiziell bekanntgegeben:

- Gemeindebuchhaltung: Monika Eicher besetzt seit 01. 05. 2010 die ausgeschriebene Stelle als teilbeschäftigte Vertragsbedienstete
- Gemeindebauhof: Josef Mairinger unterstützt seit 01. 04. 2010 die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes

KÜCHEN • WOHNEN • TÜREN

Schrems

CHRISTIAN SCHREMS
A-5145 Neukirchen • Sandtal 2
Tel.: 0 77 29 / 22 92 • Fax DW 4
e-mail: tischrems@aon.at



EINFACH • SCHÖNER • WOHNEN

elektrowurhofer TECHNIK

A-5145 Neukirchen/Enk. Telefon.: +43 (0) 7729 2333
Grillham 8 Fax.: +43 (0) 7729 20043

• www.elektrowurhofer.at • office@elektrowurhofer.at

Haarstudio

Renner Andreas

5145 Neukirchen/E. ☎ 0 77 29 / 29 60



Wir haben für Sie geöffnet:
Mo - Ruhetag
Di - 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Mi - 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Do - 12⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Fr - 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa - 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Terminvereinbarungen erwünscht

Bei UNS ✂ schneiden
Sie besser ab!

Aktuelle Informationen aus unserer Ordination

TEL. DER ÄRZTE IM BEREITSCHAFTSDIENST / WOCHENENDDIENST

Dr. Roitner	Neukirchen	07724 / 20214
Dr. Puttinger/Dr. Rotter-Pelech		07724 / 3292
Dr. Engelschall	Burgkirchen	07724 / 2250
Dr. Oberhuemer	Mauerkirchen	07724 / 2055
Dr. Lauss	Mauerkirchen	07724 / 44256

UNSER ORDINATIONSZEITEN



Montag	8.00 bis 12.00 Uhr	17.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr	
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr	17.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr	
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr	

WOCHENENDDIENSTE FÜR DAS III. QUARTAL 2010

Juli

Sa, 03.07.10
So, 04.07.10
Sa, 10.07.10
So, 11.07.10
Sa, 17.07.10
So, 18.07.10
Sa, 24.07.10
So, 25.07.10
Sa, 31.07.10

Dr. Lauss
Dr. Lauss
Dr. Engelschall
Dr. Engelschall
Dr. Oberhuemer
Dr. Oberhuemer
Dr. Roitner
Dr. Roitner
Dr. Puttinger

August

So, 01.08.10 Dr. Puttinger
Sa, 07.08.10 Dr. Rotter-Pelech
So, 08.08.10 Dr. Rotter-Pelech
Sa, 14.08.10 Dr. Lauss
So, 15.08.10 Dr. Lauss
Sa, 21.08.10 Dr. Roitner
So, 22.08.10 Dr. Roitner
Sa, 28.08.10 Dr. Oberhuemer
So, 29.08.10 Dr. Oberhuemer

September

Sa, 04.09.10
So, 05.09.10
Sa, 11.09.10
So, 12.09.10
Sa, 18.09.10
So, 19.09.10
Sa, 25.09.10
So, 26.09.10

Dr. Engelschall
Dr. Engelschall
Dr. Oberhuemer
Dr. Oberhuemer
Dr. Lauss
Dr. Lauss
Dr. Puttinger
Dr. Puttinger

Sommerurlaub

05.07. bis 18.07.2010
23.08. bis 29.08.2010

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Sommer



Ordination Dr. Roitner



FRITZ

Biomasse

Hackgut - Pellets - Heizanlagen

A-5280 Braunau/Inn - Laabstr. 6
Tel. +43(0)7722 / 68399 - Mobil +43(0)664 / 8191900

Seit über 40 Jahre halten wir die Umwelt rein

KARIN GRADINGER

MÜLLABFUHR GmbH

Industriestraße 50 A-4710 Grieskirchen
Tel. 07248/68528 FAX 07248/68528-6

Kreuzwirth

Dachdeckerei

Ges.m.b.H Richard Spenglerei

A-5145 Neukirchen • Dorfplatz 3 • Telefon 07729 / 2235
Telefax 07729 / 2235-4 • www.kreuzwirth.at

Herbert HANGÖBL

ERDARBEITEN & SCHOTTERWERK

5134 SCHWAND im Innkreis BERG 2

☎ 07728/ 268 (Büro) ☎ 07728/6268 (Schotterwerk)



Caritas
Mobile Dienste
für Betreuung und Pflege

Unterstützung zu Hause im Alltag

Eine alleinerziehende Mutter ist schwer erkrankt und braucht jemanden für die Kinder und den Haushalt. Ein älterer Mensch möchte auch im Alter in seiner vertrauten Umgebung leben, braucht aber bei vielen kleinen Handgriffen Unterstützung. Situationen, die rasche und kompetente Hilfe erfordern.

Die **Mobilen Familien- und Pflegedienste** der Caritas für Betreuung und Pflege kommen zu Ihnen nach Hause, wenn Sie Unterstützung im Alltag brauchen:

Mobile Familiendienste:

- Familienhilfe*
- Langzeithilfe für Familien*

Mobile Pflegedienste:

- 24-Stunden-Betreuung

Pflegende Angehörige treffen sich im Internet: www.netzwerkpflege.at

* Die mobile Betreuung und Hilfe wird im Auftrag der Regionalen Träger Sozialer Hilfe und mit Unterstützung des Sozialressorts des Landes OÖ durchgeführt.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter

www.mobiledienste.or.at

Caritas für Betreuung und Pflege
Mobile Familien- und Pflegedienste
Regionalleitung
Ried, Braunau
Pfarrplatz 1, 4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752 / 208 10, Fax-DW: 2542
mobile.dienste7@caritas-linz.at

Stütze in schwierigen Zeiten

„Nach dem Tod meiner Eltern und der Geburt meiner zwei Kinder (2 und 4 Jahre) ging meine Ehe nach langjährigen Problemen zu Bruch. Ich war mit der Situation komplett überfordert und sowohl psychisch als auch körperlich am Ende. In meiner Verzweiflung habe ich mich an Euch gewandt: Unsere Familienhelferin ist ein toller Mensch. Ich bewundere ihren ruhigen und liebevollen Umgang mit meinen Kindern und ihr respektvolles und unterstützendes Verhalten mir gegenüber. Das Gefühl, dass Hilfe da ist und ich diese, für mich sehr schwere Lebenssituation nicht ganz alleine bewältigen muss, ist unheimlich wichtig. Dafür möchte ich Euch von Herzen danken.“ Dieser Dankesbrief einer Mutter an die Mobilen Dienste der Caritas zeigt, dass es Situationen im Familienleben gibt, in denen es den Eltern unmöglich ist, ohne Hilfe den Alltag zu bewerkstelligen. Vor allem für die Kinder muss dann rasch Hilfe zur Verfügung stehen. Die ausgebildeten Fachsozialbetreuerinnen in der Familienhilfe der Caritas für Betreuung und Pflege sind zeitlich flexibel und vielseitig in ihren Einsatzbereichen. Sie unterstützen Familien in schwierigen Situationen und übernehmen die Aufgaben

der Bezugspersonen: Von der Betreuung der Kinder bis hin zur Organisation des Haushalts oder der Pflege kranker Familienmitglieder. Oft dienen sie auch als seelische Stütze, da sie als Außenstehende einen klareren Blick auf alltägliche Dinge haben.

In besonders schwierigen Situationen, wie z.B. dem Tod eines Elternteiles, kann auch eine Langzeithilfe für Familien in Anspruch genommen werden. So wird es den Kindern ermöglicht, in ihrem gewohnten Umfeld weiterzuleben.

Die Tarife der Familienhilfe sind sozial gestaffelt.

Kontaktadresse:

Mag. (FH) Sigrid Reiter
Regionalleitung für die Bezirke Ried i. I. und Braunau a. I.
4910 Ried i. I., Pfarrplatz 1
Tel. 07752/20810, Fax 07752/20810-42
Erreichbarkeit: Mo-Fr von 8-12 Uhr



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Fass Dir ein Herz! >>> Rettungssanitäter Sommerkurs 2010

**Wir haben die passende Jacke für Dich!
In Deiner Krugweite für viele verschiedene Aufgaben.**

Freiwillig im Rettungsdienst des Roten Kreuzes

Die Gesellschaft braucht Menschen, die bereit sind sich einzusetzen für andere, die aus welchen Gründen immer, in eine für sie oft schwierige Lebenssituation geraten sind.

So gibt es hunderte Gesichter der Not, kleinere Blessuren oder tiefe Wunden, teilweise am Körper, teilweise in der Seele. Nicht wegschauen sondern helfen, das ist eine der großen Herausforderungen an uns Menschen.

Wieder Sommerkurs!

Das Rote Kreuz Braunau veranstaltet heuer wieder einen Rettungssanitäter Sommerkurs, der, **beginnend mit 14. Juli 2010**, innerhalb von drei Wochen geblockt tagsüber durchgeführt wird. Anschließend kann mit dem Praktikum begonnen werden. Dies soll insbesondere jenen Interessenten entgegenkommen, die aus zeitlichen Gründen den traditionellen Herbstkurs mit den vorgegebenen Abendeinheiten nicht besuchen können.

Um die vielfältigen Aufgaben im Bereich Rettungs- und Krankentransportdienst bewältigen zu können sucht das Rote Kreuz Menschen, die ein Stück Ihrer Freizeit der Idee des Helfens beim Roten Kreuz als Rettungssanitäterin/ Rettungssanitäter verschreiben wollen!

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter:

Voraussetzung zur Ausbildung zur Rettungssanitäterin bzw. Rettungssanitäter ist ein Mindestalter von 17 Jahren und ein Höchstalter von 65 Jahren. Die körperliche sowie geistige Eignung muss von einem Arzt bestätigt werden und die Unbescholtenheit muss gegeben sein.

Die Rettungssanitäterausbildung, welche im Sanitätsgesetz aus dem Jahre 2002 geregelt ist, schreibt eine Ausbildung von 100 Stunden Theorie sowie 160 Stunden Praktikum am Rettungswagen vor. Die Ausbildung endet mit einer kommissionellen Prüfung.

Infoabend am 30.06.2010 um 19.00 Uhr an der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Braunau

Für eine detaillierte Information und zum ersten Kennenlernen veranstaltet das Rote Kreuz einen Infoabend für Interessierte an diesem Rettungssanitäterkurs. Die Teilnahme daran ist natürlich völlig unverbindlich.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen: Tel. 07722/62264 oder br-office@o.oteskreuz.at

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH

Wir haben die passende Jacke für Dich!
In Deiner Krugweite für viele verschiedene Aufgaben.

Sommerkurs 2010

**Rettungssanitäterausbildung
Beginn 14. Juli 2010
Informationsabend am 30. Juni
um 19.00 Uhr - Bezirksstelle Braunau**

Wir suchen besondere Menschen für eine besondere Aufgabe!

Begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung erforderlich!
Bezirksstelle Braunau 07722/62264
e-Mail: br-office@o.oteskreuz.at



OÖ Zivil-Invalidenverband
SUPPORT Beratung & Coaching

SUPPORT

Beratung & Coaching

SUPPORT bietet individuelle Beratung und Unterstützung **für Menschen mit chronischen Erkrankungen, Körper- und/oder Sinnesbehinderungen.** Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in schwierigen beruflichen und/oder persönlichen Lebenssituationen können **SUPPORT unbürokratisch und kostenlos** in Anspruch nehmen.

Das **Support** Angebot ist **auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt.** Inhalte und Ziele sind daher sehr vielfältig und je nach Bedarf unterschiedlich. Die Support MitarbeiterInnen beraten, unterstützen und begleiten Sie bei einer Vielzahl unterschiedlicher Themen- und Fragestellungen. Sie können u. a. folgende Angebote nutzen:

Die Support BeraterInnen

- informieren und beraten Sie bei arbeitsrechtlichen, sozialen und behindertenspezifischen Fragen
- begleiten Sie in Problemsituationen
- unterstützen Sie bei Aktivierung und Stärkung persönlicher Fähigkeiten
- bieten Ihnen Berufsorientierung und Bewerbungsbegleitung
- unterstützen Sie beim beruflichen Wiedereinstieg oder der zufrieden stellenden Erhaltung Ihres Arbeitsplatzes
- uvm.

Für Fragen und persönliche Terminvereinbarungen stehen folgende Ansprechmöglichkeiten zur Verfügung:



Mag^a. Veronika Ehrenguber 0699/1566 04 04 (Bild li.)

Hans Schmiedbauer 0699/1566 04 02

4910 Ried/Innkreis, Kellergasse 2

Tel./Fax: **07752/ 26413**

Mail: veronika.ehrenguber@oewiziv.at

Internet: www.support.oewiziv.org



Windelgutschein OÖ

Verantwortungsvolle Eltern suchen natürliche, praktische und vor allem gesunde Produkte für ihren Nachwuchs. Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Schlüssel für eine bessere Zukunft!

Einfach waschbar! Einfach clever! Einfach besser!

Mehrwegwindeln sind natürlich, gesund & umweltfreundlich, und mit dem Windelgutschein SPAREN Sie bereits beim Kauf!

Gut für die Babys, weil:

- ..das Material für ein angenehmes Windelklima sorgt,
- ..das Baby in Stoff schön breit gewickelt ist, dadurch wird eine gesunde Entwicklung der Hüftgelenke unterstützt.
- ..die Haut der Babys nur mit natürlichen Materialien (wie Baumwolle) in Kontakt kommt!
- ...sie früher den Zusammenhang zwischen nass sein und nassmachen wahrnehmen und daher meistens früher sauber werden!

80% der Eltern, die waschbare Windeln verwenden, sind davon begeistert!



Besser für die Umwelt:

Ein einziges Baby verbraucht mehr als 4000 Wegwerfwindeln(!) und produziert damit eine Tonne Müll! Der Windelanteil am gesamten Restmüll beträgt somit etwa 6%. Die Verwendung von Mehrwegwindeln ist daher ein sehr wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung!

So einfach und praktisch, weil:

- modernste Materialien und ein ausgereiftes Design das Wickeln so einfach machen wie mit Wegwerfwindeln.
- es für jeden Anspruch ein Windelmodell gibt!
- keine neuen Windeln aus dem Supermarkt angeschleppt werden müssen.

Geldwäsche:

Die Entscheidung für waschbare Windeln zeigt nicht nur einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt, sondern schont auch das Familienbudget bis zu € 1000,-! Mit 30-40 Euro muss man/frau monatlich für Wegwerfwindeln rechnen, nach zwei bis drei Jahren summiert sich das auf € 900-1200! Eventuell anfallende Müllgebühren sind dabei noch nicht berücksichtigt.

Eine Grundausrüstung an waschbaren Windeln kostet mit dem OÖ-Gutschein nur etwa € 200! Waschbare Windeln rechnen sich daher bereits nach 5 Monaten! Die Windeln sind außerdem für weitere Kinder verwendbar.



Kluge Windeln hinterlassen kaum Müll - aber ein gutes Gefühl, für unsere Kinder verantwortlich gehandelt zu haben!

So einfach kommen Sie zum Gutschein für ein modernes, waschbares Wickelsystem!

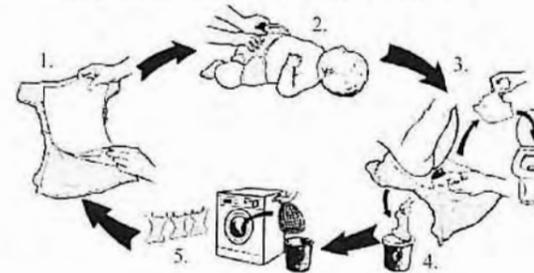
Sie erhalten den Gutschein in Höhe von mind. 60 € bereits vor der Geburt gegen Vorlage Ihres Mutter-Kind-Passes oder bei der Anmeldung Ihres Babys von Ihrem Wohnsitzgemeindeamt. Der Gutscheinwert variiert je nach Zuzahlung der Gemeinde und des Abfallverbandes.

Der Windelgutschein ist bares Geld wert! Direkt beim Händler wird Ihnen der Gutscheinwert vom Kaufpreis abgezogen.

Beim Einlösen im Geschäft können Sie auch entscheiden, ob Sie den ganzen Betrag oder nur den halben Gutscheinwert in Anspruch nehmen wollen. Pro Baby kann nur ein Windelgutschein eingelöst werden.

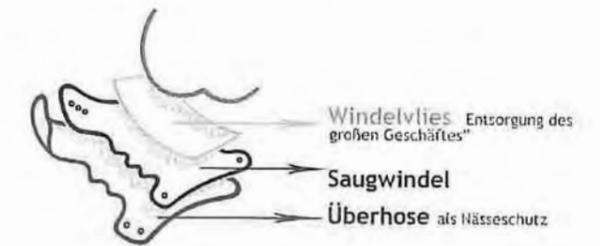
So einfach funktioniert's:

1. Windelvlies einlegen, 2. Höschenwindel und Überhose anlegen, 3. verschmutztes Vlies in der Toilette entsorgen, 4. Windel in den Sammelbehälter, 5. Mit der übrigen 60°C Wäsche waschen - nach dem Trocknen wiederverwenden!



Grundausrüstung

Pro Tag benötigt ein Baby etwa 5-6 Windeln. Mit unserer empfohlenen Grundausrüstung von 20 Windeln, 2 Überhosen und einer Packung Windelvlies ist Ihr Baby für die erste Zeit gut versorgt. Eine komplette Grundausrüstung kostet rund € 250. Später brauchen Sie nur noch größere Überhosen und zusätzliches Windelvlies.



Nähere Informationen zum Windelgutschein erhalten Sie direkt bei Ihrer Gemeinde/Magistrat, bei Ihrem regionalen Abfallverband sowie beim Verein WIWA (01) 804 37 48 und unter www.umweltprofis.at www.windelgutschein.at

Eine gemeinsame Aktion der OÖ Abfallverbände, der Statutarstädte Wels und Steyr, der Gemeinden, des regionalen Fachhandels und des Vereins WIWA.

Hier können Sie Ihren Windelgutschein einlösen*:

Oberösterreich VEGA NOVA Schläglweit GmbH Rudolf Leiner GmbH Landa GmbH & Co KG XXXLutz GmbH Kika Möbelhandels GmbH Grüner Zweig HandelsgmbH Jetscho KAUFHAUS Ein gesunder Start Auer GmbH MODEZENTRUM Gerhard Hauer Rudolf Leiner GmbH XXXLutz GmbH Messner Naturhaus XXXLutz GmbH Kinderstube Gassner Kaufhaus Höfer Rudolf Leiner GmbH S'KINDERWAGERL Ilse Gojer XXXLutz GmbH	Pfarrplatz 1 Grillparzerstr. 25 Landstraße 83 Goethestraße 58 Freistädterstr. 91-93 Pflegerhof, Stadtplatz 22 Altendorferfeld 2 Herzogsdorf 4 Hauptstraße 26 Samlgasse 3 Franz-Paulmayer-Str. 14 Ennsersstraße 33 Sierningersir. 39 Im Astenfeld 3 Hauptplatz 10 Hans-Sachs-Str. 85 Maria-Theresia Str. 13 Löwenzahnstr. 2	4010 Linz 4020 Linz 4020 Linz 4020 Linz 4040 Linz-Urfahr 4175 Herzogsdorf 4152 Sarleinsbach 4175 Herzogsdorf 4210 Gallneukirchen 4240 Freistadt 4400 Steyr/Am Tabor 4400 Steyr 4400 Steyr 4490 Markt St. Florian 4540 Bad Hall 4553 Schlierbach 49 4600 Wels 4600 Wels 4600 Wels	Stadtplatz 58 Badstraße Markplatz 27 Hauptstr. 35 Theatergasse 4 Robert-Kunz-Str. 11 Dr. Wilhelm Bock-Str. 2 Am Reischauergrund 7 Schwanthalergergasse 9 Altried 6 Postgasse 2 Obermarkt 6-10 Stadtplatz 52 Theresienstr.11 D 94032 Passau	4690 Schwanenstadt 4701 Bad Schallerbach 4720 Neumarkt 4770 Andorf 4810 Gmunden 4840 Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck 4910 Ried/Innkreis 4910 Ried im Innkreis 4971 Aurolzmünster 5230 Mattighofen 5270 Mauerkirchen 5280 Braunau
---	---	--	--	---

Versandhandel

- www.baby-walz.com
- www.kugelchen.at
- www.lotties.at
- www.popolini.com
- www.stoffwindelcompany.at
- www.stoffwindeldesign.at
- www.windelmannus.at
- www.windelparadies.at

www.windelgutschein.at

*Stand 1.1.2010



Muttertagsfeier am 7. Mai 2010

Wie alle Jahre fand am Freitag vor dem Muttertag die traditionelle Muttertagsfeier statt. Die Frauenorganisationen von FPÖ, ÖVP und SPÖ luden diesmal die Mütter ins Gasthaus Kreil ein, wo ein buntes Programm auf die Besucherinnen wartete.

Für alle Mütter gab es einen bunten Blumengruß und selbstgebackene Mehlspeisen, betagte Frauen wurden mit Süßigkeiten für ihr Kommen belohnt. Ein herzlicher Dank an die Gemeinde Neukirchen, welche die Feier finanziell unterstützt hat.



Musikalisch eröffnet hat die Feier der Chor der Hauptschule Neukirchen unter der Leitung von Frau Erika Hochradl



Frau Nemetz aus Mauerkirchen las Lustiges und Besinnliches aus eigenen Werken



Philipp und Anja, Kathrin, Verena und Kerstin trugen ihre Muttertagsgedichte vor



JungmusikerInnen der OMK Neukirchen unter der Leitung von Herrn Roland Schwaninger entführten die Besucher musikalisch sogar bis nach Irland

WIEHAG
HOCHTIEF

HAUSBAU ZIMMEREI INDUSTRIEBAU

- Massive Individual- und Fertighäuser
- Häuser in Holzriegelbauweise
- Sanierungen u. Wohnhausaufstockungen
- Dachstühle, Wintergärten, Balkone, Carports, Zäune etc.
- Landwirtschaftliche Gebäude u. Hallen
- Industriehallen und Gewerbebauten, Industrieservice



WIEHAG Hoch-Tiefbau GmbH & Co KG
A-4950 Altheim - Linzerstraße 24
Telefon: 07723/465-474
Telefax: 07723/465-409
www.wiehag-hochtief.com

Extra-Nah&Frisch KLINGERSBERGER
5145 Neukirchen/Enknach
Bogendorf 2
Tel. + Fax 0 77 29/21 58

Der Nahversorger in Neukirchen!

Unser Angebot für Sie:
Frischfleisch • Obst & Gemüse • Lotto-Toto • ofenfrisches Gebäck
Aufschnitt & Käseplatten • Geschenkkörbe • Gutscheine • Reinigung
• wöchentlich tolle Angebote
Wir bemühen uns, Ihre Wünsche bestens zufriedenzustellen.

 **Nah & Frisch**

Gebäudehygiene bei Städte und Gemeinden auf hohem Niveau.

Glänzende Erfolge



Seit mehr als 25 Jahren beweist sich Schmidt als führender Dienstleister in allen Bereichen der Gebäudehygiene. Von der Außenfassade bis zur Raumpflege. Es gibt nichts, was die Spezialisten aus Ried nicht reinigen können. Und das schätzen die Kunden.

Nicht umsonst setzen neben Städte und Gemeinden, Krankenhäuser und Kliniken, Thermen, Wohnungsgenossenschaften, Alten- und Seniorenheime auf den Service des Unternehmens. Mit Schmidt bekommt jeder Kunde ein breites Leistungsspektrum – und das immer aus einer Hand. Mehr als zwei Jahrzehnte Know-how und eine eigene Mitarbeiterakademie garantieren einen Reinigungsservice, der höchsten Qualitätskriterien mehr als gerecht wird. Das belegt Schmidt auch mit der Zertifizierung ISO 9001. Dieses international anerkannte Qualitätszertifikat macht Reinigungsstandards verbindlich und messbar.

Sämtliche Kunden bei Schmidt werden ausschließlich von geprüften Meistern oder Gesellen für Denkmal-, Fassaden- und Gebäudehygiene betreut. Bei Krankenhäuser und Altersheime werden staatlich geprüfte Hygienemanager und Desinfektoren eingesetzt. Bei Schmidt kann man sich also auf vereinbarte Hygienestandards verlassen.

Schmidt Saubere Arbeit. Klare Lösung. GmbH Bahnhofstraße 68a 4910 Ried i. L., Tel.: 0043 (0)7752-86635-0 Fax: 0043 (0)7752-86190, E-Mail: winkler@schmidt-reinigung.at
www.schmidt-reinigung.at clean is joy

SCHMIDT
Saubere Arbeit. Klare Lösung.

Jetzt liegt das Geld auf der Straße

Bis zu € 5.000 Raumbonus für Focus Traveller oder C-MAX.

5000



5000 EURO EYPO

Nähere Informationen bei Ihrem Ford Händler oder auf ford.at

Autohaus Hofmann
Laaber Holzweg 29, 5280 Braunau
Tel.: 07722/62580, www.ford-hofmann.at

Feel the difference





Anrufen – ausmachen - austauschen

Die ersten „Zeitschecks“ wurden getauscht

Nicht nur durchs Reden, auch durch die Zeitbank kommen d' Leut' zam. Dies bewies das letzte Monatstreffen im Seniorenüberl. Mitglieder und solche, die sich einfach informieren wollten, trafen sich zum Meinungsaustausch. Die Obfrau, Roswitha Bauer, berichtete kurz über den aktuellen Stand und über Pläne für die Zukunft.

Stellen Sie sich einfach vor, es erwartet Sie eine Arbeit, die Sie zur Zeit überfordert, zeitlich, körperlich oder einfach, weil Sie absolut keine Lust dazu haben. Bei der

Zeitbank gibt's da vielleicht jemanden, der genau diese Arbeit mit Leidenschaft machen würde. Sie sind etwas, das Sie schon Wochen schieben, los und wissen es in den besten Händen. Man löst dafür ganz einfach einen Zeitscheck ein. Diese Zeitschecks erhalten sie durch Mitgliedschaft, Kauf oder aber durch Ihre eingebrachten Leistungen.



Einige Beispiele: Näharbeiten (Reißverschlüsse, Flickarbeiten usw.) fallen an. Ich schaue ins Leistungsverzeichnis der Zeitbank und finde dort jemanden, der diese Arbeiten anbietet. Gleichzeitig steht dort auch die Telefonnummer. Nun nur noch anrufen und die Angelegenheit absprechen. Nach Abschluss der Aktion tauscht man die Schecks. Oder Dringend müsste jemand zu einem Arzttermin gebracht werden. Im Zeitbankverzeichnis finden sich Leute, die genau solche Dienste übernehmen. Oder Sie möchten gerne einmal raus, haben aber keinen für Ihre Kinder oder für eine zu pflegende Person. **anrufen – ausmachen - austauschen** So einfach geht's!

Haben wir Lust gemacht, darüber mehr zu erfahren? Dann kommen Sie doch einfach zu unserem nächsten Z'sammsitzen, jeden 2. Donnerstag des Monats um 19.00Uhr im Pensionistenüberl. (Terminankündigung in der Braunauer Warte am Inn)

Wir freuen uns über neue Anregungen und Wünsche. Bei Kaffee und Kuchen kann man aber auch nur mal einen ungezwungenen, unverbindlichen, netten Abend verbringen. (B.Plasser)
Kontakt: **0650/53 57 338** Bauer Roswitha

Die Neukirchner Zeitbank bedankt sich ganz herzlich bei der Raika Neukirchen, insbesondere bei Herrn Peter Klein, für das Entgegenkommen und die großzügige Unterstützung.



Johann Schmitzberger
5145 Neukirchen, Dorfplatz 9/1
Tel. 07729/20022



wir bringen's ... ✓



„Griäß eich“ beim Hoferwirt"

Der Schwerpunkt unserer Küche liegt klar auf einer saisonalen, leichten und natürlich regionalen österreichischen Küche. Guter Geschmack ist verbunden mit gepflegter Gastlichkeit. Sie sind herzlich willkommen!

HOFER Franz

Untere Hofmark 11
5145 Neukirchen/E
e-mail: hoferwirt@aon.at
http://www.gasthaus-hofer.com
Ruhetag: Montag & Dienstag



eckereder

Tischlerei GmbH

Braunauer Straße 27 ▪ A-5145 Neukirchen/Enknach
Telefon: +43 (0) 7729 22 58 ▪ info@eckereder.at ▪ www.eckereder.at

Schwerpunktthema 2010: SUCHTPRÄVENTION

Jugend und Alkohol: Miteinander reden ist ein erster Schritt

Mit Alkohol verantwortungsvoll umgehen zu lernen ist eine wichtige Entwicklungsaufgabe von Jugendlichen. Dabei brauchen sie die Begleitung und Unterstützung durch ihre Eltern.

Klarer Standpunkt der Eltern

Dass Kinder, häufig zwischen etwa 10 und 13 Jahren, erste Erfahrungen mit Alkohol machen, lässt sich nicht immer verhindern. Das sollte man nicht dramatisieren, aber auch nicht verharmlosen oder ignorieren. Beziehen Sie klar Standpunkt dagegen, dass Ihr Kind Alkohol trinkt und weisen Sie auf die Risiken hin. Das Jugendschutzgesetz erlaubt Alkohol erst für Jugendliche ab 16 Jahren. Diese Grenze sollten auch die Eltern respektieren.

Sich gemeinsam auseinander setzen

Jugendlichen über 16 Jahren Alkohol komplett verbieten zu wollen, ist unrealistisch. Setzen Sie sich jedoch gemeinsam mit ihrem Kind mit dem Thema auseinander: Zu welchen Anlässen trinkt es wie viel? Welche Risiken bringt übermäßiger Alkoholkonsum mit sich? In welchen Situationen sollte man auf Alkohol verzichten (z.B. wenn es einem psychisch schlecht geht). Berücksichtigen Sie, welche soziale und symbolische Bedeutung Alkohol für Jugendliche, aber auch für Erwachsene hat.

Klare Position gegen Alkoholexzesse

Viele Eltern haben schon erlebt, dass ihr Sohn/ihre Tochter sich an Alkoholexzessen beteiligt hat. Das sollte Anlass für ein Gespräch sein. Warten Sie allerdings ab, bis Ihr Kind wieder nüchtern ist und schaffen Sie eine vertrauensvolle Gesprächssituation. Lassen Sie sich den Vorfall aus Sicht Ihres Kindes schildern, hören Sie zu und fragen Sie nach seinen Motiven. Drohungen und Einschüchterung führen rasch zu einer Verweigerungshaltung. Einfühlungsvermögen zu zeigen bedeutet jedoch nicht, mit allem einverstanden zu sein: Beziehen Sie als Vater oder Mutter klar Position gegen Alkoholexzesse. Bleiben Sie konsequent, wenn es um das Einhalten von vereinbarten Regeln geht. Grenzen sind für Jugendliche zwar meist nicht beliebte, aber sehr wichtige Orientierungshilfen.

Vorbild der Eltern zählt!

Das eigene Vorbild zählt mehr als große Worte. Hinterfragen Sie als Vater oder Mutter Ihren eigenen Umgang mit Alkohol. Dabei geht es nicht darum, dass Eltern z.B. Alkohol verteufeln oder den Genuss-Aspekt leugnen. Das wäre sehr unglaubwürdig. Vielmehr können sie ihren Kindern vorleben wie man Wein oder Bier genießt und dass es dafür keine großen Mengen braucht. Erwachsene Vertrauenspersonen (nicht nur die Eltern!) können durch eigenes Vorbild Gesundheitsbewusstsein und Verantwortungsgefühl vermitteln.

BESTATTUNG
ESTERBAUER

Walter & Christine Esterbauer
Webersdorf 20
5132 Geretsberg/ O.Ö.

Tel. 07748/7118 Fax /4
Handy 0664/1127547
Handy 0664/8601261

*Begleitung und Hilfe im Trauerfall um ein würdiges Abschiednehmen zu ermöglichen. Überführungen im In- und Ausland - Hilfe bei Gestaltung der Partien und Andenkenbilder auf Wunsch auch zu Hause.
Drucken der Partien und Bilder - Grabarbeiten und diverse Serviceleistungen.
Wir sind Tag und Nacht sowie Wochenende und Feiertag erreichbar.*

**ELEKTRO
MAISLINGER**

Hausgeräte
Installation
Kommunikationstechnik

Florianstraße 6
A-5145 Neukirchen

Tel.: +43 7729 2307 0
Fax.: +43 7729 2307 28

„Lachen ist gesund“,



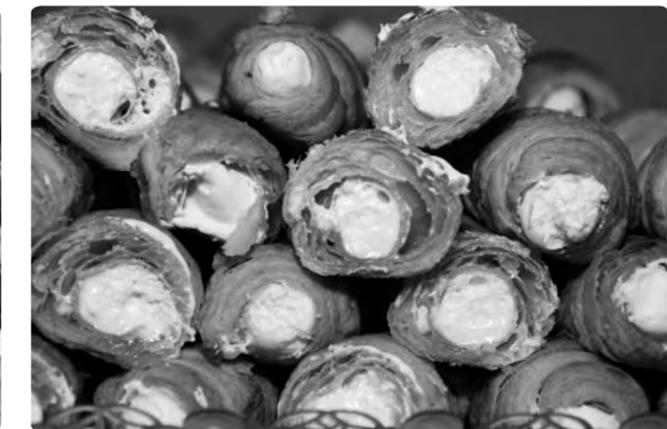
diesem Motto folgend servierte Elfriede Fellner, zuständig für die Kultur in der „Gesunden Gemeinde“, dem Publikum einen besonderen kabarettistischen Leckerbissen. Sie holte „Herbert und die Pfuscher“ nach Neukirchen auf die Bühne. Die Nachfrage war sehr groß und im Nu war die Veranstaltung ausverkauft.



Mit dem Programm „Woaßt wia des wehtuat“ sehr musikalisch, sehr komisch und respektlos kabarettistisch machte sich Hanns Meilhamer gnadenlos über diverse musikalische Stilrichtungen her. Hanns Meilhamer, den meisten eher bekannt als der Herbert aus „Herbert und Schnipsi“, kam diesmal mit seiner „Bänd“. In Hein Kraller, Markus Peitli und Karl Burgstaller fand er drei Partner, mit denen er seinen alten Traum einer eigenen Band umsetzen konnte. Ist Meilhamers bayerisches Texthandwerk, mitten aus dem Leben gegriffen oder auch einmal nur aus dem Ärmel geschüttelt sonst das Markenzeichen seiner Aufführungen, so war es diesmal seine Vollblutstimme und das Spielen auf den unterschiedlichsten Instrumenten, mit denen er und seine Freunde das Publikum begeisterten. Die Lust am „Herumpfuschen“ an verschiedenen Songs, gepaart mit der Freude am Groove und Blues und doch auch die Absicht, sich über Schnulziges lustig zu machen, war durch das gesamte Programm spürbar.



In der Pause sorgte die Bäckerei Zagler anlässlich des 20jährigen Firmenjubiläums für eine Gratisjause und bedankte sich so bei den Kunden. **(Plasser B.)**



Zuverdienstgrenzen beim Kinderbetreuungsgeld

1.265 Euro brutto darf ich maximal verdienen!

Der monatliche Durchschnittsverdienst darf während des KBG-Bezuges nicht über 1.265 Euro brutto liegen. Da steuerfreie Bezüge (wie Nacht-, Sonn- und Feiertagszulagen bis 360 Euro) oder die Sozialversicherungsbeiträge, Werbungskosten- und Pendlerpauschale nicht zum Einkommen zählen, ist es oft besser, die Lohnsteuer-bemessungsgrundlage heranzuziehen. Hier gilt dann max. 1.048 Euro als monatliche Obergrenze.

Hinweis: Man muss diese Grenze nur im Durchschnitt einhalten, d. h. sie kann auch monatlich über- und unterschritten werden.

Wer seit 2008 gegen die Zuverdienstgrenze verstößt, muss nur mehr jenen Betrag über der erlaubten Grenze zurückbezahlen.

NEU: Als Alternative zur bestehenden Zuverdienstgrenze ist ab 1. Jänner auch ein relativer Zuverdienst von 60% des letzten Einkommens möglich.

Elternteilzeit:

Seit 1. Juli 2004 sind alle Betriebe mit über 20 Mitarbeitern gesetzlich verpflichtet, berufstätigen Eltern den Wunsch auf Teilzeitarbeit zu erfüllen, wenn sie länger als 3 Jahre im Betrieb beschäftigt waren. Nach Ende der Elternzeit hat man wieder das Rückkehrrecht auf seinen ursprünglichen Vollzeitjob.

Rahmenbedingungen:

Die Elternteilzeit kann frühestens nach Ablauf der Schutzfrist der Mutter angetreten werden. Sie muss mindestens drei Monate dauern und endet mit dem 7. Geburtstag oder späteren Schuleintritt des Kindes. Die Vereinbarung darf einmal abgeändert werden. Das AMS fördert Betriebe, wenn ihnen durch die Elternteilzeit zusätzliche Kosten entstehen. Die Meldung hat mindestens 3 Monate vor dem gewünschten Teilzeitantritt schriftlich im Betrieb zu erfolgen. Wer die Elternteilzeit nur mündlich vereinbart, hat keinen Rechtsschutz. Der Dienstgeber ist verpflichtet, eine Bestätigung über Beginn, Dauer und Ausmaß der Elternteilzeit auszustellen. Während die

Mutter in Karenz ist, hat der Vater keinen Anspruch auf Elternteilzeit. Nach der Karenz dürfen beide Elternteile sogar gleichzeitig die Elternteilzeit antreten. Voraussetzung ist aber ein gemeinsamer Haushalt mit dem Kind.

Abfertigungsansprüche:

Mütter und Väter, die über 5 Jahre in einem Betrieb beschäftigt waren und während der Elternteilzeit kündigen, bewahren bei der Abfertigung ALT die Hälfte ihrer Abfertigungsansprüche, ebenso bei Kündigung während der Karenz. Als Berechnungsgrundlage gilt der Durchschnitt

der in den letzten 5 Jahren geleisteten Arbeitszeit (ohne Einrechnung der Karenzzeit). Bei der Abfertigung NEU bleiben hingegen alle Ansprüche gewahrt!

Hinweis: Bei allen anderen Beendigungsarten hat man in der Elternteilzeit sogar volle Abfertigungsansprüche, berechnet nach dem einstigen Erwerbsumsatz vor der Teilzeit.

Viele weitere interessante Informationen gibt es beim ÖAAB Oberösterreich, Tel.: 0732/662851-0 und unter www.ooe.oaab.at

GR G. Reichinger

Vorankündigung Familienwandertag

Der diesjährige Familienwandertag findet am 12. September bei der Familie Sengthaler, Badhuber, statt.

Alle sind herzlich willkommen.

Bauernleberkäse

Zauner

orig. Geselchtes

Tel: 07729/2530

Tradition trifft Geschmack

75,24 Prozent für den OÖ. Wirtschaftsbund bei der Wirtschaftskammer-Wahl 2010:

Klarer Auftrag für Leitl und Trauner

Die Kammerwahlen sind geschlagen und das aktuelle Ergebnis 2010 hat die Erwartungen mehr als erfüllt: Trotz der hohen Prozentzahl vom vergangenen Mal gab es diesmal mit 75,24 Prozent der Stimmen eine neuerliche Steigerung um 2,3 Prozentpunkte und der OÖ. Wirtschaftsbund bleibt die bestimmende Kraft im Land. Ein großes Dankeschön gebührt den heimischen Wirtschaftstreibern, die mit ihrem Votum den Wirtschaftsbund eindeutig gestärkt haben.

75,24 Prozent sind eine deutliche Steigerung

„Das Ergebnis ist ein klarer Auftrag für den Wirtschaftsbund und seine gewählten Kandidaten in den jeweiligen Fachgruppen, die bisherige konsequente Interessenpolitik in der Wirtschaftskammer auch weiterhin fortzusetzen“, stellt Wirtschaftsbunddirektor Gottfried Kneifel fest.

Dieses hohe Wahlergebnis ist keineswegs eine Selbstverständlichkeit in einem demokratischen Wettbewerb westeuropäischer Prägung. Und dieser Erfolg ist umso beeindruckender, weil vom OÖ. Wirtschaftsbund im Vergleich zu den Mitbewerbern doch ein bescheidener Wahlkampf geführt wurde.

„Der OÖ. Wirtschaftsbund hat vielmehr auf den persönlichen Kontakt der Fachgruppenfunktionäre und des Präsidenten selbst gesetzt“, so Kneifel. „Auch die Bezirkstournee war ein erfolgreicher Auftritt des Wirtschaftsbundes: So konnte WB-Spitzenkandidat Präsident Rudolf Trauner mit mehr als 7.000 UnternehmerInnen in persönlichen Kontakt treten. Und dieses Engagement von Rudolf Trauner hat sich gelohnt!“

Von den heimischen Wirtschaftstreibern ist in schwierigen Zeiten der nationalen und



WB-Landesobmann Präsident Christoph Leitl und WB-Spitzenkandidat Präsident Rudolf Trauner prägten die Wirtschaftskammer-Wahlen schon im Vorfeld.

Foto: Wirtschaftsbund

internationalen wirtschaftlichen Turbulenzen eher der vertraute Bergführer – Christoph Leitl auf Bundesebene und Rudolf Trauner auf Landesebene – gefragt. Präsident Rudolf Trauner: „Man geht lieber zum Schmied als zum Schmied, man verzichtet in solchen Zeiten auf fragwürdige Experimente. Diese Tendenz ist eher dem Wirtschaftsbund in den einzelnen Fachgruppen zugute gekommen.“

Leitl: „Das hohe Vertrauen ist ein klarer Auftrag für Wirtschaftsbund!“

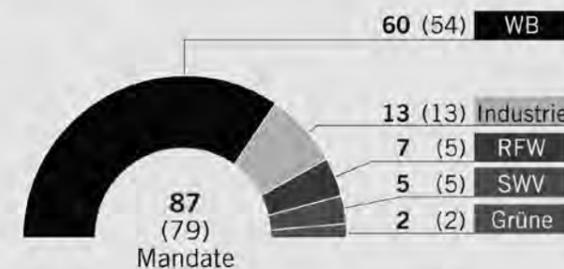
Das gute Oberösterreich-Ergebnis für den Wirtschaftsbund ist zudem auch ein Beweis

für das hohe Vertrauen, das die oberösterreichischen UnternehmerInnen in die beiden WB-Kandidaten Christoph Leitl und Rudolf Trauner gesetzt haben. Der OÖ. Wirtschaftsbund setzte diesmal verstärkt auf die bisherigen Erfolge und auf ein ganz klares 10-Punkte-Programm mit dem Titel „ENTLASTEN – VEREINFACHEN – ANKURBELN“.



WK-Wahl 2010: OÖ. Wirtschaftsparlament

Angaben in Mandate*



*Vorläufige Sitzverteilung, Zahlen in Klammer 2005

Grafik: WKO

Machen Sie mit – www.ooe-wb.at



DICKER

TRANSPORT & LOGISTIK

Mietwagen, Krankentransporte
A-5144 Handenberg, Eckbach 18, Telefon 07748 / 8002



EMPL Feuerwehrtechnik

"High-End" Lösungen für Feuerwehren!



Individuelle Feuerwehrtechnik von Profis für Profis!



EMPL Fahrzeugwerk Ges.m.b.H. | A-6272 Kaltenbach 150 | Tel +43/5283/501-0 | Fax DW 909 | www.empl.at



Mohnblütenöl

wird sehr erfolgreich eingesetzt bei:
Verspannungen, Gicht
Verletzungen, Rheuma,
Narben, Verbrennungen,
Arthritis, Arthrose,
Impotenz, Cellulite,
und vieles mehr ...

Buchtipp:
Sonnenhell-Seelizin
von Karl Lutschitsch

NUHROVIA Sonnenhell-Seelizin



www.nuhrovia.com

Wir arbeiten zusammen mit Ärzten, Therapeuten.
Auch Masseure, Apotheken, Gesundheitshäuser
und Naturläden zählen zu unseren Kunden.



Unsere Produkte in ihrer Nähe:

Fuß-Fit-Studio und Gesundheitsbegleitung
Elfriede Jachan
5280 Braunau, Johann-Fischer-Gasse 9

peter schlechmair

Schrott & Metallhandel

Containerverleih - Entsorgungen

A-5144 Handenberg · Eckbach 17
0664/5040474 · schlechschrott@aon.at

Wirtschaftsbund - Radausflug

Am Pfingstsonntag um 10.00 Uhr startete der Wirtschaftsbund seinen alljährlichen Radausflug. Für die Auswahl der Strecke waren Peter Klein und Franz Kronhuber verantwortlich. Vorsorglich sind sie eine Woche vorher den Weg schon einmal mit dem Auto abgefahren.

Aufgrund der Streckenlänge (ca. 50 km) gehen wir davon aus, dass sich Peter bei der Wegauswahl durchsetzte. Dieser führte uns über Handenberg, Gilgenberg nach Gertsberg ins Gasthaus Jagdhaus, wo das wohlverdiente Mittagessen eingenommen wurde.

Frisch gestärkt ging es dann weiter über Ibm nach Gundertshausen und dann weiter nach Neukirchen, wo im Gasthaus Dafner mit Eis und sonstigen Leckereien die Lebensgeister wieder geweckt wurden.



Seidl Josef

Nuß oder Kirsch Parkett



um sensationelle

35,90€/m² inkl. 20% MWST



Schützen. Pflegen. Verschönern.



Schützen. Pflegen. Verschönern.

Unter diesem Motto steht unser Holz-Terrassenservice. Von drinnen nach draußen gehen zu können ist doch ein schönes Gefühl, welches durch Ihre Holzterrasse ermöglicht wird. Sicher haben Sie schon viele schöne Stunden auf ihr verbracht.

Damit die Freude an der Terrasse viele Jahre anhält, ist eine fachmännische Pflege notwendig!

Ihre Terrasse ist den verschiedensten Belastungen ausgesetzt. Abnutzung durch Pilze und Insekten, Witterungseinflüsse wie Sonne, Regen, Eis und Schnee. Natürlich sind auch die eigenen Gebrauchsspuren durch die, hoffentlich intensive, persönliche Nutzung nicht zu unterschätzen.

Gerade deswegen hat sich Ihre Terrasse die RICHTIGE Pflege verdient.



5280 Braunau, Industriezeile 9 • Tel.: 07722/85206, Fax: 07722/85206-20 • email: holzfachhandel@aon.at

VORHER

NACHHER

Ortsbauernschaft-Weltmilchtag



Alljährlich am 1. Juni ist der Weltmilchtag. Bauern und Bäuerinnen zeigen den Kindern in den Schulen, woher die Milch wirklich kommt.

Auch die Ortsbauernschaft Neukirchen – vertreten durch Ortsbauernobmann Hermann Piehringer, Ortsbäuerin Erika Spitaler und die BauernbundfunktionäreInnen Wilhelm Baar, Marianne Scharinger und Cornelia Fuchs – besuchte die 4. Klasse unserer Volksschule.

In Zeiten der Wirtschaftskrise wird uns erst so richtig bewusst, wie wichtig es ist, auf österreichische Produkte zu setzen. Die Arbeitsplätze bleiben so im Land erhalten.

Unsere Landwirte bewirtschaften Wiesen und Felder zur Erhaltung der Kultur- und Tourismuslandschaft. Dabei produzieren sie frische und vor allem gesunde Lebensmittel, u. a. den „Zaubertrank“ MILCH.

Besonders im Bezirk Braunau ist die Rinderhaltung und Milchproduktion von großer Bedeutung. Unsere Bäuerinnen und Bauern müssen ihren Tieren gutes Futter von unseren Wiesen und Feldern sowie frisches Wasser zur Verfügung stellen, sich um die Gesundheit der Kälber kümmern und die Kühe zweimal täglich melken – auch am Sonntag und in den Ferien.

Um den Konsumenten von morgen – unseren Kindern – zu zeigen, wie wichtig die Lebensmittel unserer heimischen Bauern sind, nutzen sie den Weltmilchtag. Sie erzählen den Kindern in den Schulen aus dem Leben auf

ihren Höfen. Wer könnte besser über den Weg der Milch unterrichten, als die Bäuerinnen und Bauern selbst?

Spielerisch wurde der Weg der Milch unter die Lupe genommen. Mit einem Milchdomino erlernten die Kinder die wichtigen Inhaltsstoffe, wie oft man Milch trinken soll, wie die Milch in der Kuh

überhaupt entsteht und was unsere Landwirte dafür alles leisten müssen!

In einem Film sahen die Kinder, wie Professor Lactosius bei einem Bauern überprüft, wie die Kuh gefüttert wird. Muss man den Kühen Erdbeeren zu fressen geben, um Erdbeermilch zu haben? Auch das klärte der Professor direkt am Bauernhof.

Die Ortsbauernschaft Neukirchen bedankt sich herzlich bei der Leitung der Volksschule und bei Klassenlehrer Dipl. Päd. Georg Rescheder für die Möglichkeit, den Kindern die Wichtigkeit der bäuerlichen Arbeit und der gesunden Lebensmittel näher zu bringen.



Teilnahme am Bezirkswandertag



Am Samstag, 08. Mai, nahmen 15 Personen unserer Ortsgruppe am Bezirkswandertag in Palting teil.

Bei idealem Wanderwetter starteten wir in der Ortschaft Mundenham. Die mittlere Strecke hatte eine Länge von ca. 6 km und eröffnete uns einen reizvollen Ausblick auf das Trumer-Seenland und Fernblicke auf die Gebirge von Salzburg und Bayern. Beim abschließenden Beisammensein in einer Halle unterhielt uns die Trachtenmusikkapelle Palting.



Maiandacht des Seniorenbundes

Am Donnerstag, 06. Mai, feierten ca. 70 Frauen und Männer Maiandacht bei der Gugg-Kapelle in Unterguggen. Trotz drohender Regen- und Gewitterwolken konnte die Feier im Freien stattfinden. Obmann Johann Öhlbrunner begrüßte die Mitglieder. Maria Trippold gestaltete die Maiandacht, der Vereinschor unter der Leitung von Pius Tosch umrahmte die Feier mit einigen Marienliedern. Nach der Andacht gab es noch ein geselliges Beisammensein in der Garage des Hausherrn.

Mit einer Vorschau auf die örtlichen Aktivitäten des Neukirchner Seniorenbundes und der Einladung, das Angebot zu nutzen, schloss die JHV.

HUBER TV SERVICE
KOMMUNIKATIONSELEKTRONIK

Erlachweg 4, 5280 Braunau a. I.
Tel.: 07722/83100-40
Mobil: 0664 1033806

SATANLAGEN
SATRECEIVER
NAVIGATION
TV - HIFI - TEL

Verkauf - Montage - Reparatur

Viele offene Fragen, was ist zu tun, ich berate Sie gerne.
Das richtige Equipment in Topqualität bei Huber TV Service
Kommunikationselektronik

Jahreshauptversammlung

Im Gasthaus Kreil trafen sich am 19. März 90 Mitglieder des Seniorenbundes zur fälligen Jahreshauptversammlung. Obmann Johann Öhlbrunner konnte unter den Ehrengästen Bezirksobmann Franz Moser, Bürgermeister Alois Leimer, die Ehrenbleute Justine Seidl und Ferdinand Schmitzberger begrüßen. Dem Gedenken an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder folgten die Berichte des Obmannes, der Kassierin Marianne Prilhofer, des Sportreferenten Erwin Wolfersberger und des Chorleiters Pius Tosch. Schriftführer Dir. Rudolf Hemetsberger untermalte seine Ausführungen mit schönen Bildern. BO Franz Moser bedankte sich beim Vorstand für die unzähligen Aktivitäten im Vereinsjahr und freute sich über die erfolgreiche Mitgliederwerbung. Ein Überblick über Veranstaltungen auf Landes- und Bezirksebene füllte den Terminkalender der Senioren.



Tagesausflug des Seniorenbundes

Am Montag, 19. 04. 2010 unternahm 50 Senioren/innen einen Tagesausflug mit dem Bus in den benachbarten Flachgau. Die erste Station war Köstendorf. In der Ortschaft Weng besuchten wir die Lauterbacher Holzofenbäckerei. In dieser sehr alten Bäckerei sind die Öfen aus den vergangenen Jahrhunderten noch original erhalten, und wir konnten erleben, wie anno dazumal Brot hergestellt wurde und wie es dort heute noch genau so geschieht. Der Natursauerteig wird nach einem seit Generationen überlieferten Rezept hergestellt. Die Öfen werden mit Buchenholz geheizt und auf die richtige Temperatur gebracht. Mit dem Brotschieber werden die Laibe eingeschossen. Sie bleiben ca. 1 1/2 Stunden auf den heißen Steinen. Dann werden sie aus dem Ofen geholt und richtig gelagert. Die Laibe müssen hohl klingen, wenn man mit dem Fingerknöchel auf den „Brotboden“ klopft. Nachdem das Brot gebacken war, durften wir im heißen Ofen noch Vinschgerl backen. Wir kosteten unsere Erzeugnisse natürlich und ließen uns diese Bäckereien gut schmecken. Anschließend besichtigten wir das moderne Sägewerk, in dem hauptsächlich Parkettböden gefertigt werden.



zum Mittagsstich versammelten wir uns im wunderschönen Cafe der Familie Baischer in Lochen. Nach dem Mittagessen besichtigten wir noch die Pfarrkirche in Lochen mit dem barocken Hochaltar, geschaffen vom berühmten Bildhauer Meinrad Guggenbichler. Nun ging es auf engen Straßen durch die schöne Trumer – Seenlandschaft. Beim Stallerwirt in Handenberg war der gemütliche Abschluss unserer Tagesfahrt.

Seniorenbund – Fahrt nach Osttirol

Am letzten Maitag brachen 47 Mitglieder des Seniorenbundes auf, um Osttirol und Teile der angrenzenden Provinz Belluno zu erkunden. Traditionsgemäß hatte sich das „gewohnte“ Wetter eingestellt: Kalt war's, und es regnete.

Ehrenobfrau Justine Seidl ließ deshalb noch einen Hilferuf an Petrus los:

Lieber Petrus!
Wir vom Seniorenbund sand brave Leut',
und du lasst's regna, wia net gscheit!
Und wann i tua so nachdenka,
merk i: Du lasst es allwei regna,
wann d'Senioren auf Ausflug gehen:
da blaue Himmi is selten z'seh'n.
Wir warten jetzt scho lang und geduldig:
Du bist uns heuer den Frühling noch schuldig!
Mach endlich deine Schleusen zua!
Wir haben wirklich scho Regen gnuat.
Merkwürdig war der Mai scho heuer,
des Wetter is uns nimmer geheuer.
Grad a paar Tag hat's gebn mit Hitz –
sonst nur Regen, Donner und Blitz.
A schenas Wetta war scho gfragt,
de Kälte uns gar net so behagt.
Der blaue Himmi lasst se gar nimma blicka:
Kunnst uns net a wenig a schenas Wetter schikka?
A weng mehr Sunn für jung und alt,
des wär jetzt wirklich nimma z'bald.
Des nasskalte Wetter is net richtig:
D'Senioren werd'n langsam mislsüchtig!

Und nach diesem Schreiben der Ehrenobfrau wird der Himmel tatsächlich schön blau.
Kaum haben wir den Katschbergtunnel verlassen,
fangen die Wolken an zu verblassen.
Und in Gmünd – man glaubt es kaum:
Das Wetter ist fast wie ein Traum.
Die Regenschleusen sind geschlossen,
aus denen s'Wasser unaufhörlich geflossen.
Und dieses erfreuliche Wetter tut uns Senioren wirklich gut!



Von Gmünd, wo wir das 2. Frühstück eingenommen und einen kleinen Stadtbummel unternommen hatten, ging's weiter nach Spittal an der Drau, durch's Drautal bis Oberdrauburg und über den Gailbergsattel nach Kötschach/Mauthen, wo wir die sehr schöne Kirche besichtigten. Durchs Lesachtal – eine Herausforderung für unseren Autobuschauffeur Hans Wassermann – erreichten wir den Wallfahrtsort Maria Luggau. Nach dem Mittagessen erklärte uns einer der Servitenpatres die Entstehung der Wallfahrt und die großartige Basilika. Diese Führung schloss mit einer Marienandacht.

Die Fahrt führte uns weiter über Sillian nach Lienz zu unserem Quartier – dem „Dolomitenhof“ – in Tristach (ein gemütlicher Landgasthof, in dem selbst der hungrigste Gast leicht satt wurde). Der abendliche Verdauungsspaziergang fand allerdings bei leichtem Regen statt, was weiter nicht störte, denn der 2. Tag begann wieder trocken mit Sonnenschein.



Das gotische Gewölbe der wunderschönen Kirche in Kötschach-Mauthen



Maria Luggau: Mit dem Traum einer Bauernmagd begann die Wallfahrt zur Gottesmutter. Das Gnadengemälde ist auch in einem Deckenfresko zu sehen



Gut versorgt waren wir im Dolomitenhof

Dem kurzen Stadtbummel in Lienz folgte die Fahrt ins Villgratental, wo wir in Innervillgraten einen jungen Betrieb besichtigten, der Schafwolle verarbeitet. Wer zu viel Geld bei sich hatte: Dort konnte man es anbringen. Schafwollprodukte konnte man erwerben, und in einem Bauernladen wurden heimische Produkte angeboten.



Auf dem Weg zum Schafwollverarbeitungsbetrieb in Innervillgraten



Schon beim Anschauen der Schafwollknäuel wurde einem warm



Aufmerksam lauschte die Gruppe den interessanten Ausführungen des Betriebsinhabers

Durch das Mittagessen verzögert, setzten wir unsere Fahrt etwas verspätet fort. Mit Applaus bedankte sich die Reisegruppe bei Hans Wassermann für die sichere Fahrt über die Serpentinstraße - die erst heute, 1. Juni, geöffnet wurde - zur Auronzohütte im Angesicht des Bergmassivs der Drei Zinnen. Einige Unentwegte nahmen einen 20minütigen Fußmarsch auf sich, der durch Schneeberge und Schneematsch zu einer Bergkapelle führte. Auf der Rückfahrt machten wir noch einen Abstecher zum Misurina See. Wieder in Osttirol besichtigten wir die Dreifaltigkeits-Kirche in Strassen – eine wunderschöne Barockkirche. Am Abend gab es noch eine Geburtstagsfeier, und mit Musik und Gesang klang dieser schöne Tag aus.



Die Fotografen gehen in Stellung

Schon war wieder der Tag der Heimreise gekommen, der mit einem morgendlichen Spaziergang rund um den Tristacher See begann. Die folgende Heimfahrt sollte uns über den Großglockner führen. Diese Fahrt wäre aber nur möglich gewesen mit Schneeketten, und so verzichteten wir auf dieses Abenteuer und besuchten am Vormittag noch zwei Betriebe in Osttirol: Einen Erlebnispark bei der Latschenölbrennerei Unterweger in Assling, von dem wir behaupten können, ihn als erste Busgruppe besucht zu haben, denn der 2. Juni war der Eröffnungstag. Dann ging es noch einmal Richtung Sillian zur Keksfabrik Loaker, wo man um gutes Geld süße Köstlichkeiten erwerben konnte. Dieser Programmpunkt kam vielen von uns gerade recht, denn so waren wir der Sorgen enthoben, womöglich kein Mitbringsel für die Lieben zuhause zu haben.



Die Reisegruppe auf dem Parkplatz vor der Auronzohütte betrachtet respektvoll die Drei Zinnen



Im Erlebnispark der Latschenölbrennerei



Walter Hoch auf dem „Barfuß-Gesundweg“ spüren mit allen Sinnen



Hans Wassermann nahm eine Nase voll guten Geruch mit nach Hause



Fußmarsch durch Schnee und Schneematsch



Wir warten auf die Abfahrt



In der Keksfabrik fand jeder etwas köstlich Süßes

Bei der Heimfahrt über die Felber – Tauern – Straße näherten wir uns sehr rasch wieder der Schlechtwetterfront, und ab Matrei begleitete uns bis nach Neukirchen Dauerregen. Die vorletzte Rast legten wir in Zell am See ein, ehe wir in der Nähe von Mattsee bei einer guten Jause den letzten Tagesordnungspunkt dieser schönen Reise absolvierten. Der Dank gilt unserem Obmann Johann Öhlbrunner, der gemeinsam mit Busunternehmer Hans Wassermann die Reise hervorragend organisiert hatte, und natürlich unserem Chauffeur, der uns sicher an Abgründen vorbei, durch Engstellen und Stadtverkehr wieder gut nach Hause brachte.

Zu danken haben wir auch der Obmannsgattin Franziska mit ihren Helferinnen, die uns im Bus bestens mit Süßigkeiten und mehr oder weniger Hochprozentigem versorgten. Die Reise nach Osttirol wird uns jedenfalls in guter Erinnerung bleiben.

Geburtstage

Maria Piehringer	88
Berta Beinhundner	80
Elfriede Schmitzberger	70
Georg Wighart	90
Josef Altendorfer	70
Anna Katzdobler	80
Georg Schreiner	80
Ferdinand Plasser	89
Ludwig Lauth	85
Theresia Kreil	88
Anna Plenk	97



Georg Schreiner



Georg Wighart



Anna Katzdobler



Ludwig Lauth



Ferdinand Plasser



Berta Beinhundner

G.Stadler Metallbearbeitungs- G.m.b.H

A-5145 Neukirchen/Enk., Schmalzhofen 1

Tel. 07729/2468, Fax. 07729/246815

Mail : office@metall-stadler.at

Home : www.metall-stadler.at

Metallbearbeitung für die Industrie



Unsere Geburtstagsjubilare

Karl Löcker	70
Helmut Schweiberer	66
Johann Dachsberger	84

Wir trauern um unsere Ehrenvorsitzende MARIA WOROFKA, die am 2. Mai im 91. Lebensjahr verstorben ist.

Termin für unseren Tagesausflug

Wir fahren am 29. Juni nach Ebensee auf den Feuerkogel.

Bei Schlechtwetter geht die Fahrt nach Salzburg, und wir besuchen das „Haus der Natur“.

Damen & Herren Friseursalon • Fußpflege • Farb- und Typberatung



*Salon
Ingeborg
Kugler*

Salzburgerstrasse 26
5145 Neukirchen a. d. Enknach
Telefon 0 77 29 / 22 27

VERMESSUNG
DIPL.-ING. ZIVILGEOMETER
MARTIN BRUNNER
STAATLICH BEFUGTER UND BEISETZTER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN
KAISERSCHÜTZENSTR. 26
TELEFON 07722/84909
E-Mail: office@geobrunner.at
www.geobrunner.at
5280 BRAUNAU

Franz Kronhuber
Säge und Hobelwerk
Kager 3 5233 Pischelsdorf
Tel. 07729/2409
E-Mail: kronhuber.holz@aon.at

- **Bauholz**
- **Hobelware**
- **Lohnschnitt**
- **Trocknung**
- **Sowie Holz speziell für den Aussenbereich in Lärche und Douglasie**

Wir haben Sicherheit *flexibel* gemacht.
FlexiBel® – Die Keine Sorgen Vorsorge



Johann Thaller
Telefon: 07728.6278
Mobil: 0664.4508699
email: j.thaller@oeev.at

Ich freue mich,
mit Ihnen persönlich
über Vorsorge zu sprechen.



Oberösterreichische
Versicherung AG



Hohe Auszeichnung für Wilhelm Riedler!

Herrn Wilhelm Riedler wurde im Rahmen einer Festsitzung das **Goldene Ehrenzeichen des Gemeindevertreterverbandes** überreicht.

Mit dieser Auszeichnung wird seine langjährige Tätigkeit in der Kommunalpolitik gewürdigt. Herr Riedler war über 5 Perioden, also 30 Jahre aktiv in der Gemeindepolitik tätig, und er wird auch weiterhin der SPÖ-Fraktion mit seiner Erfahrung mit Rat und Tat zur Seite stehen.

VORRANG FÜR ERNEUERBARE ENERGIE AUS HEIMISCHEN WÄLDERN



Fernwärme Neukirchen

reg. Gen.m.b.H.
Florianistraße 10
5145 Neukirchen an der Enknach
Obmann **Johann Wurhofer**
Tel.: 0664 24 25 408



Karl Schmitzberger
Dipl. Wirtsch. Ing. (BA)

Mit der Fernwärme ins Kino!

Die Fernwärme lud die 4. Klassen unserer Hauptschule zum Film: **Die 4. Revolution – Energy Autonomy**. Am 21. April fuhr ich mit 56 Schülern und 4 Lehrern mit unserem lokalen Busunternehmer Wassermann ins Movieplexx. Im Film geht es um den machbaren Ausstieg unserer Gesellschaft von der fossilen Abhängigkeit (Öl, Gas, Kohle) hin zu regenerativer, nachhaltiger Energie. Dass dies keine Utopie sein muss, sondern weltweit mit dem vorhandenen Wissen und bestehenden Technologien bei entsprechendem Wollen durch Gesellschaft, Politik und Wirtschaft möglich wäre, wird da äußerst eindrucksvoll an konkreten Beispielen in 10 Ländern, aufgezeigt.

Auch unsere Fernwärme ist diesbezüglich ein österreichweites Vorzeigeprojekt. Es war schön anzusehen, dass die für Umwelt sensibilisierten Schüler der späteren Besichtigung unserer Fernwärme und der 370m² Photovoltaikanlage mit großem Interesse folgten.





Bezirksjugendsingen

Der Kinderchor der VS Neukirchen nahm am 25. März 2010 in Uttendorf mit großem Engagement und Erfolg am Bezirksjugendsingen teil. Das Bezirksjugendsingen findet alle 3 Jahre statt. Heuer nahmen an 3 Abenden 31 Schulchöre aus dem Bezirk Braunau teil.

Radfahrprüfung

Alle Kinder der 4. Klasse bestanden am 16. April die Radfahrprüfung und dürfen nun, wenn sie auch das 10. Lebensjahr vollendet haben, am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Wir wünschen gute und unfallfreie Fahrt!



Hallo Auto

Am 12. April 2010 führten wir wieder die Aktion „Hallo Auto“ durch. Dies ist eine Verkehrserziehungsaktion des ÖAMTC. Wir danken für die Unterstützung dieser Aktion auch der Feuerwehr, dem Gemeindeamt und der Raiffeisenbank Neukirchen.

Erstkommunion

Die Erstkommunion für 10 Kinder der 2. Klasse war heuer am Sonntag, 25. 04. 2010. Nach einem Festzug von der Schule zur Kirche, angeführt von der Ortsmusikkapelle Neukirchen, feierten die Kinder mit ihren Angehörigen und Lehrern die Messe und gingen dann zum ersten Mal zum heiligen Mahl. Die musikalische Gestaltung übernahm zu einem großen Teil der Kinderchor der Volksschule Neukirchen mit den Kindern der 3a und der 3b – Klasse.

Fernheizwerk Neukirchen

Schon im Jänner 2010 besuchten die 3a-Klasse und die 4. Klasse im Rahmen des Sachunterrichtes mit Schulleiter Albert Plasser die Fernwärme Neukirchen und das „Bäckerkraftwerk“. Es ist unserer Schule ein Anliegen, bei der Jugend die Erkenntnis zu fördern, dass es im ökologischen Bereich gravierende Änderungen in möglichst kurzer Zeit geben muss. Vielen Dank an Johann Wurhofer für die Führungen und das große Engagement!

**Mehr Informationen unter
www.vsneukirchen.eduhi.at**

Linz-Aktion



16 Kinder der 4. Klasse unternahmen am 11. und 12. 05. 2010 mit Direktor Albert Plasser und Marie-Luise Radakovits eine Reise nach Linz, um die Landeshauptstadt kennenzulernen.

Schüleraustausch Warschau – Neukirchen

Nach ersten Schülerkontakten im September 2009 wurde im April und Mai 2010 ein Schüleraustausch durchgeführt. 19 SchülerInnen eines Warschauer Gymnasiums kamen in unsere Schule und konnten einige Tage mit österreichischen Familien verbringen. Natürlich wurden auch Ausflüge, wie z. B. nach Salzburg, Bad Ischl, Braunau und Burghausen unternommen. Die polnischen Kinder durften außerdem den österreichischen Schulalltag miterleben. Sie waren sehr begeistert und freuten sich dann schon einen Monat lang auf den Gegenbesuch der österreichischen SchülerInnen.

Die Mädchen und Buben der Hauptschule Neukirchen konnten trotz der Überschwemmungen in Polen eine sehr interessante und abwechslungsreiche Zeit in der polnischen Hauptstadt und deren Umgebung verbringen. Auf diese Weise war es möglich, ihre Englischkenntnisse zu vertiefen und anzuwenden und neue Freundschaften zu schließen. Die begleitenden Lehrerinnen Margit Weitzer und Erika Hochradl können ein solches Projekt nur weiterempfehlen.



OÖ Landesmeisterschaften im Schulschach

Zum alljährlichen Schachfest wurde die heurige Schulschach-Landesmeisterschaft am 28. April. Insgesamt 90 Mannschaften kamen nach Linz, um die begehrten Titel in 4 Gruppen zu erringen. Mit über 400 Spielern und Betreuern war das Rathaus wieder voll ausgefüllt.

Für den **Hauptbewerb** hatten sich zwei Mannschaften unserer Hauptschule qualifiziert. HS Neukirchen 1, Braunauer Bezirksmeister und Landes-Titelverteidiger, musste in diesem Jahr ohne Julian Salletmeier und Lukas Kutzner auskommen. Beide Punktehamsterer der Vorjahre haben mittlerweile ihre Hauptschulzeit beendet. Dass es trotzdem fast zu einem Stockerlplatz reichte, lag an dem tollen Einsatz von Stefan Ramsbacher, Michael Rothner, Sebastian Brunthaler und Josip Cvitan: Punktegleich mit dem BG Ried in der Erst- und Zweitwertung verwies sie erst die 3. Wertung auf den vierten Rang. Wieder eine tolle Leistung unserer Schachschüler, die Ansporn gibt für die kommenden Jahre. Dieser wird auch nötig sein, denn leider verlassen auch heuer wieder eine Reihe von hervorragenden Schachtalenten aus der vierten Klasse unsere Schule.

HS Neukirchen 2 behauptete sich während des ganzen Turnieres sicher in der vorderen Hälfte und belegte schließlich den 16. Rang.

Auch im **Mädchenbewerb** spielte unser Team schon sehr tapfer, konnte einen Mannschaftssieg und zwei Unentschieden erzielen und landete schließlich auf Rang 7.

Sehr zufrieden darf auch die Mannschaft der **Volksschule** sein. Unter der Betreuung von VL Erika Plasser erreichten die jungen Schachlehrlinge bei ihrem ersten großen Einsatz den beachtlichen 13. Rang (21 Teilnehmer).



HAUPTSCHULE

Neukirchner auch in anderen Schulen vertreten:

Jugendliche Neukirchner Schachspieler waren auch in anderen Schulteams recht erfolgreich vertreten:

Evelyne Tröscher für die BHAK

Stefan Pöllner, Michael Zagler für das Gymnasium Braunau

Sven Seidl für die HTL



HAUPTBEWERB: Endstand

Rg.	Snr	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	6	BRG Traun 1	7	6	1	0	23,5	13	123
2	10	BG/BRG Schärding	7	5	1	1	22	11	114
3	9	BG Ried/l.	7	5	1	1	19	11	121
4	1	HS Neukirchen/E. 1	7	5	1	1	19	11	112
5	16	BRG Braunau 1	7	4	1	2	17	9	110
6	5	BRG Kirchdorf/Kr.	7	4	1	2	17	9	105
7	26	Petrinum Linz	7	5	0	2	16,5	10	104
8	12	HS Bad Leonfelden 1	7	3	2	2	16,5	8	119
9	11	BRG Steyr Michaelerpl. 1	7	3	2	2	16,5	8	112
10	34	HS Frankenmarkt	7	3	2	2	16,5	8	91,5
11	20	BRG Vöcklabruck	7	3	2	2	16	8	84
12	19	HS Riedau	7	4	0	3	15,5	8	99,5
13	38	SHS Vöcklabruck	7	3	3	1	15	9	87,5
14	17	HS Oberberg 1	7	3	0	4	15	6	118
15	24	Gymn. Kremsmünster	7	3	2	2	14,5	8	90,5
16	23	HS Neukirchen/E. 2	7	3	1	3	14,5	7	111
17	35	HS Auroldmünster	7	3	0	4	14,5	6	89
18	4	HS Hofkirchen/Tr.	7	4	1	2	14	9	108
19	15	HS Seewalchen	7	4	0	3	14	8	91,5
20	13	HS Neukirchen/V.	7	4	1	2	13,5	9	102
21	3	BG Gmunden	7	2	2	3	13	6	93,5
22	36	HS 1 Neuhofen/Kr.	7	2	2	3	13	6	93
23	27	HS Bad Leonfelden 2	7	1	4	2	13	6	92,5
24	2	HS Neumarkt i. Mkr.	7	1	4	2	13	6	88
25	25	HS Waizenkirchen	7	2	1	4	13	5	100
26	22	BRG Traun 2	7	2	2	3	12,5	6	98,5
27	37	BG Braunau 2	7	2	2	3	12,5	6	96,5
28	32	HS St. Anna Steyr	7	2	2	3	12,5	6	90
29	33	HS Vorderweißenbach	7	2	1	4	12	5	97,5
30	21	BRG Steyr Michaelerpl. 2	7	2	2	3	11,5	6	98,5
31	8	EG Baumgartenberg	7	2	2	3	11	6	91
32	30	HS Oberberg 2	7	1	3	3	11	5	86
33	39	HS Franzis. Vöcklabruck	7	1	2	4	11	4	87
34	7	BRG Linz Hamerling	7	2	1	4	10,5	5	93
35	18	HS Altmünster	7	0	2	5	10	2	82
36	28	BG/BRG Wels Bruckner 2	7	1	2	4	9,5	4	83
37	29	Gymnasium Orth	7	1	2	4	9,5	4	80,5
38	14	BG/BRG Wels Bruckner 1	7	1	2	4	7,5	4	80
39	31	HS Raab	1	0	0	1	0	0	16,5
40	40	HS Hochburg-Ach	0	0	0	0	0	0	16

Wenn es um Fliesen, Granit, Marmor oder Natursteine geht,
nehmen Sie Kurs auf Handenberg und besuchen Sie unseren schönen Schauraum
Sie werden begeistert sein!

DAS INNVIERTLER FLIESENHAUS

LAGERHAUS - BAUSTOFFE
NATURSTEINE

SCHLATZER

5144 HANDENBERG - TELEFON 077 48/80 10 - TELEFAX 077 48/83 88

Lieferung und Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenfliesen
BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG



**PSK
BANK**

EINE MARKE DER BAWAG PSK

Jetzt BAUSPAR-AKTION

in Ihrer Postfiliale

5145 Neukirchen!!!

Tolle Geschenke warten auf Sie!

Info's bei FL Günther Seilinger

unter 0577677-5145

AUTOHAUS FORSTER GmbH

Zwei Marken ein Name

Mercedes Benz **mazda**

5282 Ranshofen · Untere Hofmark 4
Tel 07722-63404 · www.autohaus-forster.at

Offene Schachmeisterschaft 2010 um die „silberne Dame“
 Bezirk Braunau Stadt Braunau Gemeinde Neukirchen

Der WSV ATSV Ranshofen Schach veranstaltet im Auftrag und unter Patronanz der Landessportorganisation OÖ sowie im Einvernehmen mit dem Bezirkssportausschuss Braunau/L. eine verbandsoffene Bezirksmeisterschaft. Gleichzeitig werden die Braunauer Schach-Stadtmeisterschaften und die Neukirchner Schachmeisterschaften ausgetragen. Die Vereine werden ersucht, ihre Teilnahme dem Veranstalter bis Nennungsschluss zu melden.

Ehrenschaft: Bezirkshauptmann **Mag. Dr. Georg Wojak**
 Bürgermeister **Gerhard Skiba**, Braunau
 Bürgermeister **Alois Leimer**, Neukirchen
 Vizebürgermeisterin **Sonja Löffler**, Mattighofen
 Bürgermeister **Franz Weinberger**, Altheim

Veranstalter: WSV ATSV RANSHOFEN SCHACH
 STADTGEMEINDE BRAUNAU AM INN
 GEMEINDE NEUKIRCHEN AN DER ENKNACH
 Die Kinderfreunde

Spielberechtigt: Alle Schachspielerinnen und Schachspieler
Modus: 7 Runden Schweizer System, 2h + 1h
Wertung: Spielpunkte/ Buchholz/verkürzte BH/SB
Elowertung: National
Spielort: Hauptschule Neukirchen, Schulstraße 12, 5145 Neukirchen an der Enknach
Termine: Montag, 09.08. 18:00 Uhr (Runde 1)
 Dienstag, 10.08. 18:00 Uhr (Runde 2)
 Mittwoch, 11.08. 18:00 Uhr (Runde 3)
 Donnerstag, 12.08. 18:00 Uhr (Runde 4)
 Freitag, 13.08. 18:00 Uhr (Runde 5)
 Samstag, 14.08. 15:00 Uhr (Runde 6)
 Sonntag, 15.08. 10:00 Uhr (Runde 7)
 Siegerehrung: 15.08. 16:30 Uhr

Anmeldung: Einzahlung des Nenngeldes auf Konto Nummer:
 06605015227 BLZ 20404 (Sparkasse Braunau)
 IBAN=AT762040406605015227
 BIC=SBGSAT2S (Bitte Namen angeben!)

Nenngeld: € 16.- (Erw.), € 10.- (Jugendliche und Senioren)
 50% Familienermäßigung ab dem zweiten Teilnehmer einer Familie.
Nennschluss: 02. 08. 2010, Nachnennungen bis 1 Stunde vor Turnierbeginn möglich (Aufschlag plus € 10.-)

Anwesenheitskontrolle: Montag, 09.08., 17:00 Uhr
Preise: 1. Rang: „Silberne Dame“, € 400.-
 2. Rang: Pokal, € 200.-, 3. Rang: Pokal, € 100.-
 Untere Hälfte: 50€/40€/30€

Bezirksmeister Braunau: Pokal, Urkunde
 Den Titel erhält der/die ranghöchste Spieler/in im Endergebnis, welcher für einen Bezirksverein gemeldet ist oder im Bezirk Braunau seinen/ihren Wohnsitz hat.

Stadtmeister Braunau: Pokal, Urkunde
 Den Titel erhält der/die ranghöchste Spieler/in im Endergebnis, welcher für einen Stadtverein gemeldet ist oder in der Stadt Braunau seinen/ihren Wohnsitz hat.

Meister Neukirchen: Pokal, Urkunde
 Den Titel erhält der/die ranghöchste Spieler/in im Endergebnis, welcher in Neukirchen/E. seinen/ihren Wohnsitz hat.

Damen-, Senioren-, Jugendpreis, Sachpreise
 Nur ein Preis, der ranghöhere, wird vergeben. Davon ausgenommen sind einmalig die Bezirks-, Stadt- und Gemeindevorstand. Stichtag für die Alterskategorien: 09.08.2010

Turnierleitung und Kontakt: Norbert Frühauf, norbert.fruehauf@gmx.at
 0043 650 475 4673, <http://ranshofen.blogspot.com/>

Sonstiges: Gleichzeitig findet ein Kinderschachturnier statt (eigene Ausschreibung).



Kinder Schach Turnier 2010

Ehrenschaft: Bezirkshauptmann **Mag. Dr. Georg Wojak**
 Bürgermeister **Gerhard Skiba**, Braunau
 Bürgermeister **Alois Leimer**, Neukirchen
 Vizebürgermeisterin **Sonja Löffler**, Mattighofen
 Bürgermeister **Franz Weinberger**, Altheim

Veranstalter: WSV ATSV RANSHOFEN SCHACH
 STADTGEMEINDE BRAUNAU AM INN
 GEMEINDE NEUKIRCHEN AN DER ENKNACH
 Die Kinderfreunde

Spielberechtigt: Alle Schachspielerinnen und Schachspieler
 Jahrgang 1996 und jünger, Elozahl max. 1400

Spielort: Hauptschule Neukirchen, Schulstraße 12
 5145 Neukirchen an der Enknach

Modus: 14 Runden, Bedenkzeit: 1h

Termine: Montag, 09.08. 18:00 Uhr (Runde 1)
 Dienstag, 10.08. 18:00 Uhr (Runde 3)
 Mittwoch, 11.08. 18:00 Uhr (Runde 5)
 Donnerstag, 12.08. 18:00 Uhr (Runde 7)
 Freitag, 13.08. 18:00 Uhr (Runde 9)
 Samstag, 14.08. 15:00 Uhr (Runde 11)
 Sonntag, 15.08. 10:00 Uhr (Runde 13)
 Siegerehrung: 15.08. 16:30 Uhr

Zwei Spiele pro Tag!
 Die zweite Partie beginnt nach 15 Minuten Pause.

Wertung: Spielpunkte/ Buchholz/verkürzte BH/SB
Elowertung: National
Anmeldung: Einzahlung des Nenngeldes auf Konto Nummer:
 06605015227 BLZ 20404 (Sparkasse Braunau)
 IBAN=AT762040406605015227
 BIC=SBGSAT2S (Bitte Namen angeben!)

Nenngeld: € 8.-, 50% Familienermäßigung ab dem zweiten Teilnehmer einer Familie.

Nennschluss: 02. 08. 2010, Nachnennungen bis 1 Stunde vor Turnierbeginn möglich (Aufschlag plus € 5.-)

Anwesenheitskontrolle: Montag, 09.08., 17:00 Uhr
Preise: Wertvolle Münzen für Rang 1-3
 Pokale, Medaillen und Sachpreise
 Alterskategorien U14, U12, U10
 Stichtag 03.08.09

Turnierleitung und Kontakt: Norbert Frühauf,
norbert.fruehauf@gmx.at
 0043 650 475 4673, <http://ranshofen.blogspot.com/>

Sonstiges: Gleichzeitig findet die Offene Braunauer Bezirksmeisterschaft statt (eigene Ausschreibung).



WSV ATSV RANSHOFEN SCHACH

Das schon übliche Frühjahrestreffen der Krippenfreunde Oberes Innviertel leitet die Aktivitäten der Vereinsmitglieder schon seit einigen Jahren ein.

Am 24. April trafen sich 80 Mitglieder in Höhnhart zu einer interessanten Führung in der Kirche und im renovierten Kirchturm. Der Altbürgermeister stellte den Ort vor und informierte eingehend über die baulichen Aktivitäten und die Finanzaufwendungen in Gemeinde und Pfarre. Es folgte ein Spaziergang zur Schanzenanlage, wo drei Schisprungschanzen das ganze Jahr über für Trainingszwecke und Bewerbe zur Verfügung stehen. Zwei mutige Nachwuchsspringer zeigten Sprünge auf der großen Schanze und ernteten viel Anerkennung für ihr Können. Nicht weit weg vom Ortszentrum Höhnharts in Thannstraß liegt eine Mostschenke, bei der jedermann die Möglichkeit hat, Fluggefühl zu entwickeln. Durch einen Gurt gesichert, kann man auf der „Mostschanze“ an einem Seil hängend doch einige Meter über dem Boden etwa 200 m „Schispringen“. Ein gelungener Jahresauftakt.



Neuer Krippenbaumeister

Wolfgang Eitzlmair hat seit 2007 an der Landeskrippenbauschule in Geboltskirchen die vorgeschriebenen Kurse absolviert

(1. Kurs: Krippenbauhelfer; 2. Kurs: Krippenbaulehrer; 3. Kurs: Krippenbauleiter) und hat im Mai 2010 die Prüfung zum Krippenbaumeister erfolgreich abgelegt.

Aufgabenstellung:

Auf einer Grundplatte (60 x 90) war für die Figurengröße 10 cm eine orientalische Krippe zu bauen.

Die Krippe besteht aus einer Stallruine mit Gewölbe, 1 verfallener Eckturm, Stadtteil an der linken Seite, ein Brunnen, eine Säule im Stall- oder Ruinenteil integriert, ein Hirtenfeuer
 Brunnen und Hirtenfeuer auf Ebene I
 Stallruine mit Gewölbe und verfallener Eckturm auf Ebene II
 Stadtteil auf Ebene III (Der Stadtteil kann nach eigenen Vorstellungen auch über mehrere Ebenen gebaut werden.
 Der gemauerte Stadtteil besteht aus zwei orientalischen Gebäuden (1 oder 2stöckig)
 Der Brunnen und das Hirtenfeuer sind nach eigenen Vorstellungen zu positionieren.
 Typisch orientalisches Gelände in orientalischer Fassung (Bemalung)
 Passende orientalische Botanik nach eigenen Vorstellungen
 Die Krippe ist in 40 Stunden fertig zu stellen.

Eine dreiköpfige Jury bewertete die Krippe nach einem vorgegebenen Punktekatalog, und außerdem waren neun Fragen zum Krippenbau zu beantworten. Jedes Jurymitglied stellte drei Fragen.



SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung



Spielgruppe Neukirchen

Am 11.05.2010 besuchte die Spielgruppe Neukirchen mit insgesamt 22 Kindern (2 Gruppen: die Zwergerlgruppe geleitet von Irene Haberl, und die Schmetterlingsgruppe geleitet von Irene Fellner und Johanna Rapp) die Feuerwehr in Neukirchen. Heuer als auch im Vorjahr gestaltete uns Roman Pöttinger wieder einen unvergesslichen Ausflug, wo Groß und Klein sehr begeistert waren! Nach einem Rundgang im Feuerwehrhaus und Vorführung der Bergeschere, ging es weiter zum Zielspritzen, wo die Burschen und Mädchen Ihr Können unter Beweis stellen konnten. Eine Fahrt im Feuerwehrauto war natürlich das absolute „Highlight“ des heutigen Tages! Auch ein Probealarm wurde für uns ausgelöst!

Nun geht ein weiteres Spielgruppenjahr wieder zu Ende. Für einige Kinder ist es heuer das letzte Spielgruppenjahr vor dem Kindergarten. Auch heuer gab es wieder viel zu entdecken und zu erforschen.

Die Entwicklung des Kindes im zweiten Lebensjahr ist sehr vielfältig und stellt uns Eltern immer wieder vor neue Herausforderungen. Die Eltern haben Zeit gefunden, Erfahrungen auszutauschen, Erziehungsthemen zu besprechen und mit ihrem Kind Spaß zu haben.

Die Kinder bekommen Zeit und Raum, sich in einer geschützten Umgebung zu entfalten. Dabei sammeln sie erste Erfahrungen sowohl mit verschiedenen Materialien und Farben als auch mit Gleichaltrigen. Auch heuer haben wir mehrere Male uns als Schwerpunkt die Sinneserfahrungen mit Materialien der Montessoripädagogik vorgenommen. Fingerspiele, Kniereiterspiele, Lieder und Kreisspiele runden unser Programm ab.

Auch im September 2010 finden wieder wöchentlich Spielgruppen, im Alter zwischen 1 bis 4 Jahren statt. Anmeldungen sind bis spätestens 15.08.2010, bei Irene Haberl, Tel.: 0650/44 22 375 erbeten!



BABYZEICHENSPRACHE

Mit einfachen Handzeichen (Gesten) durch den Baby-Alltag,

Noch bevor die Kleinen zu sprechen beginnen, können sie sich mit einfachen Handzeichen verständigen. Sie können ihre Gefühle, Gedanken und Bedürfnisse mitteilen. Die Eltern erhalten faszinierende Einblicke in die Gedankenwelt ihres Babys.

Die Babyzeichensprache wurde speziell für hörende Babys und Kleinkinder von 0-24 Monaten entwickelt.

Wichtig ist, dass die Babyzeichen parallel zur gesprochenen Sprache verwendet werden. Somit erleichtern Eltern Ihren Babys das Verständnis erheblich, wenn Sie ihre Worte mit Babyzeichen untermalen!

Ab einem Alter von 6-9 Monaten sind die Babys in der Lage, Babyzeichen zu erlernen. Sie können die Muskeln ihrer Hände schon früh kontrollieren und koordinieren, lange bevor sich die Muskeln entwickeln, die zum Sprechen benötigt werden.

Babys die sich mitteilen können, weinen weniger, fühlen sich besser verstanden und sind einfach zufriedener. Die Eltern verstehen ihr Baby und können auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kleinen besser eingehen. Babyzeichensprache überbrückt die Zeit bis sich das Kind mithilfe der Lautsprache ausdrücken kann. (über 1 Jahr). Nicht nur das Sprechen lernen wir positiv unterstützt, sondern die gesamte kindliche Entwicklung.

In den USA und England machen unglaubliche 80 % der Familien Babyzeichensprache, die dort vor über 20 Jahren von Pädagogen und Sprachwissenschaftlern entwickelt wurde!

Jetzt finden auch in Neukirchen Babyzeichensprache-Kurse statt!

Eltern und Babys erlernen durch Kinderlieder, Reime, Fingerspiele und Einsatz von babygerechten Musikinstrumenten auf spielerische Weise das Grundvokabular an Babyzeichen für den Alltag. Eine Kurseinheit dauert 12 x 1 Kursstunde.

Der nächste Babyzeichensprachekurs beginnt im September 2010 in Neukirchen.

Weitere Infos und Kursangebote finden sie unter www.babyzeichensprache.com

Anmeldungen für Anfängerkurse, Fortgeschrittenenurse oder Workshops

bei Irene Haberl, Tel.: 0650/44 22 375 oder Irene.Haberl@babyzeichensprache.com



In der Jahreshauptversammlung der Theatergruppe am 21. März 2010 im Gasthaus Hofer wurden Weichen neu gestellt. Es gab eine Umstellung an der Spitze des Vereines. Obmann Johann Sporrer, der diese Funktion seit genau 18 Jahren ausübte - am 21. März 1992 trat er die Nachfolge von Wilhelm Fellner an - legte sein Amt zurück. Nicht Amtsmüdigkeit war das ausschlaggebende Motiv. Vor allem berufliche und damit verbundene zeitliche Probleme machten aus seiner Sicht diesen Schritt notwendig.

Johann Sporrer konnte auf eine erfolgreiche Entwicklung der Theatergruppe zurückblicken. Neben seiner Obmannstätigkeit war er von 1991 an auch Spielleiter, als der er von Helga Freilinger im Jahr 2002 entlastet und in der Folge abgelöst wurde. Zahlreiche Produktionen brachte er auf die Bühne, daneben auch Hirtenspiele in der Adventzeit und verschiedene Einlagen bei Festveranstaltungen unserer Vereine. Faschingsitzungen und eine Silvesterveranstaltung gingen auf seine Initiative zurück. Etwas enttäuschend war für ihn der Besuch des "Totentanzes", der als Beitrag der Theatergruppe zur Sanierung des Pfarrhofes gedacht war und die Menschen ein bisschen dazu anregen sollte, ihr Leben etwas zu überdenken. Das war offensichtlich nicht so gewünscht wie die unbeschwerter Unterhaltung, die die jährlichen Theateraufführungen boten. Eine besondere Herausforderung für die engagierte Laienspielgruppe und ihren regieführenden Obmann war die zwischenzeitliche Übersiedlung in das ehemalige Stadttheater in Braunau, als wegen Umbauarbeiten der Gemeindesaal nicht zur Verfügung stand. Trotz zweifelnder Skepsis, die aus der zuständigen Abteilung des Stadtamtes Braunau zu spüren war, wurden diese Aufführungen ein toller Erfolg und zeigte, dass auch ein kleiner Dorfverein in einer Stadt durchaus bestehen kann.

Die Theatergruppe entwickelte sich auch zu einem respektablen Wirtschaftsfaktor mit großem Umsatz. Die Einnahmen, die natürlich auch mithalfen, das gesellige Leben innerhalb des Vereines leichter finanzieren zu können, wur-



den aber in erster Linie auch dazu verwendet, die Weiterbildung der "Schauspieler" zu ermöglichen, die Bühnenausstattung immer wieder den Gegebenheiten anzupassen und nicht zuletzt auch im sozialen Sektor helfend einzugreifen - € 20.000 – eine stolze Summe - wurden in den letzten Jahren an Spendengeldern verschiedenen Institutionen und Personen zur Verfügung gestellt. Dazu kamen auch die jährlich wiederkehrenden Kosten für Aufführungsrechte und Leihgebühren für Kostüme und Requisiten, was sich insgesamt ganz schön summierte. Besonders stolz konnte der scheidende Obmann darauf verweisen, dass die angebotenen Vorstellungen immer ausverkauft waren und zusätzliche Termine angesetzt werden mussten, um allen Interessenten den Besuch zu ermöglichen.

„Nicht unbedingt dem Trend der Zeit folgend hat sich bei der Theatergruppe viel Gutes erhalten. Nicht alles Moderne ist für den Besucher immer auch richtig. Für uns sollte weiterhin das Motto gelten: *Die Besucher sollten zufrieden weggehen- Es war schön! Es war klass! Wir kommen wieder!*“

Johann Sporrer vergaß aber auch nicht, darauf zu verweisen, dass ein einzelner all das unmöglich zur Zufriedenheit aller bewältigen kann. Seine Vorstandsmitglieder und die zahlreichen Helferinnen und Helfer vor, auf und hinter der Bühne sind mitverantwortlich für die gute Entwicklung der Theatergruppe – *Jeder hat eine Aufgabe – jeder wird gebraucht!*

Hauptverantwortlich für das gute Image der Laienspielgruppe ist natürlich die Spielleitung, und die liegt bei Helga Freilinger in den besten Händen. Ein ganz besonderer Höhepunkt war natürlich die Verleihung des "Theateroscars" für das Stück "Der Kräuterblasi"

Nicht zuletzt dankte Johann Sporrer auch der Gemeinde für die großzügige Unterstützung und für die Bereitstellung des Gemeindesaales, bei dessen letzter Umgestaltung auch auf die Bedürfnisse der Theatergruppe Rücksicht genommen wurde.



Bürgermeister Alois Leimer nahm die Ausführungen des scheidenden Obmannes mit Freude zur Kenntnis und gratulierte der Theatergruppe zur erfolgreichen Entwicklung und zu dem harmonischen Vereinsleben, ist doch kaum ein Verein so prädestiniert, den Namen der Gemeinde über die Grenzen hinaus in so positiver Weise bekanntzumachen. Der Bürgermeister leitete daraufhin die Neuwahl des Vorstandes:

Als neuer Obmann wird Rudolf Gatterbauer die Geschicke der Gruppe leiten, der sich zudem zur Aufgabe gemacht hat, die Vereinschronik völlig neu zu gestalten. Obmannstellvertreter ist Johann Kreil. Als neue Schriftführerin wird Ulrike Danninger alles Wichtige im Protokoll festhalten. Die Finanzen wird weiterhin Marianne Kreil verwalten. Als Kassenprüfer werden Christian Schrems und Erich Sporrer die Geldflüsse überwachen.

Rudolf Gatterbauer dankte dem ausgeschiedenen Obmann Johann Sporrer und nunmehr einfachen Mitglied der Theatergruppe für seine ehrenamtliche Tätigkeit, die zur hervorragenden Entwicklung der Theatergruppe wesentlich beigetragen und die mit der "Goldenen Ehrennadel" der Gemeinde auch schon öffentliche Anerkennung gefunden hat. "Auch als `alter` Obmann wirst du noch gebraucht, und wir bitten dich, deine Erfahrung auch weiterhin in den Dienst unserer Gemeinschaft zu stellen!" wird der Rat und die Mitarbeit des erfahrenen Theatermannes auch weiterhin geschätzt sein.

Die Ziele des neuen Obmannes: "Ändere nie eine erfolgreiche Linie! Zusammenarbeit steht im Vordergrund. Dann können wir alle Herausforderungen auch annehmen und ihnen zuversichtlich begegnen!"

Abschließend ging Spielleiterin Helga Freilinger noch auf die heurige Produktion ein. Sie ist bereits eifrig damit beschäftigt, ein entsprechendes Stück für den Herbst auszuwählen und vergewisserte sich bei ihren Schauspielern, wer zur Verfügung steht. Die Bühnenproben werden wie immer im August beginnen, um im November wieder gut gerüstet zu sein.



In Zukunft wird man die Mitglieder der Theatergruppe bei offiziellen Auftritten auch am Outfit erkennen: Eine einheitliche Kleidung wird sie als solche ausweisen.



Teamsport
Vereins- und Mannschaftsausstattung
Firmen- und Arbeitsbekleidung
Fußballshop
Fanartikel
Sportplatzequipment

DEIN Fußballshop
HOFBAUER
TEAM SPORT

www.laola.biz

D-84359 Simbach/Inn
Adolf-Kolping Str. 32
(gegenüber Lokschuppen)

Tel.: +49 (0) 85 71/920 351
info@laola.biz // www.laola.biz

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 12.30 Uhr
und 14 - 18 Uhr
Sa: 9 - 12.30 Uhr

...für Vereine und Firmen
auch nach Vereinbarung !

Terminvorschau

- 03. Juli**
Fest in Seekirchen
Abfahrt mit dem Bus
um 15:50 Uhr Ortsplatz
- 9., 10. und 11. Juli**
50jähriges Gründungsfest
der Trachtenmusik
Neukirchen
- 5. Sept. 10:00 Uhr**
Erntedankfest
- 31. Okt.**
Gedenkgottesdienst und
Jahreshauptversammlung
des ÖKB Neukirchen/E.

Genaue Details sind zeitgerecht im Schaukasten ausgehängt, und der Vorstand ersucht um zahlreiche Teilnahme bei den Ausrückungen.

Ausrückung zur Florianimesse

Am 23. April rückte der Kameradschaftsbund mit den Feuerwehren Neukirchen und Mitternberg zur Florianimesse aus. Dieses Jahr war aber ein zusätzlicher, feierlicher Anlass: Die Feuerwehr feierte ein Fest mit Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges, von dem jeder Gemeindegänger einen Nutzen erzielen kann. Im vollbesetzten Festzelt klang der Abend mit einigen vergnüglichen Stunden aus.

Ehrenmitglied vollendete 85. Geburtstag



Unser langjähriger Kassier und Ehrenmitglied Ludwig Lauth, vollendete sein 85. Lebensjahr. Als Gratulanten stellten sich Obmann Günther Seilinger mit ObmStv. Andreas Göbl ein. Über dreißig Jahre war der Jubilar Kassier unseres Vereines und übergab damals seine Funktion an den heutigen Obmann. In lustiger Runde wurden alte Erinnerungen ausgetauscht, so verging die Zeit wie im Fluge. Wir wünschen unserem Wiggerl noch viele schöne Jahre.

Kameraden zum Neunziger gratuliert!

Im März feierten unsere Kameraden Georg Kugler und Georg Wighart die Vollendung ihres 90. Lebensjahres. Obmann Günther Seilinger und ObmStv. Georg Wurhofer sowie Beirat Rudolf Wöckl überbrachten die Glückwünsche des Kameradschaftsbundes und stellten sich mit einem kleinen Geschenk ein. Es war eine Freude, in welcher geistiger Frische sich unsere Kameraden befinden. In unterhaltsamer Weise verging die Zeit mit Erinnerungen aus der Vergangenheit und mit Gesprächen über heutige Belange. Wir wünschen unseren Kameraden, dass wir sie noch recht lange bei so guter Gesundheit in unserer Gemeinschaft haben dürfen.



Jahreshauptversammlung Trachtenmusik

Am Sonntag, den 14.03.2010 fand die Jahreshauptversammlung der Trachtenmusik Neukirchen mit Neuwahlen im Gasthaus Kreil statt. Der altbewährte Vorstand wurde für weitere 2 Jahre unter dem Wahlvorsitz von Bürgermeister Alois Leimer bestätigt. Die musikalische Umrahmung wurde von Franz Kupfner und seinen Musikanten gestaltet. Wir bedanken uns bei den unterstützenden Mitgliedern für Ihren Besuch der Jahreshauptversammlung.

Georgiritt in Burgkirchen

Am Sonntag, den 11.04.2010 nahmen wir am traditionellen Umzug zu Ehren des heiligen Georg in Burgkirchen teil. Wir durften den ca. 3 km langen Umzug mit vielen festlich geschmückten Pferdegespannen musikalisch mitgestalten.

Jubiläumskonzert der Trachtenmusik 2010



Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das traditionelle Frühjahrskonzert der Trachtenmusik Neukirchen im Turnsaal der Hauptschule statt. Heuer stand das

Frühjahrskonzert ganz im Zeichen unseres **50 jährigen Gründungsjahres**. Das Jubiläumskonzert wurde an 2 Tagen veranstaltet, wobei am Freitag eine öffentliche Generalprobe stattfand, wo den Zuhörern ein kleiner Einblick in das Probengeschehen gewährt wurde. An beiden Tagen konnten sich die Zuhörer an einem abwechslungsreichen und interessanten Programm erfreuen.

Der erste Teil des Konzerts wurde mit dem flotten Marsch „Mutig voran“ von Jaroslav Labsky eröffnet. Der Höhepunkt vor der Pause des traditionellen ersten Teils war mit Sicherheit „Tirol 1809“ von Sepp Tanzer.

Mit dem „Astronauten Marsch“ läuteten wir zu einem beschwingten und unterhaltsamen 2. Teil unseres Frühjahrskonzerts ein. Eines unserer Highlights war mit Sicherheit unser Sänger Michael Kellner aus Wien. Von dem Stück „Just a Gigolo“ bis hin zu „Heal the World“ von Michael Jackson eroberte er mit seiner Stimme die Herzen der Besucher. Die Zuhörer konnten sich auch über eine solistische Einlage von Franz Kupfner jun. mit dem Stück „Silberfäden“ erfreuen.

Mit dem „Oberösterreichischer Marsch“ und unserem Hausmarsch, den „Bozner Bergsteiger“ Marsch durften wir uns von unseren Konzertbesuchern verabschieden. Wir möchten uns auf diesem Weg bei unserem Kapellmeister Franz Kupfner, sowie bei allen Musikern der Trachtenmusik für die geleistete Probenarbeit recht herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön gilt den Zuhörern für ihre freiwilligen

Wir gratulieren:

Friedrich Schmerold wurde im Rahmen des Jubiläumskonzertes 50 Jahre Trachtenmusik für seine Verdienste rund um unsere Kapelle ausgezeichnet.

Friedrich Schmerold wurde die Ehrenmitgliedschaft der Trachtenmusik Neukirchen verliehen.

Weitere Ehrungen erhielten folgende Personen:

Verdienstmedaille in Bronze

Robert Allstorfer, Josef Frauscher jun., Rupert Weissenbacher

Verdienstmedaille in Silber

Günter Sperl

Ehrenzeichen in Gold

Josef Frauscher, Josef Sperl, Alois Vogl, Johann Vogl

Verdienstkreuz in Silber

Josef Höller



Hochzeit

Bei einem traumhaften Wetter fand am Samstag, den 17.04.2010 die Hochzeit von Gabriele Friedl, der Mutter von unserer Flötistin Maria Friedl, statt.

Die Trauung wurde in der Kirche in Hart abgehalten, wo wir die Messe gemeinsam mit dem Kirchenchor musikalisch mitgestalten durften. Die anschließende Hochzeitsfeier, bei der wir am Nachmittag für einige Stunden ein Konzert gaben, fand in Weng beim Gasthaus Zillner statt. Auch das „Brautstehlen“ wurde von uns musikalisch begleitet. Wir bedanken uns bei dem Brautpaar für die Einladung und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Feuerwehrfest in Neukirchen mit Fahrzeugsegnung

Am 23.04. und 24.04.2010 fand das Feuerwehrfest der FF Neukirchen statt. Am Freitag begleiteten wir musikalisch die örtlichen Vereine vom Festakt am Ortsplatz zum Festzelt beim Bauhof. Danach sorgten „Franz Kupfner und seine Musikanten“ für eine beschwingte Unterhaltung im Festzelt. Am Samstag waren sehr viele Feuerwehren aus nah und fern bei der offiziellen Fahrzeugsegnung des neuen Tanklöschfahrzeuges am Ortsplatz anwesend. Nach dem Festakt begleiteten wir die Feuerwehren wieder zum Festzelt, wo wir noch einige gemütliche Stunden gemeinsam verbrachten.

Weckruf

Am Donnerstag, den 13.05.2010 fand der alljährliche Weckruf der Trachtenmusik Neukirchen statt. Wie fast jedes Jahr hat es der Wettergott mit uns gut gemeint und bescherte uns ein regenfreies Wetter für diese Veranstaltung. Gestärkt durch eine kräftige Weißwurstjause bei Bürgermeister Alois Leimer stand einem schönen musikalischen Morgen nichts mehr im Wege. Wir bedanken uns auch bei der Familie Thomas Paischer in Walzing, bei denen wir nach Ende des Weckrufes mit Leberkäse und Weißbier empfangen wurden. Herzlichen Dank an alle Gönner der Trachtenmusik für die großzügigen Spenden.

Musikfest in Neukirchen bei Altmünster

Am Sonntag, den 16.05.2010 führte uns der Weg nach Neukirchen bei Altmünster, wo die örtliche Kapelle ihr 170-jähriges Bestandsjubiläum feierte. Aufgrund der schlechten Witterung fand die Veranstaltung ausschließlich im Festzelt statt. Die Besonderheit von diesem Fest war, dass nur Musikvereine aus Neukirchen eingeladen waren. Jede Kapelle durfte eine Stunde die Gäste musikalisch unterhalten.

Liebe Musikfreunde,

Musik ist die Sprache des Herzens, die junge und alte Menschen aller Länder verstehen. Musik macht Spaß und Freude, mit Gleichgesinnten und Gleichgestimmten Teile der Freizeit zu verbringen. Gemeinschaftliches Musizieren dient der Erholung, der Entspannung und dem Ausgleich vom täglichen Einerlei. Bei der Musik ist im Übrigen immer Harmonie im Spiel.

Das kommt auch den mitmenschlichen Beziehungen in der Musikgruppe zugute. Wer sich taktvoll beim Vortragen eines Musikstücks erweist, dem fällt es leichter, sich auch im Leben taktvoll zu benehmen. Darüber hinaus ist es eine schöne Erfahrung, seine kreativen Seiten zu entdecken. Spaß an der Musik zu finden und zu erleben, wie sehr sie das Dasein bereichern kann. Auch das ist eine Erfahrung, die zählt und die einen gut durchs Leben trägt.

Die Trachtenmusik Neukirchen feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Sie ist in dieser Zeit ein wichtiger Kulturträger in unserer Gemeinde und darüber hinaus geworden. Als Bürgermeister möchte ich zu diesem Jubiläum recht herzlich gratulieren und alles Gute wünschen zur Austragung des Bezirksmusikfestes. Danken möchte ich im Namen der Gemeinde Neukirchen dem Vereinsvorstand, dem Kapellmeister, sowie allen Musikerinnen und Musikern für die geleistete Arbeit. Den Gästen aus Nah und Fern wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in Neukirchen. Dem Jubelverein für die Zukunft alles Gute, vor allem viel Freude an der Musik.



Leimer Alois
Bürgermeister von Neukirchen

BEZIRKSMUSIKFEST IN NEUKIRCHEN

Vom 09.07. bis 11.07.2010 findet in Neukirchen in Verbindung mit unserem 50-jährigen Gründungsfest der Trachtenmusik Neukirchen das Bezirksmusikfest des Bezirkes Braunau statt.

Wir haben es geschafft, am Freitag, den 09.07.2010 die böhmisch-mährische Blasmusikkapelle der Extraklasse „Vlado Kumpan und seine Musikanten“ zu engagieren. Seit vielen Jahren sind „Vlado Kumpan und seine Musikanten“ europaweit höchst erfolgreich unterwegs. Mit seinen solistischen Glanzleistungen ist er seit langer Zeit ein großer Stern am Blasmusikhimmel.

Am Samstag geht es am Nachmittag weiter mit der Marschwertung, wo sehr viele Kapellen ihr Können unter Beweis stellen werden. Die Showelemente der einzelnen Kapellen werden am Vorplatz der Feuerwehr Neukirchen durchgeführt. Nach der Marschwertung findet am Ortsplatz der Festakt statt. Anschließend marschieren die Kapellen ins Festzelt beim „Priesterbauern“, wo die anwesenden Kapellen die Möglichkeit des freien Musizierens nutzen können. Ab ca. 22:00 wird die bekannte Showband „die Salzburger“ mit unserem Kapellmeister Franz Kupfner für tolle Stimmung sorgen.

Am Sonntagmorgen beginnen wir wieder mit der Marschwertung. Nach dem Festakt am Ortsplatz wird es nochmals spannend: Die Kapellen erfahren im Festzelt, wie viele Punkte sie bei der Marschwertung erreichten konnten. Die Ortsmusik Neukirchen wird für die musikalische Umrahmung am Nachmittag sorgen.

Wir bedanken uns im Voraus für die zahlreichen freiwilligen Helfer, die uns bei der Abwicklung des Festes unterstützen werden.

Wir würden uns über den zahlreichen Besuch Ihrerseits bei dieser Veranstaltung sehr herzlich freuen.



Eine Gruppe von jungen Musikern und Musikerinnen stellten sich am 6. 3. 2010 in Eggelsberg einem Bezirkswettbewerb.

Klaus Freilinger, Sabrina Peterlechner, Maria Fellner und Lorenz Rosenhammer nahmen am Bewerb „Musik in kleinen Gruppen“ teil und erreichten einen sehr guten Erfolg.

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem schönen Ergebnis.

VORSCHAU:

Derzeit bereiten sich die Musiker unter Führung von Kapellmeister Hubert Sporrer und Stabführer Gerhard Wöckl auf einige Höhepunkte vor:

- Vom 1. bis 6. 7. 2010 fahren wir nach Rastede (Norddeutschland) via Passau mit einem Sonderzug. Wir werden dort an einer internationalen Konzert- und Marschwertung teilnehmen. Dies ist insofern eine sehr interessante und herausfordernde Veranstaltung, da Kapellen aus ganz Europa teilnehmen. Wir werden uns bemühen, Österreich bestmöglich zu vertreten.
- Gleich nach der Heimkehr aus Rastede geht's mit dem Bezirksmusikfest der Trachtenmusik weiter. Am Sonntag, den 11. 7. 2010 werden wir bei uns in Neukirchen an der Marschwertung teilnehmen und am Nachmittag übernehmen wir die musikalische Umrahmung im Festzelt.
- Am 14. und 15. 8. 2010 findet beim Dafner-Wirt das bereits traditionelle „Jay-Jay I“ am Samstagabend für alle Jungen und Junggebliebenen und am Sonntag dann ein musikalischer Frühschoppen statt.

Dienstleistungen von Profis!

- ▶ Gartengestaltung
- ▶ Hecken- und Strauchpflege
- ▶ Spezialbaumfällungen
- ▶ Baumstumpffräse
- ▶ Winterdienst



Kontaktstelle: MR Braunau
Hofmark 5, 4962 Mining
T 07723/7533
I www.maschinenring.at



MR-Service OÖ., Auf der Gugl 3, 4021 Linz

Aktuelle Fotos und Informationen unter www.ortsmusikkapelle-neukirchen.at

WANN	WAS	WO
03.- 04. Juli 2010	Modellflugtage	Flugplatz Wiesmaiern
9. - 11. Juli 2010	50jähriges Gründungsfest der Trachtenmusik (Bezirksmusikfest)	Liegenschaft Kupfner, Bogendorf 18
17. - 18. Juli 2010 Sa: ab 14 Uhr, So: bis 11 Uhr	Kinderspielfest mit Zeltlager	Schulwiese
07. 08. 2010	Hobbyturnier Fußball	
14. 08. 2010, 13.00 Uhr	Vereinsmeisterschaft Stocksport Vereinsmeisterschaft und Grillabend SSV Neukirchen	
14. 08. 2010	Ortsmusikkapelle Discoparty „Jay Jay“	GH Dafner
15. 08. 2010	Frühshoppen der Ortsmusik	GH Dafner
12. 08. 2010, 15:00 Uhr	Kasperltheater „Schneiderlino“	großer Saal
05. 09. 2010, 10.00 Uhr	Erntedank	
12. 09. 2010	ÖVP Wandertag	
19. 09. 2010, 10.00 Uhr	Seniorensontag	
19.09.2010, 19.00 Uhr	Orgelkonzert	
20.09.2010, 19.00 Uhr	Bezirkskapellmeistertreffen	Probesaal + Saal
26. 09. 2010, 10.00 Uhr	Ehejubiläare	
09.10.2010	Pfarrwallfahrt Maria Schmolln	
16.10.2010, 13.00 Uhr	Herbstübung FF	
25.10.2010, 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Union	Sportheim
31.10.2010	Kriegergedächtnismesse und JHV	
05. + 06.11.2010 12. – 14.11.2010 18. – 21.11.2010	Theateraufführungen	
13. 11. 2010, 20.00 Uhr	JHV Askö Schiclub	Flugplatz Wiesmaiern
14. 11. 2010	Frühschoppen Askö Schiclub	Liegenschaft Kupfner, Bogendorf 18

AMTLICHE TERMINE		
5. Juli 2010, 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungszimmer Gemeindeamt
13. September 2010, 19.00 Uhr		
MOBILE ALT- UND PROBLEMSTOFFSAMMLUNG (MASI)		
08.07.2010	Mobile Alt- und Problemstoffsammlung jeweils von 13 bis 18 Uhr	Gemeindebauhof – Parkplatz Sportanlage
05.08.2010		
02.09.2010		
30.09.2010		
28.10.2010		
SPERRMÜLLSAMMLUNG		
08.07.2010	07.00 bis 12.00 Uhr u. 13.00 bis 18.00 Uhr	Bauhof der Gemeinde Neukirchen / Enkn.
02.09.2010		
25.11.2010		
FOLIENSAMMLUNG		
Bei der Foliensammlung werden nur mehr die gebündelten Folien angenommen. Netze und Schnüre müssen in den dafür vorgesehenen Säcken im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden oder werden bei der Sperrmüllsammlung kostenlos angenommen. Die Säcke hierfür gibt es im Büro des Bezirksabfallverbandes Braunau.		
GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT		
1. April bis 31. Oktober jeden Samstag von 9 - 12 Uhr	Grün- und Strauchschnitt	Christian Schmözl Österlehen 19
ALTPAPIERTONNENENTLEERUNG		
MO, 12.07.2010		
MO, 23.08.2010		
MO, 04.10.2010		
MO, 15.11.2010		
STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE		
MI, 7. Juli 2010, 19.00 Uhr	Stammtisch für pflegende Angehörige	in der Musikschule
August – Sommerpause		
MI, 1. September, 19.00 Uhr		
SACHKUNDENACHWEISTERMINE		
MI, 28. Juli, 19.00 - 21.00 Uhr	Vortragende: Dr. Daniela Klement u. Fr. Astrid Weber	
MI, 11. August, 19.00 - 21.00 Uhr	Veranstaltungsort: Unterlochnerstraße 10d, 5230 Mattighofen	
MI, 1. September, 19.00 - 21.00 Uhr	Anmeldung unter tel.: 07742/6069	
MI, 6. Oktober, 19.00 - 21.00 Uhr	Unkostenbeitrag € 20,- Bitte keine Hunde mitnehmen	



Fahrzeugweihe

Unter dem Motto „Gott zur Ehr! Dem Nächsten zur Wehr!“ haben sich 1883 Neukirchner Bürger zur Gründung der Feuerwehr Neukirchen zusammengetan. Sie waren es, die erkannten, dass Idealismus alleine nicht ausreicht, um gegen Feuer und Katastrophen wirksam vorzugehen. Gerätschaften wurden angeschafft, mit deren Hilfe es möglich war, diese zu bekämpfen und größeren Schaden abzuwenden.

Bis zum heutigen Tag hat sich nichts geändert. Nur die Hilfsmittel wurden moderner und der Einsatzbereich hat sich ausgeweitet. Immer aber ist es die Feuerwehr, die zum Schutz der Bevölkerung einen ganz wesentlichen Beitrag leistet.

Vor genau fünf Jahren – am 17. April 2005 – wurde in einer Kommandositzung unter HBI Johann Spreitzer der Beschluss gefasst, an die Gemeinde heranzutreten mit dem Ansuchen, für das TLF 2000 – Baujahr 1983 – eine Ersatzbeschaffung durchzuführen. Der Gemeinderat hat auf diesen Plan positiv reagiert und bereits am 9. Mai 2005 den einstimmigen Beschluss gefasst, ein neues Fahrzeug anzukaufen.

Eine Arbeitsgruppe hat die neuesten Fahrzeuge anderer Wehren besichtigt, Besprechungen mit Vertretern der Hersteller von entsprechenden Fahrzeugen geführt und auch begonnen, die finanzielle Basis zu schaffen, indem an das Land OÖ und das Landesfeuerwehrkommando Ansuchen um Unterstützung gestellt wurden.

Da auch diese Ansuchen positiv beschieden wurden, konnte am 16. Dezember 2008 an die Fa. Empl aus Kaltenbach in Tirol der Auftrag für ein neues Fahrzeug vergeben werden. Der Zeitaufwand der Arbeitsgruppe belief sich auf über 2.000 Stunden (Leiter der Arbeitsgruppe TLF war Johannes Feichtenschlager). Schon nach einem Jahr – am 17. Dezember 2009 – wurde das Fahrzeug im Rahmen einer Tageseinschulung übergeben und nach Neukirchen überstellt, wobei es bei der Heimfahrt bereits die sprichwörtliche Feuertaufe überstehen musste. Eine Alarmierung aus der Nachbargemeinde Burgkirchen machte den Einsatz notwendig, noch ehe das neue Fahrzeug seine neue Heimat kennen lernen konnte.

Das neue TLF-A 2000 hat neben seiner Normausrüstung eine ganze Menge an Zusatzausrüstung, für deren Finanzierung die Feuerwehrkameraden einen vielleicht außergewöhnlichen Schritt gewagt haben. Die Neukirchner Geschäftswelt – Gewerbetreibende, Banken und Versiche-



rungen – wurden um finanzielle Unterstützung ersucht, und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Trotz der Wirtschaftskrise haben viele mit einer Spende dazu beigetragen, die Ausrüstung auf den neuesten Stand zu bringen. Dafür gilt allen Spendern ein ganz herzlicher Dank. Feuerwehrkommandant HBI Albert Sperl betonte auch, dass dieses Geld ganz hervorragend angelegt wurde, wovon sich die Besucher des Festes bei der Besichtigung auch überzeugen konnten. Dass so eine große Anschaffung nicht nur zur Freude der Feuerwehrkameraden getätigt wird, zeigte ein verheerender Verkehrsunfall kurze Zeit vor dem Fest, wo zwar durch eigenes Verschulden ein junges Leben ausgelöscht wurde, durch den gezielten Einsatz mit dem notwendigen Gerät aber auch das Leben einer jungen Frau erhalten werden konnte. Bei solchen Einsätzen gehen die Feuerwehrkameraden an ihre physischen und psychischen Grenzen.

Bürgermeister Alois Leimer gedachte nach dem Florianamt, bei dem Pater Silvius die Fahnenbänder und Erinnerungswimpel geweiht hatte, vor dem Feuerwehrdenkmal all jener Kameraden, die sich in den Dienst der Feuerwehr gestellt, uneigennützig Hilfe geleistet und uns ein Vermächtnis hinterlassen haben. Denn es gilt auch heute wie damals: Ehrenamtlich, freiwillig, mutig und einsatzbereit den Menschen in Not zu helfen. „Vieles hat sich im Feuerwehrwesen geändert – Technik, Ausrüstung und Einsatzbereiche. Eines hat sich nicht geändert: Die Bereitschaft, sich als Feuerwehrfrau oder –mann ausbilden zu lassen und weiterzubilden und jederzeit bereit zu sein, Brände zu löschen, Güter zu retten und vor allem Menschen in außergewöhnlichen Situationen zu helfen und beizustehen! Dafür gilt unseren Feuerwehren großer Dank und Anerkennung!“

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden, zu dem alle Neukirchner Vereine ausgerückt waren, wurden zwei verdienstvoll wirkende Feuerwehrkameraden geehrt:

Johann Sengthaler, Badhub, wurde für seine 50jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, an Gerald Piehringer wurde die Bezirksverdienstmedaille III. Stufe verliehen.

Für die abendliche Unterhaltung im Festzelt sorgte die Trachtenmusik Neukirchen.

Nachdem die Feuerwehr Neukirchen am 23. April mit den Ortsvereinen gefeiert hatte, kamen am Samstag, 24. April zahlreiche Nachbarfeuerwehren, um der Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges den würdigen Rahmen zu geben. Als Ehrengäste begrüßte Komm. HBI Albert Sperl den Abg. z. OÖ Landtag, ÖR Alfred Frauscher, Bgm. Alois Leimer, Pfr. Pater Silvius, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Alois Wengler, Abschnittskomm. BR Josef Kaiser, aus dem Landkreis Rottal/Inn Kreisbrandrat Johann Prex, Ehrenkreisbrandinspektor Georg Hochholzer und Gerhard Schreiner, die Ehrenkomm. Johann Schmerold und Josef Mairinger, Pol. Abt. Insp. Günther Schiefegger und drei Musikkapellen.





Pfr. Pater Silvius segnete das neue Fahrzeug und ein Bild mit dem hl. Florian, dem Schutzheiligen der Feuerwehren. Bgm Alois Leimer freute sich über die zahlreiche Teilnahme am Festakt und hieß die auswärtigen Feuerwehrkameraden in Neukirchen willkommen.

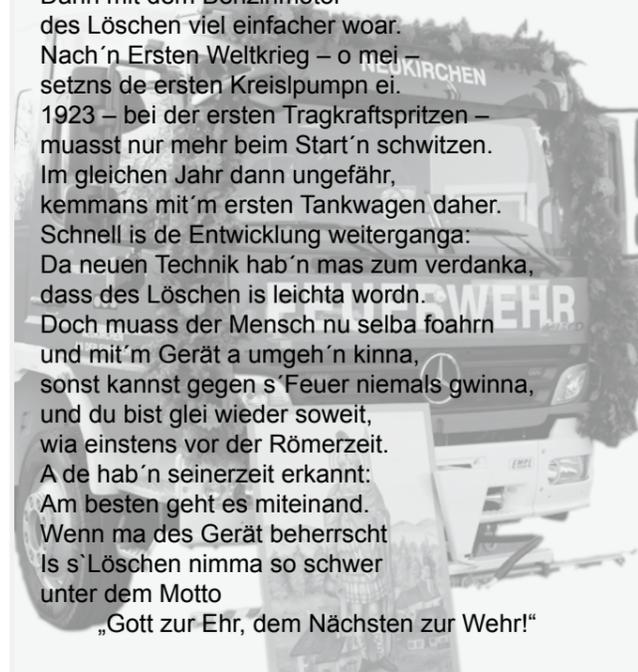
„Über 25 Jahre hat das erste Tanklöschfahrzeug in Neukirchen seinen Dienst versehen. `Ein altes Auto` würde man bei einem PKW sagen. Und trotzdem war dieses Fahrzeug immer einsatzfähig, und wird in einem anderen europäischen Land noch weiter eingesetzt werden. Das neue Fahrzeug kostete 317.000 € inklusive Zusatzausstattung, wobei je 85.000 € vom Land OÖ und vom Landesfeuerwehrkommando kommen. 16.000 € sind an Spenden eingegangen. Der Rest – 131.000 € wurde von der Gemeinde Neukirchen und der Feuerwehr Neukirchen aufgebracht. Eine Menge Geld, aber wenn man weiß, dass durch solche Anschaffungen Menschen und Vermögenswerte gerettet werden können, dann ist jeder Euro hier für das Wohl und die Sicherheit unserer Mitbürger sinnvoll investiert. Möge dieses Fahrzeug bei Hilfeinsätzen immer zur Verfügung stehen, und möge der hl. Florian die Einsatzkräfte beschützen!“ wünschte Bgm. Alois Leimer den Feuerwehrleuten alles Gute und überreichte an HBI Albert Sperl die Schlüssel zu dem neuen Fahrzeug. Bei ihren Ansprachen und Grußworten betonten die Festredner die Unverzichtbarkeit der zahlreichen freiwilligen Helfer in unserem Land und bekannten sich uneingeschränkt zu den getätigten Ausgaben für die zeitgemäße Ausrüstung der Feuerwehren.

Mit dem Dank an alle, die für die Beschaffung des neuen Fahrzeuges verantwortlich waren und die an dem Fest teilgenommen haben, schloss HBI Albert Sperl den Festakt, dem die Defilierung der ausgerückten Feuerwehren folgte. Im Festszelt sorgte die Ortsmusikkapelle noch für gute Unterhaltung.

Den Reinerlös des Festes verwendet die Feuerwehr Neukirchen für die Anschaffung weiterer notwendiger Geräte und Ausrüstungsgegenstände.

Entwicklung der Löschtechnik (Karl Prüllhofer)

Da Mensch, der hat scho bald erkannt, dass s` Feuer g`fährlich ist beim Brand. Scho im altn Rom hat`s gebn a Feuerwehr: Mit Eimer und Loatan kemman`s daher, mit Äxt`n und Hak`n sand`s aufmarschiert und hab`n damit s` Löschen probiert. Mit elendslangen Menschenketten hab`ns vasuacht alls zu retten was irgendwie zum Retten is. A harte G`schicht war des – ganz gwiss. A oafache Handspritzn hat ma scho kennt, de hat ma – i moan – Siphon genennt. Es hat schon dauert guat 1000 Jahr, bis ma endlich so weit war, und ma so was wia a Pumpn zum Feuerlöschen hat erfunden. Nebenbei hat`s gebn nu a Stockspritzn mit 1 ½ Liter, de a net viel nützn. Im 17. Jahrhundert war`s dann so weit: A Kolbenpumpen stand bereit. Und weil des Ding auf Kufen woar, woar`s schwa zum Ziagn, des is ganz kloar. Und weil mas a nu fülln hat müassn, war des eigentlich zum Verdriassen. 1724 dann wendet ma so was wia an Saugschlauch an. Nebenbei gibt`s a Kübelspritzn, des war schon besser dann zum Nützn. 1828 da haben d`Leut gschaut, wia ma de erste Dampfkraftspritzn baut. 1880 – so hab i erfoahrn – sand d`Spritzn dann scho selber gfoahrn. Dann mit dem Benzinmotor des Löschen viel einfacher woar. Nach`n Ersten Weltkrieg – o mei – setzns de ersten Kreislpumpn ei. 1923 – bei der ersten Tragkraftspritzn – muasst nur mehr beim Start`n schwitzen. Im gleichen Jahr dann ungefahr, kemmans mit`m ersten Tankwagen daher. Schnell is de Entwicklung weiterganga: Da neuen Technik hab`n mas zum verdanka, dass des Löschen is leichta wordn. Doch muass der Mensch nu selba foahrn und mit`m Gerät a umgeh`n kinna, sonst kannst gegen s` Feuer niemals gwinna, und du bist glei wieder soweit, wia einstens vor der Römerzeit. A de hab`n seinerzeit erkannt: Am besten geht es miteinander. Wenn ma des Gerät beherrscht is s` Löschen nimma so schwer unter dem Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“





ecka granules
Metal-Powder-Technologies

MEPURA Metallpulver
Gesellschaft m.b.H.
Lachforst 2, 5282 Ranshofen
Austria
Tel.: (+43) (7722) 62216-0
Fax: (+43) (7722) 62216-11
E-Mail: office@mepura.at
www.ecka-granules.com
www.mepura.at

Die Mepura, ein 100% Tochterunternehmen der Ecka Granules Gruppe, ist seit dem Jahr 1970 Hersteller von Aluminiumgrieß und –granalien. Unsere Gruppe ist weltweit Marktführer in Legierungs-, Metallpulver- und Anwendungstechnologie. Gerne stehen wir Ihnen für nähere Informationen zur Verfügung.



JOHANN REISEDER
SCHLOSSEREI
SCHMIEDE
STAHLBAU

A 5270 Mauerkirchen
Biburgerstr. 2
E-Mail: office@metallbau-reiseder.at

Tel. 07724 2858
Fax 07724 3314
Mobil 0664 4118153

ID-Konzept Werbegrafik & Design
Wolfgang Roidner



Rosengasse 15/1
A-5145 Neukirchen

tel: +43 (0) 77 29 / 28 59
fax: +43 (0) 77 29 / 28 59
mobil: +43 (0) 664 / 44 36 982
e-mail: office@id-konzept.at

MiniMax

klein - günstig - zuverlässig

Erdbewegungen Transporte Minibagger

MiniMax - Schwandtner Max

5274 Burgkirchen
Geretsdorf 48
Mobil: 0664 / 91 70 600

- ✓ MINI-Bagger 1,5 + 3 t
- ✓ MINI-Lader
- ✓ Kanalanschlüsse
- ✓ Dachrinnenabfluss
- ✓ Sickerschächte
- ✓ Schremmarbeiten



nur 1 Meter breit



Rosenkranz
GAS • WASSER • HEIZUNG



5270 MAUERKIRCHEN
Tel.: 07724 / 28730

Rosenkranz kann's!

www.rosenkranz.co.at

www.dieholzwerkstatt.at

Johann SCHLENKHOFER
Fenster • Küchen • Türen • Bäder • Inneneinrichtungen



Die HOLZWERKSTATT
Blankenbach 19 • 5282 Ranshofen • Tel • Fax: +43(0)7722 / 62664



Auszug

Nun man könnte jetzt meinen, es sei aus für den Zug, doch das ist keineswegs der Fall.

Es gibt für alles einen Ausweg, doch manchmal verstellt man sich mit so mancher Ausrede die Sicht auf diesen Hilfe bringenden Ausweg.

Manchmal hat man das Gefühl, es sind alles nur leere Worte, an einem toten Tag, doch es ist vielleicht nur zuviel von allem, und man hat sich selbst überholt. Da schleicht sich das Gefühl ein, es ist alles umsonst. Dabei wären zwei Schritte zurück, um alles aus der Ferne zu betrachten, oft sehr hilfreich.

Alles im Leben ist planbar, doch wo man mit Menschen zusammen arbeitet, wird man so manchen Kompromiss eingehen müssen, zum Glück ist das so, ansonsten

wären wir alle Roboter, und das Leben wäre, trotz aller seiner Schwierigkeiten, nicht so lebenswert.

Anbei ein Auszug aus dem Vorwort der letzten Sportunion Landeszeitung „Winner“ von unserem Präsident der Sportunion Oberösterreich Gerhard Hauer:

„Bei allem Verständnis für die wirtschaftliche Lage in unserem Land sollte doch auch von der politischen Seite, aber auch vom Landessportbüro, bedacht werden, dass wir ehrenamtlichen FunktionärInnen nicht nur mit Lob bei diversen Reden anlässlich von Veranstaltungen überschüttet werden. Wir sind kostenlos, aber nicht umsonst für unsere Jugend bis hin zu den Senioren von Montag bis Sonntag jede Woche gedanklich, aber auch umsetzend für den Sport unterwegs. Wir wirken motivierend auf unser Umfeld. Was wir brauchen, sind zumindest positive Behandlungen. Die zuständigen Stellen mögen darüber nachdenken...“

Da wir in letzter Zeit bei so manchem Ansuchen noch Gehör gefunden haben, aber auch schon mit Ablehnungen vorlieb nehmen mussten, kann ich hier unserem Präsidenten nur beipflichten.

Unser Sportplatz wird 2011 „25 Jahre“ jung, und es sind einige notwendige Maßnahmen von unserer Seite, in baulicher Hinsicht, zu setzen, damit wir auch die nächsten 25 Jahre Freude an unserem Sportplatz haben.

Wolfgang Öhlbrunner
Sportunion Neukirchen

Frühjahr 2010 - Abstiegskampf

Die Union Neukirchen stand nach der Herbstrunde auf einem Abstiegsplatz und musste im Frühjahr von Beginn an Punkte für den Klassenerhalt sammeln. Dies gestaltete sich aber schwieriger als gedacht, denn nach sechs Runden im Frühjahr konnte erst ein Sieg erreicht werden. Somit rutschten die Kicker der Union bis an das Tabellenende ab.

Mit dem Rücken zur Wand und der Gewissheit heute gewinnen zu müssen, fuhr man dann zum Derby nach Burgkirchen. Beide Mannschaften waren sich der schwierigen Lage bewusst und zeigten von Beginn weg eine hochkonzentrierte Leistung. Vor allem der kurzfristig reaktivierte Peter Richter konnte seine Klasse einige Male unter Beweis stellen und gab der Mannschaft die Richtung vor. Am Ende war es dann die Union Neukirchen, die verdient das

Derby mit 2:1 gewann. Somit war der Abstiegskampf wieder offen, und alle Mitglieder und Fans der Union Neukirchen blickten positiv nach vorne.

Mit gesteigertem Selbstbewusstsein konnten die Fußballer weitere Siege gegen Pattigham/ Pramet und Hohenzell feiern. Nach einem Unentschieden gegen Auroldmünster steht die Truppe um Trainer Wakolbinger seit langem wieder auf einem Nicht- Abstiegsplatz. Man darf gespannt sein, wie die letzten drei Meisterschafts- Runden verlaufen, denn für den Klassenerhalt braucht das Team mindestens 30 Punkte.

Deshalb erhofft sich die Mannschaft zahlreiche Unterstützung für die letzten Spiele im Kampf um den Klassenerhalt.

Mitgliederversammlung

Im März wurde der Vorstand der Union Neukirchen - Sektion Fußball - neu gewählt. Dabei ergab sich folgendes Ergebnis:

Sektionsleiter:	Helmut Söllinger
Sektionsleiter Stv. und Kassier:	Thomas Gurtner
Kassier Stv.:	Gabriele Delhaye
Sportlicher Leiter:	Günter Rögl
Sportlicher Leiter Stv.:	Georg Berer, Goerg Wagner
Schriftführer:	Michael Brunthaler
Schriftführer Stv.:	Wolfgang Feichtenschlager
Öffentlichkeitsreferent:	Robert Delhaye
Zeugwart:	Heinrich Göbl
Ordner- Obmann:	Johann Stadler
Jugendleiter:	Wolfgang Öhlbrunner
Beirat:	Kurt Ebner, Roland Hofbauer



VOLKSBANK
INFO

**VOLKSBANK
NEUKIRCHEN**

Jetzt Bauspar-Wohn-Kombi sichern:

2,14 %* Start-Zinssatz

- 2,14% Startzinssatz*
- Zinsobergrenze** von 5,5% p.a.
- Exklusiver Sicherheitspolster

Holen Sie sich jetzt den Volksbank Sicherheitspolster. Dieser ist bestückt mit Gutscheinen für unterschiedliche Versicherungslösungen sowie einem gratis USB-Stick mit Infos für's energetisch optimierte Wohnen.

*Effektiver Jahreszinssatz ab 2,49% p.a.
**Zinsobergrenze gilt für 10 Jahre

www.altheim-braunau.volksbank.at

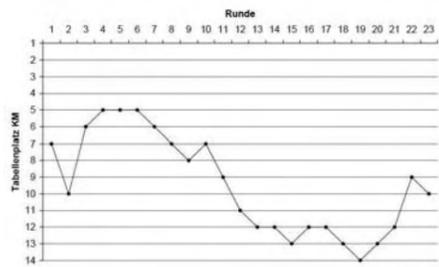
Wussten Sie, dass ...

- ... uns folgende Firmen und Gönner mit einer Matchballspende in der Frühjahrsaison unterstützt haben:
Dr. Christian Grüneis, Autohaus Ehgartner, Gasthaus Hofer, Fernwärme Neukirchen/Enk., Raumausstatter Josef Seidl
- ... uns folgende Firmen beim Ankauf einer neuen Dress für unser Kampfmansschaft unterstützt haben:
Gasthaus/Vinothek Dafner, Versicherungsbüro Stütz und Fa. Alteco – Ing. Franz Brunthaler)
- ... uns folgende Firmen beim Ankauf von Ausgehswater unterstützt haben:
Fleischerfachbetrieb Rosenhammer, Brauerei Schnaitl, RAIBA Neukirchen/Enk.
- ... wir auf diesem Wege allen angeführten Firmen und Gönnern ein **DANKE** überbringen möchten
- ... die Sektion Fußball in der nächsten Saison mit den Altersgruppen **U 16, U 15, U 13 u. U 12** eine Spielgemeinschaft mit **Union Burgkirchen** und **Union Schwand** stellen wird
- ... nach Saisonende eine 10-wöchige Pause im Meisterschaftsbetrieb erfolgt und die Herbstmeisterschaft am **So 21.08.2010** wieder beginnt
- ... am **Samstag 7.08.2010** ein großes Hobbyturnier in Neukirchen/E. stattfinden wird
- ... unter der Federführung von Christian Rögl eine Pilsbar gebaut wurde und wir dabei von der **Firma Lugmayr-Füederer** großzügig unterstützt wurden – **Danke**
- ... **Thomas Gurtner** und **Georg Berer** den Workshop „Vereinsleistungen richtig präsentieren“ in Aspach besucht haben
- ... **Wolfgang Feichtenschlager** die Union Neukirchen/Enk. bei der Generalversammlung des OÖFV offiziell vertreten hat

Runde	Datum	Uhrzeit	Begegnung	Ergebnis
14	So, 21.03.2010	15:30	Neukirchen/E. :Lohnsburg	1:3 (0:2)
15	So, 28.03.2010	16:00	St. Pantaleon :Neukirchen/E.	2:0 (0:0)
16	Sa, 03.04.2010	16:00	Neukirchen/E. :Eberschwang	2:1 (1:0)
17	Sa, 10.04.2010	15:00	Tarsdorf : Neukirchen/E.	4:2 (1:0)
18	So, 18.04.2010	16:00	Mettmach :Neukirchen/E.	4:1 (2:0)
19	So, 25.04.2010	16:00	Neukirchen/E. :Geretsberg	0:1 (0:0)
20	So, 02.05.2010	16:00	Burgkirchen :Neukirchen/E.	1:2 (0:1)
21	Sa, 08.05.2010	16:00	Neukirchen/E. :Pattigh./Pramet	2:1 (1:0)
22	So, 16.05.2010	16:00	Hohenzell :Neukirchen/E.	2:3 (1:2)
23	Sa, 22.05.2010	16:00	Neukirchen/E. :Auroldmünster	1:1 (1:1)
24	So, 30.05.2010	16:00	Lochen : Neukirchen/E.	2:0 (1:0)
25	So, 06.06.2010	16:00	Neukirchen/E. :Feldkirchen/M.	2:1 (0:0)

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tordiff.	Punkte
1	Lochen	23	16	3	4	27	51
2	St. Pantaleon	23	14	6	3	29	48
3	Pattigh./Pramet	23	12	3	8	15	39
4	Mettmach	23	11	4	8	6	37
5	Tarsdorf	23	11	3	9	11	36
6	Feldkirchen/M.	23	9	9	5	8	36
7	Auroldmünster	23	8	6	9	2	30
8	Geretsberg	23	9	3	11	-5	30
9	Hohenzell	23	7	5	11	-17	26
10	Neukirchen/E.	23	7	5	11	-17	26
11	Lohnsburg	23	7	5	11	-19	26
12	Laab	23	6	6	11	-8	24
13	Eberschwang	23	6	4	13	-13	22
14	Burgkirchen	23	5	4	14	-19	19

Fußball Tabellenplatzentwicklung KM 09-10



Ein Tag mit Behinderten

Am Sa., 29.05.2010 fand der 6. Sporttag für Menschen mit Behinderung am Sportplatz in Neukirchen an der Enknach statt. Wir konnten dabei über 60 Personen der Lebenshilfe Braunau, des Burghausner Behindertensportvereins, der Promente Gilgenberg und der Volkshilfe Ostermiething zu einem Sporttag in Neukirchen begrüßen.



Auch dieses Jahr konnten wir wieder ein Pferdefuhrwerk organisieren. Jeder der Lust und Laune hatte, konnte am Vormittag mit Josef Sengthaler und Gattin eine Runde mit der Kutsche mitfahren.

Zu guter Letzt überreichte Organisator Helmut Söllinger mit seinen Helfern allen Teilnehmern noch einen kleinen Pokal, den diese mit freudestrahlenden Gesichtern in Empfang nahmen. Nachdem die Einladung für den nächsten Sporttag mit Behinderten 2011 ausgesprochen war, freuten wir uns über den Applaus der Teilnehmer.

Ein großes Lob gebührt an dieser Stelle allen Beteiligten, die sich an diesem Tag, und auch im Vorfeld, Zeit genommen haben, damit es wieder ein „Sonnenstrahlender Tag“ wurde.

Ein Dank geht auch an die Metzgerei Rosenhammer für die Leberkässpense zum Mittagessen, an die Brauerei Schnaitl für die Getränkepende, an Bürgermeister Alois Leimer und die Gemeinde Neukirchen für die Jausen- und Getränkepende zum Abschlussessen und an Fa. Bachinger und den Sportverein Neukirchen für die Pokalspende.

Dass gelebte Integration nicht nur ein Schlagwort ist, hat dieser Sporttag abermals eindrucksvoll bewiesen.

Nach den tollen Erfahrungen in den letzten Jahren haben sofort alle Sektionen wieder ihre Mithilfe zugesagt. Es verbrachten die Sektionen Fußball, Tennis, Stocksport und Zielsport wieder einen Tag mit den Behinderten und konnten erleben, mit wie viel Spaß und Begeisterung diese Personen ans Werk gingen. Bei solchen Veranstaltungen stehen Spaß, Sport und natürlich auch die Integration im Vordergrund, und für alle Teilnehmer ist dieser Sporttag eines der Freizeit-Highlights.

Erstmals beteiligte sich auch die Hauptschule Neukirchen an diesem Tag. Unter der Leitung von Sportlehrerin Fritz Andrea bereitete die 4. Klasse Übungen vor, und es wurden uns auch Utensilien zur Verfügung gestellt. Und so waren dann die Jungs der U16 Fußballmannschaft am Samstag am Sportplatz und sahen mit Begeisterung, wie viel Freude die Behinderten haben, wenn sie ein Tor erzielen.





Brot ist Leben

der Mensch findet seine Ruhe
in der Beständigkeit
die Langsamkeit des Seins
liegt im Brot

20 Jahre Zagler



Der Grenzland Anzeiger -
Ihr Anzeigen- und Informationsblatt
für den Bereich Braunau.

Wir sind Partner der Wirtschaft
mit einer Gesamtauflage
von **31.500 Stück**
und kostenloser Verteilung
zweimal monatlich.

Nutzen Sie unsere Kompetenz
und unsere Erfahrung.

Verteilung, Anzeigengestaltung,
Veröffentlichung im Internet,
grenzüberschreitende Verbreitung
... alles in einem Paket.



Grenzland Anzeiger

– ein erfolgreiches Druckerzeugnis der Druckerei Vierlinger –

DRUCK LAYOUT
VERARBEITUNG

Entspannen Sie



Wir machen
den Rest

Miteinander für Ihren Erfolg

Jakob-Weindler-Straße 4
D-84359 Simbach a. Inn
Tel. +49 (0) 8571 925 22-0
Fax +49 (0) 8571 925 22-10
vierlinger@vierlinger.de
www.vierlinger.de

DRUCKEREI 
VIERLINGER

Tennisbericht Mai 2011

- Wir gratulieren unserem Sektionsleiter Christoph Oberauer zum erfolgreichen Studienabschluss der Wirtschaftswissenschaften.
- Der Thujenwindschutz wuchs im Laufe der Zeit in den Zaun und drückt diesen immer weiter Richtung Sandplätze. Weil mit Schneidgeräten nichts auszurichten war, wurde Ende März unter fachkundiger Anleitung von Josef Pommer ein Drahthalterungssystem ausgeklügelt, das den Zaun nun mit den Thujen stabilisiert.
- Im April wurden die beiden Sandplätze von einer darauf spezialisierten Firma renoviert, dabei sind auch die alten Linien, die 27 Jahre lang hielten, ersetzt worden. Mit viel Eigenleistung einiger Tennismitglieder konnte die Sektion auch ihr Scherflein zur geglückten Instandsetzung der Tennisanlage beitragen. Die Plätze sind in hervorragendem Zustand.
- Die Leistungsgruppe der Tennisdamen fuhr wie schon in der letzten NGZ Ausgabe berichtet bereits im Februar zum Trainingslager an die südsteirische Weinstraße und startet gut vorbereitet in die Saison des Oberinnviertler Damenpokalturniers.
- Die Herrenmannschaft absolvierte ihr alljährliches Trainingslager wie letztes Jahr in Rovinj. Es wurde bis zur Eröffnung und kurz vor Buffeteröffnung gespielt. Die beiden Neulinge Reinhard Hofer, der die ortsübliche Steakzubereitung als ausbaufähig einstuft, und Herbert Leimer, neben Reinhard Hofer einer der besten tennisspielenden Musiker Neukirchens, legten eine erneute Talentprobe ab, über die sogar der altgediente Tenniscampfreund Johann Schreiner staunte.
- Für 2011 planen wir eine Woche nach Rabac zum Tennisspielen zu fahren. Und zwar von 24. bis 30. April. Jede(r) der an einer Teilnahme (es muss nicht Tennis gespielt werden) Interesse hat, möge bitte die Nummer 0650/7323111 bzw. 07748/32108 wählen. Er oder sie erreicht damit Norbert Eitzlmair.
- Anfang Mai eröffnete die Sektion die Tennissaison mit einem Mixedturnier und gemütlichem Beisammensein.

Regionalklasse West OÖ. Herren

Es war ein in dreifacher Hinsicht denkwürdiger Start in die Meisterschaftssaison 2010. Zum einen verliefen die Spiele auf großteils hohem Niveau. Zum zweiten gewannen wir mit 5:4 gegen UTC Fischer Ried 3 (die hatten einen sehr gut spielenden Spieler mit dem die Rieder Spieler zum ersten Mal begegneten) und zum dritten war es das Spiel mit den kältesten äußeren Bedingungen seit Meisterschaftsgedenken. Die Zuschauer, die sich an den Kältepol Sportplatz wagten, saßen mit Haube und Handschuhen oder zitterten sich hinein ins Sportheim. Christian Grünbacher gab im Doppel mit einer starken Leistung an der Seite seines Bruders Stefan sein Regionalligadebut. Nach diesem Auftaktsieg gehen wir gestärkt in die nächsten Aufgaben. Bis Anfang Juli wird die

Mannschaft noch bei sechs Spielen antreten. Der heurige Meisterschaftsfavorit ist der TC Braunau, unser Ziel ist der Klassenerhalt.

Termine

22. bis 24. Juli 2010 Jugendtenniscamp

Clubmeisterschaft:
Auslosung 10. August 2010 um 19 Uhr im Sportheim;
Siegerehrung am 28. August an derselben Stelle.

Vereinsausflug am 18. und 19. September 2010
zu einer Almhütte im Pongau

Trainingslager 2011 von 24. bis 30. April

Jugend- Mannschaftsmeisterschaft 2010

Der UTC Neukirchen nimmt auch dieses Jahr wieder mit drei Mannschaften an der OÖTV- Jugendmeisterschaft teil.

U10: Baar Sebastian, Peterlechner Michael, Hofbauer Sabrina, Nilsen Niklas, Spitaler Tamara, Sperl Kerstin, Linder Annika, Gradl Carina

Unsere Nachwuchstalente spielen im Kleinfeld und konnten auch schon die ersten Siege feiern!

U14: Ramsbacher Stefan, Pommer Christoph, Klein Thomas, Brunthaler Sebastian, Schrems Elena, Barth Thomas, Huber Lukas

Die Tennis Kids der U14 führen in der Tabelle und hoffen, diesen Platz bis zum Ende der Meisterschaft verteidigen zu können.

U16: Nilsen Kevin, Neuhauser Fabian, Hubauer Michael

Top motiviert gingen unsere Jungs beim ersten Spiel auf den Platz. Doch sie mussten eine knappe Auswärtsniederlage hinnehmen.



Aufgepasst!!!

Heuer findet zum ersten Mal das „Jugend Tennis Camp“ in Neukirchen statt. Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen, die Spaß an der Sportart Tennis haben. Also vom Anfänger bis zum Jugend- Meisterschaftsspieler, für jeden ist etwas dabei!

Unser Highlight in diesem Sommer:

Jugend Tennis Camp

Termin: 22. - 24. Juli - Ort: Tennisanlage Neukirchen

Programm an den drei Tagen von 9.00 - 16.30 Uhr

- 6 Stunden Tennistraining
- 6 Stunden Koordinationsübungen und Spiele
- Mittagessen
- Freies Tennisspielen am Allwetterplatz
- Testschläger zum Ausprobieren
- Ballwurfmaschine

Kosten für das gesamte Camp: € 50,00 pro Person

Trainer: Stefan Wighart, Stefan Grünbacher
Betreuer: Alex Friedl, Christoph Oberauer

Anmeldung bei Stefan Wighart, Tel.: 0676 7612033, stefan.wighart@gmx.at
Alex Friedl, Tel.: 0676 81429043
Anmeldeschluss: Mo. 19. Juli

Die Camp-Kosten (50€) bitte am ersten Tag bezahlen.
Bei Ausfall eines kompletten Tages durch Schlechtwetter werden 15€ /Tag rückerstattet.

Gasthof Kreil

Elfriede und Georg Kreil

Obere Hofmark 1
5145 Neukirchen
Tel.: 07729 2214
Fax: 07729 2214 26
@: gasthof.kreil@aon.at



Kegelbahnen, Sonnenterrasse,
Gastgarten, Komfortzimmer,
Appartment's.

Mittwoch Donnerstag
Ruhetag

Grillspezialitäten und Hausmannskost

Mieten Sie unseren Saal
für Hochzeiten, Familienfeiern, Seminare
und Veranstaltungen

SAP BUSINESS ONE

SAP
Softwarelösung
für Ihr Unternehmen
schon ab 2 User.



init consulting GmbH
A-5145 Neukirchen
Gartenweg 4
Telefon: +43 7729 2485

SPORT 2000
HANGÖBL
BRAUNAU • STADTPLATZ 32 GMBH
Internet: sport-hangoebl.at

Herbert Paischer
Sägewerk & Holzhandel

Schützing 10
A-5145 Neukirchen/E.
Tel. u. Fax 07729/2440

HERMANN
PLASSER



5145 Neukirchen an der Enknach, OÖ.
Friedrichsdorf 6
Tel. 07729/2272
Fax 07729/22724
e-mail: autohaus-plasser@eunet.at

FRANZ MOSER

Schotter- und Betonwerke GmbH

Erdarbeiten • Recycling von Asphalt-, Betonabbruch und Bauschutt

5280 Braunau/Inn • Burgkirchner Str. 8 • Tel. 07722/87564
Fax 87583 • e-mail: info@moser-beton.at • www.moser-beton.at



Erdbewegung



Transporte



Beton



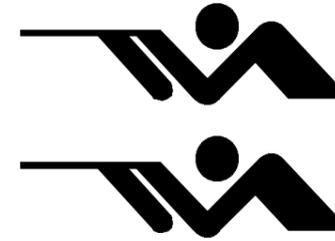
Stemmen



Straßenbau



Recycling



Im März 2010 fand unsere Ortsmeisterschaft statt. 12 Sektionen bzw. Gruppen mit insgesamt 142 Teilnehmer/innen kämpften um bestmögliche Ergebnisse.

Die Siegerehrung fand im GH Hofer statt, wobei neben schönen Pokalen auch zahlreiche Sachpreise den glücklichen Gewinnern überreicht wurden.

Wir möchten uns bei allen Neukirchner Betrieben recht herzlich bedanken für die gespendeten Preise.

Wir gratulieren der Sektion Stocksport zum Gewinn des Wanderpokales. Es war ein sehr knappes Ergebnis 5 Ringe vor dem 2. Platz (Stammtisch Kreil). Ergebnisliste auf der UNION Homepage nachzulesen

Vereins- bzw. Gruppenwertung
(WANDERPOKAL)

1.	Stocksport	1030 Ringe
2.	Stammtisch Kreil	1025
3.	Schiclub	971
4.	Jägerst. Humer	956
5.	FF Neukirchen	887
6.	MFS Neukirchen	872
7.	Tennis	822
8.	Fußball	809
9.	Gesundheitssport	798
10.	TMK Neukirchen	786
11.	FPÖ Neukirchen	744
12.	Hauptausschuss	276

Zur Zeit ist bei der Sektion Zielsport die Sommerpause, im September wird der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen.



Modell FLUGSHOW

3.- 4. Juli Eintritt FREI!

Für Speisen und
Getränke ist gesorgt

täglich ab 10:00 Uhr
am Modellflugplatz

Neukirchen/Enknach

Großmodelle, Jetstaffel,
Concorde,
Hubschrauber
uvm.

Motordrachen
und Vorführungen
der Kirchdorfer Sportflieger.

Kunstflugvorführung einer
echten Christen Eagle
Verlosung von Rundflügen

Ehrenschutz: Bürgermeister Alois Leimer

www.mfs-neukirchen.net

WINGOVER
design fashion
Sportbekleidung
Berufsbekleidung
Freizeitbekleidung
www.wingover-design.com

cerásasso
by Wilfried Bast
Fachmarkt für Qualitätsfleisch
und Naturdüne
A-4900 Adnetten, Bahnhofstraße 67
Telefon +43 77 23 / 436 00
www.cerasasso.at

Service rund ums Dach
Adi Huber
0664/2482540
A-5113 St. Georgen, Kaiserstraße 28

Liebe Modellflugbegeisterte, Liebe Neukirchner

Der MFS Neukirchen a. d. Enknach veranstaltet heuer wieder am 3. u. 4. Juli einen großen Modellflugtag. Zu diesem Ereignis werden, so wie beim letzten Mal auch, wieder einige Attraktionen gezeigt. Zu sehen gibt es Modelle aller Kategorien und Größen (Flugzeuge, Hubschrauber, Jets...). Modellflug vom Feinsten garantieren Toppiloten aus der internationalen Modellflugszene. Zum Rahmenprogramm zählen auch wieder eine Kunstflugvorführung eines „echten“ Segelfliegers, und Christen Eagle Motordrachenflüge, Tombola...usw.

Der Vorstand und die Mitglieder des MFS Neukirchen würden sich sehr über Ihren Besuch bei uns am Modellflugplatz freuen.

Der Vorstand

www.mfs-neukirchen.net



BAUUNTERNEHMEN

HW

- Neu-, Zu- und Umbauten
- Innenausbauten
- Sanierungen
- Dachstühle
- Dämmungen
- Zäune, Balkone
- Wintergärten

HUBER-WIMMER
BAU-GMBH & CO. KG

A-5261 Uttendorf
Gewerbestraße 18
Tel. +43 7724 / 2246 IFax -22
mail@huber-wimmer.at

www.huber-wimmer.at

20 Jahre
BEEF-NATUR

Qualitätsfleisch aus der
Mutterkuhhaltung
Biolandwirtschaft

ALTERNATIV-ENERGIE

aus Wasserkraft

- WASSERRÄDER
»Stromerzeugung
der schönsten Art!«

• FOTOVOLTAIK

Hermann u. Sonja Piehringer

5145 Neukirchen, Dietzing 12, Tel. 07729/2644

Damen

Am Do. 06.05.2010 traten unsere Pensionisten Damen beim alljährlichen Turnier des PV Altheim an und krönten ihre gute Leistung mit dem **Turniersieg!** Rang 1 bis 4 haben je 10 Punkte, doch unserem Team verhalf dabei die beste Quote zum Sieg. Herzliche Gratulation an die Mannschaft...

Sieglinde Prüwasser, Resi Bauschenberger, Gertraud Kitzler, Maria Kreil

Neukirchner Quartett drückt der OBERLIGA WEST den Stempel auf

Mit einem klaren 18:4 sicherten sich die Damen von Union Neukirchen/Enknach mit einem Punktevorsprung von 4 Zählern den Sieg in der Oberliga WEST und somit den Aufstieg in die Landesliga WEST.

Ein schöner und einzigartiger Erfolg unserer Damen wenn man bedenkt, dass Neukirchen der einzige Vertreter des Bezirks 18 in dieser Klasse ist.



Werdegang der Mannschaft:

Aufstieg aus der Bezirksliga am 15.04.2007 in die Unterliga West.

2008 Klassenerhalt in der Unterliga West mit dem 6. Platz.

Aufstieg in die Oberliga West bereits am 26. 4. 2009 als 3. Platziertes.

2009 In der Oberliga West den Klassenerhalt gesichert. Am 8.5.2010 Start bei der Oberliga West in St. Lorenz/Tiefgraben, und als Turniersieger den Aufstieg in die Landesliga West erreicht.

Klassenerhalt in der Landesliga West mit einem 6. Platz bei der Meisterschaft am 6. Juni 2010

Mixed – Mannschaft



Einen Tag nach dem Herren Liga Turnier stand am 11.04.2010 ebenfalls in der Riedersbacher Stocksporthalle die **Mixed-Bezirksmeisterschaft Bez. 18 Braunau** auf dem Programm.

Unser Mixed Team war in jeder Hinsicht gut bei Schuss und belegte am Ende den ausgezeichneten **2. Platz!** Besonderes Lob gebührt den beiden Herren im Team, Werner Putta sowie Hubert Berer, die schon am Vortag bei der Herren Meisterschaft im Einsatz waren und dabei Platz 3 erreichten. Wir gratulieren dazu sehr herzlich und wünschen der Mannschaft für die kommenden Aufgaben weiterhin viel Erfolg!

Herren

Nach längerer Pause können wir hier wieder einmal ein gutes Turnierresultat vermelden. Beim Turnier der **Herren Liga - Bezirk 18 Braunau** am Samstag, 10.04.2010 in Riedersbach nahmen unsere zwei Herrenmannschaften teil und **Mannschaft 1** konnte sich am Ende auf den sehr guten **3. Platz** festigen. Auch **Mannschaft 2** erreichte mit Rang **7** noch einen Platz im Mittelfeld.

Unsere Teams:

Mannschaft 1: Werner Putta, Hubert Berer, Albert Huber, Josef Seidl;

Mannschaft 2: Karl Eisenmann, Gerhard Sperl, Josef Starnberger, Leopold Wurhofer;



Nach dem erfolgreichen 3. Rang bei der **Liga Meisterschaft** am 10.04.10 in Riedersbach folgte am 24.04.10 das Turnier der **Bezirks Meisterschaft / Bezirk 18 Braunau** in der Halle in Mühlheim. Leider hatte unser Team unter anderem den kurzfristigen Ausfall von Josef Seidl zu verkraften und so konnte am Ende bei einem stark besetzten Turnier nur der 15. Platz erreicht werden.

Unsere Mannschaft: Werner Putta, Albert Huber, Hubert Berer, Rudolf Oberauer;

Mixed-Vereinsmeisterschaft

Am Samstag, 15.05.10 wurde das vereinsinterne Mixed Turnier abgehalten. Die Meldungen dazu mussten wie schon in den vorangegangenen Jahren „Paarweise“ abgegeben werden. Die Auslosung erfolgte dann in neun Vierergruppen, bei der jeweils ein Schütze gesetzt und drei Schützen dazugelost wurden. Der Start erfolgte um 13:30 Uhr, wobei der Wettergott mit uns ein Einsehen hatte und wir auch die Bahn im Freien benutzen konnten. Es entwickelte sich wieder ein spannender Turnierverlauf bei dem auch die Zuschauer auf ihre Rechnung kamen. Die Siegerehrung fand nach dem Turnier in der Halle statt, wo dann auch kräftig gefeiert wurde. Für Speis und Trank war wieder bestens gesorgt wobei wir uns bei allen Damen bedanken möchten, die uns mit Kirchl, Kuchen, bis hin zu den Rohrnudln wieder köstlich versorgt haben.

Mixed Vereinsmeister wurden:

Werner Putta, Leopold Stadler, Maria Kreil, Resi Bauschenberger

Vizemeister wurden...

Rudolf Huber, Karl Bauböck, Käthe Kücher, Anna Wolfersberger

Auf den 3. Platz schafften es ...

Josef Hofbauer, Georg Wurhofer, Hermine Stadler, Daniela Daxecker

Demnächst auf unseren Bahnen ...

14.-19. Juni	Ortsmeisterschaft 2010
14. August	Vereinsmeisterschaft mit anschließendem gemütlichem Grillabend.
17. u. 18. Sept.	Einladungsturniere

Ihr Experte für Versicherung, Vorsorge und Vermögen und Nachfolger der Allianz Agentur Frauscher.

Robert Delhaye

Tel. 0699/10 55 53 49
5145 Neukirchen
Salzburger Straße 28

Hoffentlich Allianz.



Allianz

Allianz Sicher seit 1860.

Zeit für Gesundheit

Massagepraxis
Regina Reichmann

Rosengasse 1
5145 Neukirchen/Enk.
Tel.: 07729/2797
Mobil: 0664 / 4112737

Termine nach telefonischer Vereinbarung

medizinische Fußpflege Kosmetik

Gutscheine auf Anfrage erhältlich!

W&A WURM & AWENDER
Kunststofftechnik GmbH
Spritzguss Formenbau

NEUHAUSER
Gesellschaft mbH.
ABFALL - SERVICE
Riedersbach 7 - 5120 St. Pantaleon
Telefon - **06277 6367-0**
office@neuhauser-gmbh.at

NEUHAUSER
GESELLSCHAFT M.B.H.
5120 ST. PANTALEON
RIEDERSBACH
06277/6367

Entsorgungsbetrieb

Der Abschlussabend beendete die Wintersaison beim Askö Schiclub Neukirchen

Traditionell Mitte März beendet der Askö Schiclub Neukirchen offiziell die Wintersaison in Form des Abschlussabends. Dieser fand heuer am 13.3.2010 im Gasthaus Kreil statt. Die Funktionärsmannschaft konnte sich dabei auch heuer wieder über fast vollständigen Besuch der Skikurskinder samt Eltern freuen.

Obmann Hofbauer nutzte gleich zu Beginn die Gelegenheit Dankeschön zu sagen. Einerseits bei den Homepagepartnern, zu finden auf der Homepage www.schiclub-neukirchen.net unter Partner, mit dem Hauptsponsor Raiffeisenbank Neukirchen. Andererseits bei den Eltern und Kindern für die Teilnahme, bei Albert Huber für die wieder tollen Fotos anlässlich der Schüler- und Clubmeisterschaft, sowie Hermann Spitzer für die perfekte Verwaltung der Homepage als auch des Archivs. Besonders erfreut zeigte er sich auch über den Besuch des Landes-Instruktors des Askö OÖ Christian Wakolbinger samt Gattin aus Linz.

Dieser gratulierte dem Team rund um Obmann Hofbauer anlässlich seiner Grußworte zu seiner Meinung nach großartiger Arbeit und überbrachte die Grüße der Landesleitung des Askö OÖ.

Obmann Hofbauer verwies bei der Einleitung darauf, dass Aus- und Fortbildung weiterhin groß geschrieben wird. So wurde die Saison Anfang Dezember mit einer Fortbildung in Hinterstoder begonnen und auch Anfang März mit einer Skiübungsleiterfortbildung ebenfalls in Hinterstoder beendet. Hubert Hofbauer ist im Ausbildungsteam des Landesskiverbandes OÖ. tätig und war beide Male als Ausbilder tätig.

Qualität war auch das Stichwort für den ersten Höhepunkt des Abends, nämlich die Überreichung der erreichten Leistungsabzeichen. Es wurde nochmals festgestellt, dass das Alpinkadersystem nach wie vor im Umkreis einzigartig ist. Der Standard wird unverändert hoch gehalten. Die Prüfung wurde am 31.1. in Hinterstoder durch Christian Wakolbinger abgenommen. Dieser überreichte in Folge auch gemeinsam mit dem ersten Instruktor Markus Spitzer die erreichten Leistungsabzeichen:

Leistungsabzeichen in Silber: Niklas Esterbauer
Julia Esterbauer
Thomas Klein
Erwin Leimer
Sabrina Peterlechner
Anna Reschenhofer

Leistungsabzeichen in Bronze: Michael Hubauer



Die Gruppe Kaderschmiede konnte sich über eine bestandene Prüfung freuen und steigt somit nächsten Winter zum Alpinkader auf.

Vor der Pause folgte ein vielbeachteter kurzer Film. Dieser zeigte einen Beitrag der Jugendgruppe Neukirchen, welche ihr Können am Funpark anlässlich des „Vereinsausfluges“ am 27.2. filmte, den Kursalltag in Werfenweng, sowie einen Mitschnitt der Skishow Skizzo aus dem Cluburlaub in Neukirchen am Großvenediger. Ein Dank ging hier an Manuel Hofbauer, welcher den Beitrag der Jugendgruppe Neukirchen gestaltete, als auch an den ersten Instruktor Markus Spitzer, welcher den Filmschnitt erledigte.

Nach der Pause führte Obmann Hofbauer anhand einer Fotoshow nochmals durch die Wintersaison 2009/10. Besonders herausstreichen konnte man hier auch die Gymnastikeinheiten. Waren doch von Anfang Oktober bis zu den Semesterferien wöchentlich mehr als 100 Teilnehmer im Alter von 2-82 Jahren hier aktiv. Große Verdienste haben sich hier die jungen Funktionärinnen Carolin Gang und Maria Fellner erworben.

Die Skifahrten werden zu „Diskontpreisen“ angeboten. Es wird weiterhin keine Kursgebühr bei den Skikursen berechnet. Die Mitgliedsbeiträge wurden gleich belassen. Auch zukünftig ist es oberstes Ziel, die schönste Nebensache der Welt so günstig wie möglich anzubieten und somit für alle leistbar zu machen – so Obmann Hofbauer. Die Funktionärsmannschaft wird sich zudem über den Sommer in Form einer Klausur über die Zukunft und die Weiterentwicklung des Vereines intensiv Gedanken machen.

Schlussendlich besuchte das Maskottchen Neuki die Skikurskinder. Jedes Kind bekam wieder ein Gruppenfoto. Alle Kinder, die an der Schülermeisterschaft teilgenommen haben, bekamen zudem ein Rennfoto. Dem Schülermeister Erwin Leimer, sowie der Schülermeisterin Anna Reschenhofer wurde ein Poster überreicht, welches sie auf dem Weg zu ihren Siegen zeigt.

Große Aufmerksamkeit erntete auch Obmannstellvertreter Hans Spitzer, der einige Anekdoten aus dem Skikursalltag mit den Skikursanfängern erzählte. Hans Spitzer bedankte sich aber auch bei seiner Gattin Vroni für viele Jahre Mithilfe bei den Skikursanfängern mit einem Blumenstrauß – hatte Vroni doch angekündigt, womöglich sich in die „Skilehrerpension“ begeben zu wollen. Obmann Hofbauer schloss an, dass diesbezügliche Verhandlungen laufen und das letzte Wort noch nicht gesprochen sei.

Maskottchen Neuki wurde von den Kindern mit einem kräftigen „Schi heil“ verabschiedet. Obmann Hofbauer dankte für den zahlreichen Besuch und wünschte sich, dass die Mitglieder auch die Sommeraktivitäten des Schiclubs, so z.B. den Radwandertag am 2.5.2010 oder das Spielfest am 17./18. Juli sowie die Leichtathletik-Bezirksmeisterschaft nützen.





Radwandertag 2010

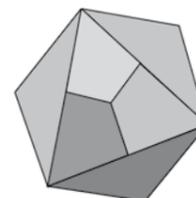
Wetterbedingt musste heuer der Radwandertag zunächst zweimal verschoben werden. Belohnt wurde die mehrmalige Verschiebung aber dann am 24.5.2010 mit prächtigem „Radlerwetter“.

59 Neukirchner(Innen) folgten dabei der Einladung des Schiclubs.

Bei drei angebotenen Strecken war wieder für jeden etwas dabei. Die Sportiven bewältigten 55 km beginnend über Kammerleiten und Spiegler Richtung Hochburg, weiter über Geretsberg und Eggelsberg über Pischelsdorf wieder zurück. Besonders die Gegend rund um Geretsberg bot dabei wunderschöne landschaftliche Ausblicke in die zum Greifen nahen Berge. Die Genussradler genossen die schöne Umgebung rund um Gilgenberg und Adenberg auf einer Rundstrecke mit ca. 30 km. Unsere Kleinsten bewältigten die Babinistrecke von ca. 9 km rund um Dietzing und Gsothhub.

Für die wohlverdiente Stärkung und den gemütlichen Ausklang sorgte das Gasthaus Kreil. Der schöne Gastgarten bot einen perfekten Abschluss für eine gelungene Veranstaltung.

Obmann Hofbauer dankte für die zahlreiche Teilnahme im Namen seines Funktionärsteams. Er wies weiters auf die nächsten Aktivitäten des Schiclubs, bestehend aus zwei Trainings für die LA-Bezirksmeisterschaft, die Teilnahme an der LA-Bezirksmeisterschaft selbst, sowie das Spielfest am 17./18. Juli 2010 hin. Die Kinder wurden wie jedes Jahr auch heuer wieder auf ein Eis vom Schiclub eingeladen.



Malerei Spitzer

sauber & schnell

Malerei ~ Anstrich
Fassaden ~ Tapeten
Feng Shui Beratungen

Malermeisterin ~ Renate Spitzer
5270 Mauerkirchen ~ Bahnhofstr. 26
Tel.: 07724/2450 ~ Fax: 07724/2655
Mobil: 0676/4109433 ~ malerei.spitzer@aon.at



Sicherheitstechnik
Energietechnik

Richard Helm Sicherheits-/ Energietechnik

Photovoltaik
Straßensicherheit
Alarmsysteme
Elektroinstallationen
Beleuchtungstechnik

You are at the helm.

Pichl 6
A-5145 Neukirchen/Enkn.
T +43(0)7729/20200
F +43(0)7729/20222
office@setech-helm.at

Busreisen

GOHLA

*Ob per Bus, Schiff oder Bahn – mit Gohla-Reisen
fängt der Urlaub immer gut an!*



A-5134 Schwand / Innkreis
Ranshofner Str. 20
Tel. +43 (0) 7728 216 · Fax 2164
www.gohla-reisen.at

ASKÖ - SCHICLUB NEUKIRCHEN

5145 Neukirchen an der Enknach, Weiter Bach 3
Tel.: 07729/2616 oder 07722/82588-13, Fax: 07722/82588-19
E-mail: schiclub-neukirchen@aon.at
Homepage: www.schiclub-neukirchen.net
ZVR-Zahl 203184931



Auch heuer veranstalten wir im Rahmen des Kinder-Ferienprogrammes ein

SPIELFEST mit Zeltlager

Termin: 17. und 18. Juli 2010 – Samstag/Sonntag
Ort: Schulsportplatz
Beginn: Samstag, 17. Juli - 14 Uhr mit Zeltaufbau
Ende: Sonntag, 18. Juli - 11 Uhr
Anmeldungen: bei Beginn um 14 Uhr bei Sportleiter Harald Riedler

Programmpunkte:

- Zeltaufbau
- Spielenachmittag mit anschl. Grillen
- Besuch der Vorabendmesse
- Abendprogramm mit Lagerfeuer
- Frühsport und gemeinsames Lagerfrühstück
- Skigymnastik im Sommer am Sonntag



An beiden Tagen Kinderschminken und Airbrush-Tatoos durch Huber

Sonja!

**Weiters Pferdekutschenfahrten sowie eine Hüpfburg
am Samstag Nachmittag!**

Unkostenbeitrag: € 12,00 für Essen, Getränke, Frühstück und Preise
€ 8,00 für Schiclub-Mitglieder

Die Zelte müssen von den Kindern mitgenommen werden!

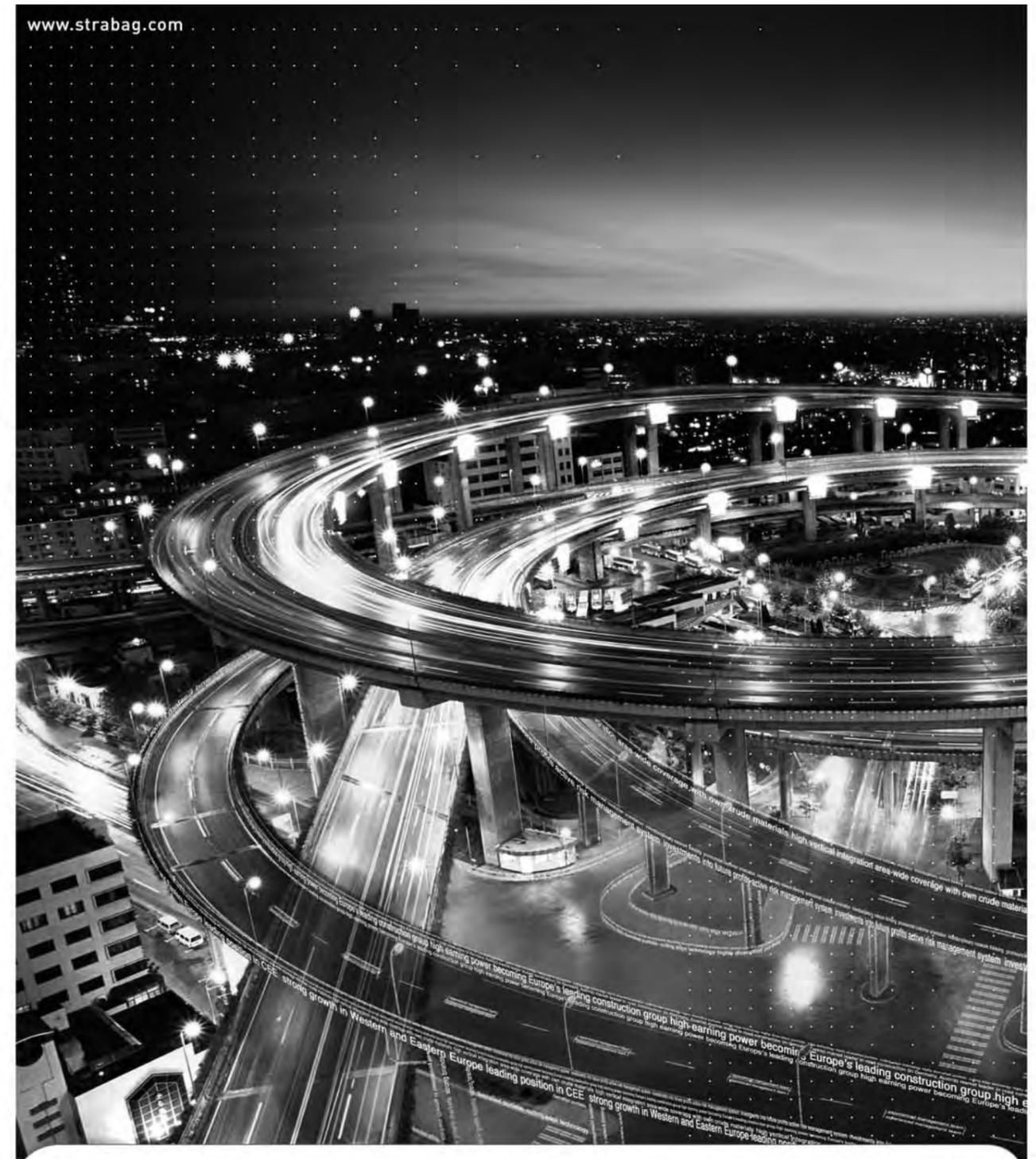
Die Spiele und Aktivitäten sind in erster Linie ausgerichtet auf Kinder bis ca. 12 Jahre!

Für Unfälle jeder Art, auch gegenüber Drittpersonen, übernimmt der Veranstalter keine Haftung!



Auf rege Teilnahme sowie auf ein erlebnisreiches und lustiges Spielfest freuen sich

die Betreuer des Schiclub-Teams!



**»DER GRUNDSTEIN
UNSERES ERFOLGES LIEGT
IM SOLIDEN FUNDAMENT«**

Die **STRABAG** ist in über 30 Ländern der Welt in den Bereichen Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrswegebau sowie Sondersparten & Konzessionen tätig.

STRABAG AG
Verkehrswegebau
A - 5280 Braunau am Inn, Bauhofstraße 14
Tel.: +43 (0)77 22 / 873 79 - 0
Fax: +43 (0)77 22 / 686 37

STRABAG

Beratung ist unsere Stärke

creativ werbung braunau



Jahrzehntelange Erfahrung
im Bereich:

**BODEN
WAND
DECKE**

...die Sie kostenlos nutzen sollten!

Wir freuen uns, Sie in Kürze
in unseren 600m² großen Ausstellungsräumen
begrüßen zu dürfen



Böden der Natur



Gaulhofer

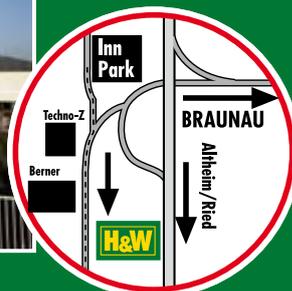
Ein Fenster lang, ein Leben lang.



Die Tür zur Natur



Besuchen Sie unsere
Ausstellungsräume!



5280 Braunau, Industriezeile 9, Tel. 07722/85206

H&W
HOLZFACHHANDEL